

Die 30. Reinbeker Proms

S. 25

Zuversicht in schwieriger Zeit

Am 19. September feierte die SPD Reinbek am Mühlenredder ihr 125-jähriges Bestehen



u.l.: Reinbeks Bürgermeister Björn Warmer mit dem Vorsitzenden des SPD-Ortsvereins Martin Habersaat, der Bundestagsabgeordneten für das Herzogtum Lauenburg-Stormarn-Süd Dr. Nina Scheer und der SPD-Kreisvorsitzenden Marion Meyer

Reinbek – »Warum tust du dir das an?« Die Frage kenne er gut. Nicht nur Bürgermeistern kommt sie zu Ohr. Jeder Mensch, der sich im kommunalpolitischen Ehrenamt engagiert, stellt sie sich bisweilen selbst. Und so nickten bei Björn Warmers Grußwort schon einige

Zuhörer zustimmend mit dem Kopf. Warmer erwähnte die Frage nicht, um auf dem Jubiläumsfest der Reinbeker SPD das große Jammern anzustimmen. Ihm ging es um das demokratische Selbstverständnis als Motivation politisch aktiver Bürgerinnen und Bürger. An einem SPD-Wahlkampfstand zu erklären, wofür die SPD steht, das sei heute eine der schwersten Übungen. Ein Suhlen in der Vergangenheit, so Warmer, sei deshalb nicht angesagt. Begriffe wie Arbeiter- oder Volkspartei könne man loslassen. Aufgaben für die Gegenwart gäbe es genug.

Die Grundsätze der Partei und die Aufgaben, die sich daraus ergeben, umrissen im Anschluss die Bundestagsabgeordnete für das Herzogtum Lauenburg-Stormarn-Süd Dr. Nina Scheer, die SPD-Kreisvorsitzende Marion Meyer und der Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Martin Habersaat.

Lesen Sie weiter auf Seite 13

Zur Verteilung des REINBEKER suchen wir zuverlässige Austräger für **Reinbek, Wentorf, Wohltorf und Aumühle**

Sandtner Werbung
Tel. 040 - 727 30 117
eMail:
redaktion@
derreinbeker.de



Ihr Haus- u. Gartenservice
schnell – preiswert – zuverlässig

Gartenarbeiten aller Art mit Abfuhr:
Bäume, Büsche, Hecken schneiden,
Baumfällen (mit Seilklettertechnik),
Platten- und Pflasterarbeiten,
Zäune aufstellen, Bepflanzungen,
Rasenpflege & -schnitt

Gerhard Karp · Tel. 04104/69 99 70

ÖZDILEK & KHOSTWAL

STEUERBERATER



Zwei Perspektiven. Eine Beratung.

Humboldtstraße 25a · 21509 Glinde · Tel. 0157- 532 994 25 · www.oezdilek-steuerberatung.de

Springfeld & Oelkers
Immobilien

hanseatisch • professionell • exzellent bewertet

GUTSCHEIN

für eine **kostenfreie und marktgerechte** Bewertung Ihrer Immobilie.

Rufen Sie uns an oder scannen Sie den Code!



Alte Holstenstraße 61 · 21029 Hamburg
www.springfeld-oelkers.de · Tel. 040 - 46 99 69 39

HEUTE:

70 Jahre
Filmring Reinbek S. 19

Comedy-Theater
Schlafende Hunde S.20

KARSTENS
IMMOBILIEN

**IHRE IMMOBILIE
IN BESTEN HÄNDEN**

- ✓ **PROFESSIONELL**
BEWERTET
- ✓ **PERFEKT**
AUFBEREITET
- ✓ **ERFOLGREICH**
VERKAUFT

Jessica Karstens
Office im Angerhof in
Wentorf am Rathaus

Rufen Sie gern an
oder schreiben
Sie mir per Email
oder WhatsApp.

Telefon: 0152 24 721 715
info@karstens-immobilien.de

**JETZT
KOSTENFREIE
BEWERTUNG
ANFORDERN!**



NUTZEN SIE DIE GELEGENHEIT:
Goldpreis weiter auf hohem Niveau

**KOSTENLOSE BEWERTUNG
BARGELD SOFORT**

GOLD & SILBER ANKAUF

Alexander Dau

- Schmuck
- Münzen
- Barren
- Zahngold**
- Silberbestecke*
- Uhren
- Diamanten
- Zinn

* 90, 100, 800, 835, 925 etc.
** auch mit Zähnen!

Neu: Verkauf von Edelmetallen zur Kapitalanlage

Am Ladenzentrum 6b · 21465 Reinbek
Mo-Fr: 10-13 und 14-18 Uhr · Tel. 040 / 2286 0330
www.goldankauf-dau.de



So lief die erste Saison mit neuem Tonteich-Team

Geschäftsführer Ralf Klages zieht Bilanz

Wohltorf – Am Naturbad Tonteich wurde die Badesaison 2026 Mitte September beendet. »Die Saison ist gut gelaufen und das neue Team hat sich gut eingearbeitet«, zieht Ralf Klages (Foto), Geschäftsführer des Betreibervereins, zufrieden Bilanz.



Die Badegäste kamen in Scharen, an Rekordtagen waren es bis zu 3.000 Gäste am Tag, die sich bei Sommerhitze im Tonteich abkühlten und die schöne Atmosphäre genossen. »Von den Stammgästen haben wir viel positives Feedback bekommen«, so Klages. Personell sei der Verein jetzt mit den beiden Schwimmmeistern Tobias Zapf und André Ritter gut aufgestellt. Beide sind im Frühjahr 2027, wenn die neue Saison startet, wieder da, denn sie bleiben mit Kurzarbeit angestellt. Auch im Herbst und Winter gibt es genug zu tun: In den Sanitärräumen wurde eine Heizung eingebaut, damit im Winter minimal geheizt werden kann, um Schimmel zu verhindern. In den Toiletten müssen diverse Deckel ersetzt werden, die entweder kaputt gegangen oder geklaut worden sind.

Die Schwimmkurse am Tonteich wurden sehr gut angenommen und werden im kommenden Jahr wieder angeboten, so Klages. Der Lift, der für Menschen mit Handicap bereitsteht, wurde aufgrund einer Kooperation mit dem BG-Klinikum auch genutzt. Eine Gruppe von sechs Rollstuhlfahrern war für eine Reha-Maßnahme regelmäßig am Tonteich.

Stephanie Rutke

Jugend & Medizin: Ein Anliegen des Lions Club Hamburg-Sachsenwald

Hamburg – Der Lions Club Hamburg-Sachsenwald unterstützt viele gemeinnützige Projekte. Ein neues Clubprojekt ist die finanzielle Unterstützung der »KlinikClowns für kranke Kinder« im Kinderkrankenhaus Wilhelmstift. Erste Kontakte ergaben sich bereits durch Vorträge wie z.B. von Frau Imke Neemann und Dr. med. Henning Lenhartz und bei einem Besuch im Krankenhaus. »Krankenhaus bedeutet für Kinder oft viele ungewohnte Situationen. Umso wertvoller sind die Momente, in denen sie einfach lachen dürfen.« erklärt Dr. Lenhartz und ergänzt, dass die KlinikClowns »kleine und große Wunder auf den Stationen vollbringen – mit Humor, Fantasie und ganz viel Herz«.

Die Leser können die gemeinsamen Ziele des Clubs unterstützen, indem sie entweder selbst Mitglied werden, Veranstal-

FOTO: PETER KRÜGER-HERBERT



u.l.: »Piccolino«, Matthias Wrage (Präsident LC Hamburg-Sachsenwald), Peter Krüger-Herbert (LC HH-Sachsenwald), »Mütze«, Dr. Henning Lenhartz (KKH-Wilhelmstift)

tungen des Clubs besuchen oder Artikel aus der Produktpalette des Clubs erwerben. Kontakt und Information über <https://hamburg-sachsenwald.lions.de>

DELLO Reinbek
Senefelder-Ring 1
21465 Reinbek
Tel. 040 727606-0

Ernst Dello GmbH & Co. KG, Sitz: Senefelder-Ring 2, 21465 Reinbek.

DELO
Leistung von Mensch zu Mensch

Velux-Fachbetrieb Innenausbau Fenster • Haustüren



Telefon 040 - 711 14 44
Fax 040 - 710 53 94
www.tischlerei-glinde.de

Wir sind aufgenommener Handwerksbetrieb im aktuellen Errichternachweis »Mechanische Sicherungseinrichtungen« der Landespolizei Schleswig-Holstein und der Polizei der Freien und Hansestadt Hamburg.
Einbruchschadensbeseitigung · Reparaturen



Viel Licht für Ihr Dach

Profitieren Sie von unseren Vorteilen:

Dachausbau

Ausführliche Beratung
Wärmedämmung
Problemlose Montage
Schöne Holzverkleidungen
Sicherheit

GLASFASER

Upgrade für
Ihre Immobilie

**JETZT INFORMIEREN
& ANSCHLUSS SICHERN**



vereinigte-stadtwerke.de/media

Spendenparlament Reinbek und Umgebung e.V.

6 Projekte sollen gefördert werden

Reinbek – Das Spendenparlament Reinbek und Umgebung e.V. hat wieder eine Reihe von Anträgen bekommen, die von den Mitgliedern noch abgestimmt werden sollen. Das Parlament tagt am Dienstag, 29. September, 19.30 Uhr, im *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7 (hinter der Volkshochschule gelegen).

Die Beschlussempfehlung der Finanzkommission vom 9.9.2026 stellt folgende neuen Anträge:

1. DLRG Sachsenwald e.V. (Unterstützung für ein Trainerwochenende: Junge Menschen, die bei der DLRG aktiv sind, wollen sich bei einem gemeinsamen Trainerwochenende treffen und sich dort fachlich weiterbilden und als Team stärken.)

2. Verein »Hilfe für das schwerkranke Kind« (Unterstützung für eine Familienfreizeit: Die Familien

mit ihren schwerkranken Kindern waren im Center Park Bispingen.)

3. Gemeinschaftszentrum Sönke-Nissen-Park Stiftung (Unterstützung für das interkulturelle Frauenfrühstück: Dieses Frühstück ist ein verlässlicher Treffpunkt, an dem Begegnung, Orientierung und Austausch auf unkomplizierte Weise möglich sind.)

4. AWO Landesverband Schleswig-Holstein (Unterstützung für die Kenntnisprüfung einer afghanischen Ärztin: Eine junge ausgebildete Ärztin aus Afghanistan, die bei uns lebt, braucht hier eine mündlich-praktische Kenntnisprüfung. Diese dient dem Nachweis der Gleichwertigkeit mit dem deutschen Medizinstudium.)

5. AWO Familienzentrum Rein-



bek (Unterstützung für zwei Eltern-Kind-Treffs in Reinbek: Die beiden Eltern-Kind-Treffs für Familien mit Kindern von ½ bis 2½ Jahren bestehen bereits. Beide Treffs werden niedrigschwellig angeboten und sind deshalb kostenfrei, damit auch sozialbedürftige Familien das Angebot wahrnehmen können.)

6. Gemeinschaftszentrum Sönke-Nissen-Park Stiftung (Unterstützung für den Seniorensport: Die regelmäßige Teilnahme am Sport fördert die körperliche Gesundheit und Beweglichkeit, stärkt das Selbstvertrauen und schafft gleichzeitig eine wichtige Möglichkeit, soziale Kontakte zu pflegen.)

10 Jahre Stöberstübchen

DRK lädt ein zur Feier am 4. Oktober



FOTO: STEPHANIE RUTKE

Das Stöberstübchen in der Bürgerstraße

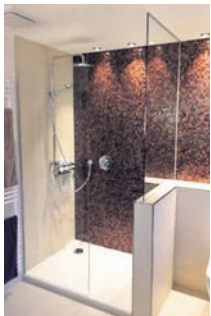
Aumühle – Das Team des Ortsvereins Aumühle des Deutschen Roten Kreuzes feiert ein kleines Jubiläum: Vor zehn Jahren wurde das *Stöberstübchen* im DRK-Haus in der Bürgerstraße 35 eröffnet. In dem kleinen Laden werden Damen-, Herren- und Kinderbekleidung, Haushaltsartikel, Kinderspielzeug und vieles mehr verkauft. Er hat sich mittlerweile so gut etabliert, dass er von vielen Bürgern wie ein Secondhand-Laden genutzt wird. Alle Infos dazu unter www.drk-aumuehle-dassendorf.org

Das Jubiläum wird am Sonntag, 4. Oktober, mit einem »Tag der offenen Tür« von 11 bis 16 Uhr gefeiert. »Dann stellen wir uns als Team vor und zeigen, was wir hier alles machen und haben«, so die DRK-Vorsitzende Adelheid Kunde. Besucher können sich freuen auf Kaffee und Kuchen und für den kleinen Hunger gibt es Leberkäse-Brötchen.

Stephanie Rutke

GLASEREI BEHN

Trendiges für die Dusche!



Der Trend ist rahmenlos und zeitlos! Ob elegante Glaswand oder mehrteilige Duschabtrennung, komplizierte Einbausituationen oder Sonderwünsche. Wir bieten umfassende Beratung und Konzeption einer maßgeschneiderten Lösung.



Kinauweg 7
21465 Reinbek
Tel. 040/727 300 40
www.glasereibehn.de

Pflege24Nord
24-Stunden-Betreuung in Ihrem eigenen Zuhause!
Individuelle Betreuung durch polnisches Personal!
Die bezahlbare Alternative zum Pflegeheim!
Tel.: 0 41 55 / 4 93 99 66

LANTZ 88

Energiespar- und Sicherheitsfenster
RC2 geprüft

Jetzt 15% Zuschuss sichern*

Direkt vom Hersteller bei
J. Lantz Fenster und Türen GmbH

Hamburger Str. 80 · 22946 Tritttau
Tel. 04154 -84 300 · Fax -843099

www.lantz.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 8-12.30 u 14-16, Fr. 8-12.30 Uhr

* vom Land über IB.SH / alt. 10% über KfW

KARSTENS IMMOBILIEN

ZU VERKAUFEN

Grosser Bungalow mit tollem Wintergarten in familienfreundlicher Lage von Glinde

485.000 €

zzgl. Kaufnebenkosten

856 m2 Grundstück
ca. 156 m2 Wohnfläche
mit Ausbaureserve
5 Zimmer · 2 Bäder
Garage · Carport
Gashzg. von 2006 · EEK:H

Jetzt Besichtigung vereinbaren:
info@karstens-immobilien.de
karstens-immobilien.de

STÄRKSTER SERVICE!

WIR SIND IHR SERVICE-PROFI UND BIETEN:

- Hausgeräte-Kundendienst
 - Beratung, Lieferung und Montage von Hausgeräten
 - Innen- und Außenbeleuchtung • Prüfung von Elektroanlagen
 - Elektrotechnik • Hauszähler-/Sprechanlagen • Altbauanierung
- Testen Sie uns – wir freuen uns auf Ihren Anruf!

EURONICS

Römhild
IHR HAUSGERÄTE-SPEZIALIST

21465 Reinbek | Humboldtstraße 3 | T 040 7281420 | info@elektroeroemhild.de

Herzlich willkommen in der Praxis für moderne Zahnheilkunde

- Implantate · Kinderzahnheilkunde · Laser · Vollkeramik und hochwertige Prothetik · Ästhetische Zahnheilkunde
- Kinder- und Erwachsenenprophylaxe · Wurzelbehandlungen
- Bleaching mit der neuen PHILIPS ZOOM! Technologie

Dr. med. dent. Frauke Reichert

Bahnhofstraße 2 B | 21465 Reinbek

Telefon: 040 - 727 95 97 | www.dr-frauke-reichert.de



Engagement für Kirche, Recht und Gesellschaft

Bundesverdienstkreuz für Dr. Henning von Wedel

Reinbek/Aumühle – Dr. Henning von Wedel ist mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland am Bande ausgezeichnet worden. Der 81-jährige Jurist, Anwalt und Mediator erhielt das Bundesverdienstkreuz am 15. September von Ministerpräsident Daniel Günther. Gewürdigt wurde damit sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement für die evangelische Kirche und den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Hinzu kommt sein Einsatz für Migration, Integration, den interreligiösen Austausch und seine Tätigkeit als Vermittler bei Konflikten.

Von Wedel ist in Aumühle aufgewachsen und der dortigen Kirche seit seiner Kindheit eng verbunden. Schon als Junge sang er im Kirchenchor, zunächst in Wohltorf, später in Aumühle. Dort lernte er auch seine spätere Frau Johanna kennen. Ihr Vater, Hans-Jochen Arp, war Pastor in Aumühle. Als Arp in den Ruhestand ging, fragte er von Wedel, ob er sich eine Mitarbeit im Kirchenvorstand vorstellen könne. Damit begann eine ehrenamtliche Tätigkeit, die ihn über Jahrzehnte begleiten sollte. Das Engagement liegt bei von Wedel auch in der Familie. Sein Bruder war Kommunalpolitiker in Aumühle, seine Mutter wurde 1974 Vorsitzende des Roten Kreuzes in Aumühle. Auch sein Vater war viele Jahre im Vorstand der Aumühler Kirchengemeinde tätig.

1984 kam von Wedel in den Kirchenvorstand in Aumühle, 1988 in die Kirchenkreissynode des Herzogtums Lauenburg. 1997 übernahm er den Vorsitz der Kirchenkreissynode im Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg und blieb bis 2008 in diesem Amt. Ebenfalls ab 1997 führte ihn sein kirchliches Engagement auf die landeskirchliche Ebene. In der Nordelbischen Landessynode wurde er Vorsitzender des Rechtsausschusses. Mit der Bildung der Nordkirche übernahm er 2012 Verantwortung in der Kirchenleitung und war dort ebenfalls mit zahlreichen rechtlichen Fragen befasst. Als Jurist brachte er seine berufliche Erfahrung in die Gestaltung der neuen Landeskirche ein. An der Erarbeitung der Verfassung der Nordkirche war er als Vorsitzender des Verfassungsausschusses der Verfassungenbenden Versammlung maßgeblich beteiligt. Auch das kirchliche Arbeitsrecht gehörte zu seinen Aufgaben. Weitere Schwerpunkte waren der Schutz von Kindern, Jugendlichen und Frauen vor sexualisierter Gewalt, die Erarbeitung eines Jugendgesetzes, sowie Fragen der Gleichberechtigung und der Beteiligung von Frauen in kirchlichen Ämtern.

Von 2016 bis 2022 gehörte von Wedel außerdem der zwölften Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland an. Mit seinen Aufgaben für die Nordkirche war er regelmäßig in verschiedenen Regionen unterwegs, auch in Mecklenburg-Vorpommern. Aus einem zunächst überschaubaren Ehrenamt von etwa fünf Stunden pro Woche wurde im Laufe der Jahre ein zeitlicher Aufwand von rund eineinhalb Tagen.

www.derReinbeker.de

IMPRESSUM: DER REINBEKER erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos verteilt an die Haushalte in Reinbek, Wentorf, Aumühle, Wohltorf. Verlag und Anzeigenverwaltung: SANDTNER WERBUNG, Jahnstraße 18, 21465 Reinbek, © 040-72730-117; Fax: -118; Internet: www.derReinbeker.de; eMail: redaktion@derReinbeker.de; Satz: SANDTNER WERBUNG; DruckHaus RIECK Delmenhorst GmbH, Sulinger Straße 66, 27751 Delmenhorst. Für den Inhalt verantwortlich: Leif Sandtner; verantwortlich für die STADTINFORMATION der Stadt Reinbek: Der Bürgermeister. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages. Anzeigenentwürfe der SANDTNER WERBUNG sind urheberrechtlich geschützt. Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 49 vom 1.1.2026. Auflage: 21.800 Exemplare

FOTO:IMKE KUHLMANN



Dr. Henning von Wedel wurde für sein ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet

»Mit dem Engagement für und in der Nordkirche musste ich auch zu vielen Terminen bis nach Mecklenburg-Vorpommern fahren«, sagt von Wedel. Bis zu 20.000 Kilometer im Jahr kamen dabei nach seinen Angaben zusammen.

Sein ehrenamtliches Wirken reichte zugleich weit über die Kirche hinaus. Über viele Jahre engagierte er sich in der Hanseatischen Rechtsanwaltskammer Hamburg. Insgesamt kommen rund 20 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit in der Anwaltsorganisation hinzu. Darüber hinaus war von Wedel 24 Jahre in der Satzungsversammlung der Bundesrechtsanwaltskammer unter anderem als Vorsitzender des Ausschusses

für Internationales tätig. Seit 1995 beschäftigt er sich außerdem mit Fragen der Migration und arbeitet mit Vertretern anderer Religionen zusammen. Als Mediator war er wiederholt mit Konflikten befasst, bei denen unterschiedliche religiöse und kulturelle Werte eine Rolle spielten. Integration und Diversität im kirchlichen Leben gehörten ebenfalls zu seinen Themen.

Beruflich blickt von Wedel auf mehr als 50 Jahre als Anwalt zurück. Der Wirtschaftsanwalt spezialisierte sich später insbesondere auf Gesellschafts- und Wettbewerbsrecht. Ende 2025 gab er seine Kanzlei in Hamburg auf. Ganz aus dem Berufsleben verabschiedet hat er sich jedoch

Kennen Sie Menschen unserer heimatlichen Welt, die wir alle ein wenig näher kennenlernen sollten?

Wir denken dabei an Frauen, Männer, Jugendliche oder Gruppen, die »Farbe« bringen in unseren Alltag, die etwas abseits des öffentlichen Lebens wirken, vielleicht auch etwas bewegen oder anstoßen – kurz, die einen Unterschied machen, ohne die uns Manches fehlen würde. Dann rufen Sie uns an! Die Redaktion ist dankbar für Vorschläge, ☎ 040-72730117. Oder schreiben Sie an Sandtner Werbung, Jahnstraße 18, Reinbek; eMail: redaktion@derReinbeker.de

nicht. Inzwischen arbeitet er in Reinbek weiter als Anwalt. »Ich berate Unternehmer vom Start bis zur Auflösung oder Insolvenz des Unternehmens«, beschreibt er seine heutige Tätigkeit. Sein letztes kirchliches Amt legte von Wedel Ende 2024 aus Altersgründen nieder. Er hatte sich selbst eine Grenze gesetzt: »Mit 80 ist Schluss.«

Neben Beruf und Ehrenamt spielen persönliche Interessen eine wichtige Rolle. Eine seiner großen Leidenschaften ist das Lesen. Rund 10.000 Bücher stehen in seiner Bibliothek. Die Themen reichen von Kirche und Geschichte über Biografien bis zur Belletristik. In einem Literaturkreis tauscht er sich regelmäßig mit anderen über Bücher aus. Außerdem spielt von Wedel Querflöte. Gemeinsam mit seiner Frau geht er jeden Morgen im Teuteich schwimmen, lediglich im Winter wird pausiert. Mehr als 30 Jahre lang spielte er zudem regelmäßig Tennis. Von Wedel hat zwei erwachsene Kinder und sieben Enkelkinder.

Die Initiative für die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes ging von einem guten Freund aus. Mit der Auszeichnung wird ein jahrzehntelanges Engagement gewürdigt, das von der Aumühler Kirchengemeinde über Kirchenkreis, Nordkirche bis zur EKD (Evangelische Kirche Deutschland) führt. Was einst mit dem Singen im Kirchenchor begann, brachte von Wedel in zahlreiche kirchliche Leitungs- und Rechtsgremien. Sein juristisches Fachwissen, seine Erfahrung als Mediator und sein Einsatz für den Dialog zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft und Religionen prägten dabei viele Jahre seines ehrenamtlichen Wirkens.

Imke Kuhlmann

Reinbeker Sportfest

Am Sonntag, 13.9., fand das alljährliche Reinbeker Sportfest statt. Das Wetter meinte es in diesem Jahr nicht ganz so gut, was uns dazu veranlasste einen Teil des Programms in die Halle zu verlegen. Dem sportlichen Treiben tat dies allerdings keinen Abbruch. Dafür sorgte auch die musikalische Einleitung in die Veranstaltung durch unseren Spielmannszug.

Über den Tag verteilt freuen wir uns im Nachhinein über knapp unter 1.000 Besucher. Wir sind begeistert, dass jeder einzelne Besucher die Veranstaltung trotz der ungewissen Wetterlage so gut angenommen hat und damit zum Gelingen beigetragen hat. Wir freuen uns schon jetzt darauf im kommenden Jahr wieder einiges für euch auf die Beine zu stellen!

Verschiedenste Abteilungen machten sich im Vorfeld Gedanken, sodass viele unterschiedliche Attraktionen für Kinder und Erwachsene realisiert werden konnten. Auf den Laufkarten wurden fleißig Stempel an den Stationen gesammelt, um am Ende, ab einer bestimmten Stempelanzahl, einen der Überraschungspreise mit nach Hause nehmen zu können. Ein zentraler Anlaufpunkt, neben dem Info-Stand der TSV, waren die Parcours der Kinderolympiade. Obwohl man sich dieses Jahr nicht für das große Finale aller Topsportvereine in der Alsterdorfer Sporthalle qualifizieren konnte, stellten sich insgesamt 81 Kinder den Herausforderungen des Parcours. In der Jahrgangsguppe 2020/2021 gab es die folgenden Platzierungen auf dem Podest: weiblich: 1. Platz – Lenya Kowalke, 2. Platz – Amalia von Berg, 3. Platz – Emilia Arya May; männlich: 1. Platz – Jonathan Eis, 2. Platz – Juri Baitinger, 3. Platz – Thilo Brandt. Bei der Jahrgangsgruppierung 2018/2019 sehen die erreichten Platzierungen folgendermaßen aus: weiblich:

1. Platz – Mathilda Schaper, 2. Platz – Leila Alsalameh, 3. Platz – Luisa Schmitz-Hübsch; männlich: 1. Platz – Lukas Luiz da Costa, 2. Platz – Lasse Bo Hoffmann, 3. Platz – Lennard Steinke. In der ältesten Jahrgangsgruppe 2016/17 haben die folgenden Teilnehmer einen Podiumsplatz erreicht: weiblich: 1. Platz – Ella Kowalke, 2. Platz – Ella Schreiterer, 3. Platz – Nona Werk. männlich: 1. Platz – Oskar Kowalke, 2. Platz – Navin Frank, 3. Platz – Malte Freitag. Für Jugendliche und Erwachsene gab es die Parcours Challenge. Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit waren hier gefragt. Eine Altersbegrenzung nach oben gab es nicht, weshalb wirklich jeder, der aus der Kinderolympiade herausgewachsen ist, seinen Fitness-Stand auf die Probe stellen konnte. Natürlich kam auch bei diesem Parcours der Spaß nicht zu kurz. Unsere diesjährige Top 3 sind: 1. Platz – Emir Kushtov, 2. Platz – Helene Rosenberg, 3. Platz – Markus Gerdes. Wir gratulieren allen Platzierten der Kinderolympiade, wie auch der Parcours-Challenge, zu ihren großartigen Leistungen und wünschen allen Teilnehmern schon jetzt viel Erfolg im kommenden Jahr.

Ebenfalls bedanken wir uns bei unseren Partnern Schnurstricks, dem Freizeitbad Reinbek und dem Miniaturwunderland für die zur Verfügung gestellten Gutscheine für unsere SiegerInnen. Die Fußballabteilung war mit einem Mitmach-Angebot vertreten. Die Radgruppe stellte wieder einen tollen Radparcours auf die Beine. Auch die Schwimmabteilung durfte natürlich nicht fehlen: An ihrem Stand musste man mittels eines Schwamms so viel Wasser wie möglich durch einen Parcours bringen. Nicht im Wasser und dann doch auch etwas größer als ein Schwamm waren die Bälle, mit denen die Herausforderungen unserer Basketballabteilung gemeistert werden mussten. Geschicklichkeit war aber nicht nur bei unterschiedlichen Ballsportarten gefragt, der Rollatorparcours für Jung und Alt verlangte unseren Besuchern ebenfalls einiges ab.

Herzsportgruppen suchen dringend Unterstützung

Wir haben so viele Anfragen von Herzsportlern mit und ohne Verordnungen, die wir nicht mehr bewältigen können. Wir möchten diesen Patienten gerne, mit ihrer Hilfe, eine Herzsportgruppe anbieten, dass sie in ihren Alltag zurückkehren können. Über Unterstützung von: Ärztinnen und Ärzten, Rettungsassistenten und Rettungsassistentinnen, Notfallsanitätern und Notfallsanitäterinnen, Rettungsassistenten und Rettungsassistentinnen mit mindestens ein Jahr Berufserfahrung im Anschluss



Neben Mitmachaktionen beteiligten sich Abteilungen aber auch mit Vorführungen oder Ständen. So traten aus der FGF-Abteilung die Gruppen auf. Ein paar Meter weiter gaben die Kampfsportler aus den Bereichen Aikido, Iaido, Ju-Jutsu und Karate ihre Fähigkeiten zum Besten.

Aus der Tanzsportabteilung begeisterte unsere Breakdance-Gruppe mit spektakulären Einlagen und auch die Hobbytanzgruppe gab ihr Erlerntes zum Besten. Auf der großen Hüpfburg vom e-werk wurde eifrig gehüpft und der Sprung in luftige Höhen beim Bungee-Trampolin war ein Muss. In diesem Jahr ebenfalls wieder persönlich dabei waren unsere Partner der Haspa-Filiale aus Reinbek. Ein großer Dank geht ebenso an das Kinderschminken, an dessen Stand der Kreativität keine Grenze gesetzt war. Das „Spielmobil“ des Landessportverbandes begeisterte unsere Gäste mit zahlreichen Spielmöglichkeiten. Bei der Vereinsjugend huschten Klein und Groß wieder über die Slackline. Das Kinderschutz-Team war ebenfalls vertreten, um Aufmerksamkeit auf das Thema Kinderschutz zu lenken, welches gerade im Sport nicht außer Acht gelassen werden darf.

Für die Sicherheit aller Anwesenden sorgte das DRK. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Unser Clubwirt Tommy hatte mit seinem Team viele Verköstigungen für die Besucher vorbereitet. Ein dickes Dankeschön an alle Helfer! Wir sind begeistert über die positive Resonanz und freuen uns bereits auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr! Ebenso danken wir dem Kreissportverband (KSV) Stormarn und dem Landessportverband (LSV) Schleswig-Holstein für ihre Unterstützung unserer Veranstaltung!



134 Jahre
TSV REINBEK



Axel & Sabine Hagemeyer wieder Landesmeister



Ihre zahlreichen Titel können Axel & Sabine Hagemeyer schon gar nicht mehr alle aufzählen! Und am Wochenende kam ein weiterer hinzu: Das erfolgsverwöhnte Paar der Tanzsportabteilung verteidigte in Elmshorn in souveräner Manier seinen im letzten Jahr errungenen Landesmeistertitel in der Klasse Senioren V S in den Standardtänzen. Doch in diesem Jahr wurde es nicht nur die Goldmedaille des Tanzsportverbandes Schleswig-Holstein in dieser Klasse, sondern auch der Sieg im Gesamtturnier der gemeinsamen Landesmeisterschaft der Nordverbände Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein ging an das Reinbeker Paar. Mit 15 Paaren war das Starterfeld geringfügig kleiner als im Vorjahr. Dies bedeutete aber für die Paare trotzdem, dass, wer ins Finale wollte, eine Vor- und eine Zwischenrunde bestreiten musste. Für Axel und Sabine war dies konditionell überhaupt kein Problem. Als einziges Paar zogen sie mit allen möglichen Kreuzen ins Finale ein. Und auch in der Endrunde ließen die Beiden nichts anbrennen und die Konkurrenz hatte nicht den Hauch einer Chance: Hagemeyers konnten alle fünf Tänze für sich entscheiden. Nach diesem eindrucksvollen Auftritt bei der regionalen Meisterschaft können Axel & Sabine Hagemeyer nun selbstbewusst zur Deutschen Meisterschaft nach Ludwigsburg fahren, die Mitte Oktober stattfinden wird. Dort ist das erklärte Ziel der Beiden mindestens wieder ins Finale einzuziehen. Die Tanzsportabteilung drückt auf alle Fälle ganz fest die Daumen.

Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.
GESCHÄFTSSTELLE: Theodor-Storm-Str. 22
Tel. 040-4011 3260 • Fax: 040-4011 32699
ÖFFNUNGSZEITEN: mo-do: 10-12; di: 15-19 Uhr, sowie mi + do von 15-17.30 Uhr
EMAIL: info@tsv-reinbek.de
INTERNET: www.tsv-reinbek.de
VERANTWORTLICH: Lasse Paulsen • 28.9.26

Basketball Herbstcamp – Save the date

Du bist zwischen 2010 und 2017 geboren und hast in den Herbstferien noch nichts vor? In der Woche vom 19.10. bis 23.10. kannst du am Herbstcamp unserer Basketballabteilung teilnehmen. Auf dich warten 5 Tage voller abwechslungsreicher Spiele und Übungen, die deine Basketballsportskills auf ein neues Level heben. Die Kosten für das Camp betragen für Abteilungsmitglieder 175€, für TSV-Mitglieder und Nicht-Mitglieder 200€. In dem Preis inbegriffen ist neben dem Mittagessen auch Obst und Snacks sowie ein Camp T-Shirt für jedes Kind. Also: Worauf wartest du noch? Die Anmeldung findest du auf der TSV Website »Basketball - »Feriencamp«.

Wentorfer Wildnis-Camp

Wentorf – PlayStation, Smartphone und Fernseher werden ersetzt durch Kletterseile, Schnitzmesser und Lagerfeuer. »Es war so spannend – wir haben Fährten verfolgt und Rehbetten gefunden!«, erzählt Lisa, 10 Jahre, begeistert.

Für die Wentorfer Wildnis-Camps für Schulkinder sind in den Herbstferien noch Plätze frei. Das Camp findet vom 19. bis 23. Oktober, jeweils von 9 bis 17 Uhr in der Wentorfer Lohe statt. Für viele Kinder wird es wieder ein unvergessliches Abenteuer inmitten der Natur.

Die Wildnis-Camps werden bereits seit über 15 Jahren in Wentorf angeboten und haben sich als feste Größe in der Ferienbetreuung etabliert. Geleitet werden die Camps von erfahrenen Wildnispädagogen. Das Leben in einer kleinen Wildnisgemeinschaft stärkt soziale Kompetenzen und Selbstvertrauen. Nach ersten Spielen und Geschichten am Basislager zieht die Gruppe los in den Wald – auf der Suche nach Tierspuren, Federn und eigenen Abenteuern. Sie nutzen Lehm zum Töpfern, Äste zum Bachüberqueren und entdecken gemeinsam, was die Natur alles bereithält.

Nach einer Mittagspause mit mitgebrachten Speisen stehen am Nachmittag Wildnisprojekte auf dem Programm: In Kleingruppen wird Feuer gemacht, ein Unterschlupf gebaut oder es werden Seile aus Pflanzen geflochten. Der Tag endet am Lagerfeuer, wo jedes Kind seine persönliche Geschichte des Tages im Kreis teilt.

Der Preis für die Camps beträgt € 220,- pro Kind, Geschwister erhalten € 20,- Ermäßigung. Weitere Infos und Anmeldeöglichkeiten bei Tanja Ebbecke – tanja.ebbecke@googlemail.com

Sonntag! Reinbeker Pflanzenmarkt vor dem Reinbeker Schloss

Reinbek – Die BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf lädt am Sonntag, 27. September, 10 – 14 Uhr, wieder ein zum Pflanzenmarkt vor dem Reinbeker Schloss. Hier besteht die Möglichkeit, von privat an privat Garten- oder Balkonpflanzen anzubieten bzw. zu erwerben. Besonders freuen wir uns über Angebote von Wildstauden, Wildsträuchern oder Obst- und Gemüsepflanzen aus unserer Region. So können auch Sie in Ihrer nächsten Umgebung einen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt leisten. Informationen dazu halten wir an unserem BUND-Stand für Sie bereit.

Beim Stand des BUND vor der Schlossmauer gibt es Kaffee und

Kuchen sowie Informationen zu den Themen: FÖJ beim BUND, BUND-Kindergruppe, Naturwerkstatt Reinbek, Amphibienrettung und anderen BUND-Aktivitäten. Der ADFC wird auch wieder dabei sein.

Wir verzichten auf eine Standgebühr, bitten aber die AusstellerInnen um eine Kuchenspende. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bitte beachten Sie – insbesondere mit Rücksicht auf andere Anbieter – die zugelassene Standbreite von drei Metern und den Aufbau erst ab 8 Uhr. In der Schlosshofkehre und in der Allee (Feuerwehruzufahrt!) darf nicht geparkt werden!

Impfaktion gegen Grippe und COVID-19

Bad Oldesloe – Das Gesundheitsamt Stormarn bietet auch in diesem Herbst Impfaktionen gegen Grippe und COVID-19 an. Frau Czinczoll, Leiterin des Gesundheitsamtes, erklärt hierzu: »Im letzten Jahr hat das Gesundheitsamt fast 1000 Personen geimpft. Unsere regelmäßige Impfsprechstunde und die Impfaktionen wurden gut angenommen. Auch in diesem Jahr möchten wir helfen, die Bevölkerung vor Atemwegserkrankungen zu schützen. Bringen Sie bitte Ihren Impfpass und Ihre Versichertenkarte mit zum Termin.«

Dr. Christian Herzmann, Leiter des Infektionsschutzes, ergänzt: »Die Empfehlungen für die COVID-19-Impfungen haben sich geändert. Wir orientieren uns an den Vorgaben der Ständigen Impfkommission. Daher bieten wir diese Impfung nun lediglich für Personen ab 75 oder mit chronischen Krankheiten an. Medizinisches

und Pflegepersonal kann ebenfalls geimpft werden.«

Die Impfangebote finden sich hier: www.kreis-stormarn.de/go/impfen Termine können ab dem 16.9.2026 online gebucht werden. Geplant sind Impfaktionen jeweils vormittags in

- **Reinbek**
2.-3.11. im Schloss, Schlossstraße 5
- Ahrensburg (19.-20.10. in der Beruflichen Schule, Hermann-Löhns-Str. 38),
- Bad Oldesloe (16.11. im Gesundheitsamt, Reimer-Hansen-Str. 3),
- Bargteheide (28.10. im Gesundheitsamt, Bahnhofstr. 3),
- Tangstedt (11.11. im Gemeindezentrum, Hauptstr. 92).

Reiseimpfberatungen werden nicht durchgeführt. Ansprechpartner für fachliche Rückfragen: Priv. Doz. Dr. med. C. Herzmann, infektionsschutz@kreis-stormarn.de

Aquarellmalen

Wentorf – Am 11. Oktober, 14 bis 17 Uhr, heißt es wieder Kuchen genießen und Kunst erstellen. Kunst & Kuchen – Aquarellzeit beim mach.pause.café. An jenem Nachmittag wird das Gartencafé am Reinbeker Weg 44 in Wentorf zur Atelier-Oase: Die Aquarellfarben werden rausgeholt und die Kreativität fließt! Egal ob zarte Blumen, wilde Farbleckse oder kleine Meisterwerke – man braucht keine Vorkenntnisse, nur Lust auf's Ausprobieren. Auch Kinder sind herzlich willkommen! Für sie stehen alternative Tuschkästen bereit.

Dazu wie immer: feiner Kuchen, guter Kaffee und die schönste Gartencafé-Atmosphäre. Kosten € 20,- pro Person (Kinder € 10,-), inkl. Material. Verbindliche Anmeldung per eMail an mach.pause.cafe@gmail.com

Am 22.11. findet dann wieder die Veranstaltung "Winterpunsch" statt – Adventskranzbasteln (mit Anmeldung), Feuertonne (bei trockenem Wetter mit Stockbrot), Punsch, Kekse, Kuchen – gemütliches Kaminfeuer. Perfekt zum Einstimmen auf die kommende Advents- und Weihnachtszeit.

Beratung durch den Pflegestützpunkt Wentorf

Wentorf – Der Pflegestützpunkt Herzogtum Lauenburg bietet nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung am Donnerstag, 8. Oktober von 15-18 Uhr und Donnerstag, 22. Oktober von 9-12 Uhr im Rathaus, Hauptstraße 16, individuelle, kostenfreie und unabhängige Beratung und Unterstützung rund um das Thema Pflege und Vorsorge an.

Der Pflegestützpunkt ist telefonisch für Sie erreichbar unter ☎ 04152-805795 oder per eMail unter info@pflgestuetzpunkt-herzogtum-lauenburg.de

Blutspende

Neuschönningstedt – Die nächste Blutspendeaktion findet statt am Donnerstag, 15. und Freitag, 16. Oktober im Karl-Meißner-Haus (DRK-Zentrum), Birkenweg 3 jeweils von 15 - 19.30 Uhr. Bitte, tragen Sie auch im Herbst zur lückenlosen Sicherstellung der Patientenversorgung bei. Für alle DRK-Blutspendetermine wird um eine Terminreservierung gebeten, die online oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 sowie über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann.

Manjana's FRISIERSALON

Kreutzkamp 33 • 21465 Reinbek
Termin u. Hausbesuche unter: 040/722 45 53

Carsten Tautz Malermeister

Wärmedämmung und Malerarbeiten aller Art

Carl-Herrmann-Str. 23 • Reinbek
Tel. 721 65 04 • Fax 720 04 231
Mobil 01 72 / 40 17 516

Margrit Hein IMMOBILIEN

Ihr Ansprechpartner für Reinbek und Umgebung

Verkauf • Vermietung • Verwaltung

www.hein-immobilien.de

Tel. 040 - 722 14 56 info@hein-immobilien.de
Störmerweg 16, 21465 Reinbek

BENNET P. LEVERENZ
BESTATTUNGEN • VORSORGE GMBH

Familienunternehmen in 3. Generation

040 - 729 79 336
www.bennet-leverenz.de

Bennet, P. Leverenz
24 Stunden für Sie erreichbar

Enne Leverenz
Bestatter seit 1962

Lohbrügger Landstr. 36 21031 Hamburg Zollstr. 7c (Casinopark) 21465 Wentorf Waldstraße 19 21524 Brunstorf

Frisurenland
Meisterbetrieb

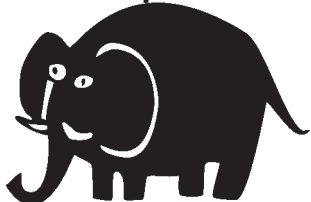
Termine online buchbar

Inh. Angela Obenland • Ostlandring 37 • Reinbek
Tel. 72 73 02 03 • www.frisurenland.com
Di. – Fr. 9 – 18 Uhr • Sa. 8 – 13 Uhr • Mo. geschlossen
barrierefrei erreichbar

Diese Anzeige im Jumbo-Format 6 x im Jahr jeweils

83.⁶⁶ + MwSt.

Anzeigenannahme
040 / 727 30 117



Wie Migrationsberatung in Reinbek Perspektiven schafft

Von Afghanistan in die Ausbildung

Reinbek – Wie Migrationsberatung Integration konkret unterstützen kann, zeigte eine regionale Veranstaltung der Kampagne »Ankommen. Weiterkommen. – Erfolgsgeschichten gelungener Integration« am 11. September im AWO IntegrationsCenter Reinbek.

Im Mittelpunkt stand die Geschichte von Mina Jami, die vor sechs Jahren aus Afghanistan nach Deutschland kam und heute eine Ausbildung zur Medizinischen Fachangestellten in der Gemeinschaftspraxis am Rosenplatz absolviert. Die Veranstaltung der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtsverbände Schleswig-Holstein (LAG) brachte dafür Menschen aus Beratung, Politik und Verwaltung zusammen.

Für Mina Jami bedeutete der Neustart in Deutschland zunächst, sich in einem fremden System zurechtzufinden, bürokratische Hürden zu bewältigen und gleichzeitig eine berufliche Perspektive für sich und ihre Familie zu entwickeln. Unterstützung erhielt sie dabei unter

anderem von der Migrationsberatung der AWO in Reinbek.

Heute ist sie auf dem Weg in ihren Beruf. Ihre Arbeitgeberin Dr. Pinggen nahm ebenfalls an der Veranstaltung teil und berichtete von einer engagierten jungen Frau, die sich mit großer Motivation in den Praxisalltag einbringt und das Team fachlich wie persönlich bereichert.

»Geschichten wie die von Mina Jami zeigen sehr konkret, was gelingende Integration bedeutet. Menschen bringen Motivation, Fähigkeiten und Potenziale mit. Damit daraus echte Perspektiven entstehen können, braucht es aber auch verlässliche Strukturen, Orientierung und Menschen, die sie auf diesem Weg begleiten«, sagte Michael Selck, Koordinator des Fachausschusses Migration und Vorstandsvorsitzender des AWO Landesverbandes Schleswig-Holstein. »Migrationsberatung ist deshalb nicht nur Unterstützung im



Mina Jami und Michael Selck

Einzelfall, sondern eine wichtige Investition in gesellschaftliche Teilhabe und Integration.«

Dabei wurde auch deutlich, wie eng Integrationsarbeit und Fachkräftesicherung miteinander verbunden sein können. Wer Zugewanderte beim Zugang zu Sprache, Behörden, Ausbildung und Arbeitsmarkt unterstützt, schafft Perspektiven für die Ratsuchenden und stärkt zugleich Betriebe und die Gesellschaft vor Ort. Die Beteiligten richteten deshalb eine klare Botschaft an Landes- und Kommunalpolitik: Die Strukturen der Migrationsberatung müssen auch künftig verlässlich abgesichert werden. Erfolgreiche Integration braucht Zeit, persönliche Begleitung und Beratungsangebote, die für die Menschen vor Ort erreichbar sind.

Die Migrationsberaterinnen Ilona Akopjan und Chrisoula Grekopolou gaben Einblicke in ihre tägliche Arbeit und die unterschiedlichen Anliegen der Ratsuchenden. Kirsten Michaelsen, Koordinatorin der AWO Sprachkurse, ergänzte den Austausch um die Bedeutung des Spracherwerbs für die gesellschaftliche und berufliche Teilhabe.

PSYCHOSOZIALE KREBSBERATUNG

Trostsegler Workshops für Betroffene und Angehörige

Reinbek – Der Workshop der »Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V.« bietet einen geschützten Rahmen, um sich kreativ mit der eigenen Trauer auseinanderzusetzen. Aus Treibholz, Strandgut und anderen Naturmaterialien entstehen persönliche Trostsegler und Objekte. Ein Segler kann später auch in ein fließendes Gewässer entlassen werden – als symbolischer Moment des Loslassens. Die Leitung hat Friederike Kruse.

Die Veranstaltungen finden statt am 17. Oktober und 28. November, jeweils von 14 bis 18 Uhr. Die Teilnahme ist auf Spendenbasis möglich. Verbindliche Anmeldung mit Angabe der Mobilnummer unter: krebsberatung@svs-stormarn.de

Schreibwerkstatt für Menschen mit einer Krebserkrankung startet

Reinbek/Mölln – Die Krebsberatungsstelle der Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit (SVS) Reinbek bietet gemeinsam mit ihren Außenstellen im Herzogtum Lauenburg in Ratzeburg und Mölln erstmals eine Schreibwerkstatt für Menschen mit einer Krebserkrankung an. Die dreiteilige Veranstaltung beginnt im Oktober 2026 in Mölln.

Im Mittelpunkt steht das therapeutische Schreiben. Es kann dabei helfen, Gedanken und Gefühle zu ordnen, die eigene Situation aus neuen Perspektiven zu betrachten und persönliche Ressourcen zu stärken. Das Schreiben bietet Raum für emotionale Entlastung und innere Klärung – insbesondere in einer Lebensphase, die häufig von Unsicherheit, Ängsten und vielen offenen Fragen geprägt ist.

In der Schreibwerkstatt lernen die Teilnehmenden unterschiedliche Schreibimpulse und Methoden kennen. Im geschützten Rahmen einer kleinen Gruppe können sie sich über ihre Erfahrungen mit dem Schreiben und über entstandene Texte austauschen. Ob ein eigener Text vorgelesen oder für sich behalten wird, entscheidet jede Person selbst. Am Ende jeder Sitzung gibt es außerdem einen Schreibimpuls für zu Hause.

Dabei gilt die wichtigste Regel: Alles darf, nichts muss. Die Gruppe ist auf maximal zehn Teilnehmer begrenzt.

Die Schreibwerkstatt umfasst drei Termine mit jeweils zwei Stunden am 14. Oktober, 4. November und 2. Dezember, jeweils von 17.30 bis 19.30 Uhr. Veranstaltungsort ist die TagesINSEL Mölln, Wasserkrüger Weg 7 in Mölln. Interessierte können sich bei der Krebsberatungsstelle der SVS anmelden ☎ 040-72738450, eMail: BZ@SVS-Stormarn.de

HEIZUNG • SANITÄR • TECHNIK
= MEISTERBETRIEB =
Bernd Mühlmann
040-728 12 567 TELEFON
0177-722 66 66 MOBIL
Klaus-Groth-Str. 11
21465 REINBEK
Planung Montage Kundendienst Wartung Notdienst Öl-Gasfeuerung

MARIA-MAGDALENEN + NATHAN-SÖDERBLOM

Kirchengemeinde
Reinbek-Mitte

KIRCHE

Kirchengemeinde
Reinbek-West

	Sa. 03.10.	18:00	«ZwischenZeit» Samstag-Abendgottesdienst
10:00	18. Sonntag nach Trinitatis , Gottesdienst mit Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen Kindergottesdienst	So. 04.10.	„Demokratie feiern und leben. – Fest vereint: Demokratische Grundsätze & christl. Glaube.“ Pn. Bente Küster Musik: Wolfgang Nicklaus
09:30	19. Sonntag nach Trinitatis , Gottesdienst mit Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen	So. 11.10.	11:00 19. Sonntag nach Trinitatis , Gottesdienst mit Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen
09:30	20. Sonntag nach Trinitatis , Gottesdienst mit Pastor i.R. Rolf Kemper Kirchencafé	So. 18.10.	11:00 20. Sonntag nach Trinitatis , Gottesdienst mit Pastor i.R. Rolf Kemper
09:30	21. Sonntag nach Trinitatis , Gottesdienst mit Prädikantin Edelgard Jenner	So. 25.10.	11:00 21. Sonntag nach Trinitatis , Gottesdienst mit Prädikantin Edelgard Jenner
19:00	Reformationsfest , regionaler Gottesdienst mit Prof. Dr. Michael Moxter – Predigt und Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen – Liturgie	Sa. 31.10.	19:00 Reformationsfest , regionaler Gottesdienst in Reinbek-Mitte
10:00	22. Sonntag nach Trinitatis , Gottesdienst mit Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen Kindergottesdienst Kirchencafé	18:00	«ZwischenZeit» Abendgottesdienst „Achtsamkeit – Meine Seele ist still und ruhig geworden...“ Pastor Bernd Müller-Teichert und Anette Derndinger (Achtsamkeitslehrerin)
Alle Gottesdienste in Reinbek-Mitte werden mit Abendmahl gefeiert			
www.reinbek-mitte.de		www.kirche-reinbek-west.de	

Bodenfeinschliff
PARKETT & HOLZBODENVEREDELUNG

- ✓ Parkett schleifen & versiegeln
- ✓ Reparaturen & Ausbesserungen
- ✓ Verlegung & Verkauf eigener Beläge

Staubarm – präzise – hochwertig
Geprüfte Profi-Technik

Damian Zieba • Tel. 0176 70 93 11 87
✉ damian_zieba@hotmail.de
Jetzt unverbindlich anfragen

Übergabe des Präsidentenamts im Lions Club Hamburg-Billettal



Dr. Reinhard Memmesheimer (li.) und Dr. Volker Beecken vom Lions Club Hamburg-Billettal mit Petra Harms vor dem Don Bosco-Haus in Mölln

Mölln – Für die diesjährige, turnusgemäße Übergabe des Präsidentenamtes hatte der Lions Club Hamburg-Billettal einen Ort ausgewählt, mit dem er seit Jahrzehnten eng verbunden ist: das Don Bosco-Haus in Mölln. Die heilpädagogische Vollzeit-, Therapie- und Förder Einrichtung für Menschen mit schwersten Mehrfachbehinderungen zählt zu den Fokus-Projekten, für die sich der Club engagiert. Dr. Volker Beecken, der die Präsidentschaft des Lions Clubs Hamburg-Billettal für das Jahr 2026 / 27 von Dr. Reinhard Memmesheimer übernahm, sagte: »Wir sind stolz darauf, unseren Beitrag für die bewundernswerte Arbeit des Don Bosco-Haus Mölln leisten zu können.«

Anlässlich der Präsidentenübergabe hat der Club wieder 2.000 Euro an die soziale Einrichtung übergeben.

MONTESSORI-KINDERHAUS

Flohmarkt in Aumühle

Aumühle – Das Montessori-Kinderhaus veranstaltet am Sonntag, 27. September, 14 bis 17 Uhr, einen Flohmarkt in der Turnhalle und auf dem Schulhof, Ernst-Anton-Straße 27. Parkplätze stehen an der Schule und in Friedhofsnähe zur Verfügung.

Stephanie Rutke

vhs Volkshochschule Sachsenwald

Kostenlose Vorträge rund um Heizung und Strom

Reinbek – Haus und Garten vor Hitze und Starkregen schützen – welche Vorkehrungen können Eigentümer selbst treffen. Antworten darauf soll die Informationsveranstaltung »Wenn das Wetter extremer wird – So schützen Sie Haus und Garten vor Hitze und Starkregen« geben am 29. September, 18 bis 20 Uhr, im Sitzungssaal des Reinbeker Rathauses, Hamburger Straße 5-7. Fachleute der Verbraucherzentrale und des Zweckverbands Südstormarn zeigen wirksame Möglichkeiten für Haus und Garten. Die Anmeldung ist kostenlos und erfolgt über www.vhs-sachsenwald.de, Veranstaltungscode 262-10405.

Weitere Veranstaltungen der Reihe: Do., 8.10., 18-20 Uhr, »Welche Heizung ist die richtige für mein Haus?« Reinbek, Volkshochschule, Kursnummer: 262-10406; Di., 3.11., 18-20 Uhr, »Sanieren, Heizen, Fördern: Wie passt das zusammen?«, Glinde, Festsaal, Kursnummer: 262-10411; Di., 8.12., 18-20 Uhr »Mit Sonne wohnen – Nutzung von Solarenergie«, Reinbek, Volkshochschule, Kursnummer: 262-10414

20 Jahre Orthopädische Praxis am Rosenplatz

Facharztmedizin mit persönlicher Note – ein vertrauensvoller Blick nach vorn

Reinbek – Kaum zu glauben, aber wahr: Im Oktober feiert die Orthopädische Praxis am Rosenplatz ihr 20-jähriges Bestehen. »Ich bin selbst erstaunt über diese Zahl, aber sie stimmt tatsächlich«, sagt Praxisinhaber Martin Kürff.

Begonnen hat alles im Oktober 2006, als Martin Kürff die Räume seines Vaters, Dr. med. Klaus-Ulrich Kürff, übernahm – auch wenn es ein anderer Fachbereich war. Dass der Name Kürff in Reinbek seit Generationen für ärztliche Kompetenz steht, erwies sich dabei als Glücksfall. »Meinem Vater und meinem Großvater bin ich sehr dankbar, dass sie mir diese guten Voraussetzungen geschaffen haben«, so Kürff. Entsprechend schnell wurde seine Arbeit von der Reinbeker Bevölkerung angenommen.

Dass die Praxis bis heute so gefragt ist, hat gute Gründe. Martin Kürff betrachtet seine Patientinnen und Patienten ganzheitlich und



Martin Kürff

hat über die Jahre ein persönliches Vertrauensverhältnis zu ihnen aufgebaut. Hinzu kommt, dass Termine in einer Facharztpraxis immer schwerer zu bekommen sind.

Ein Missverständnis möchte der Facharzt ausräumen: »Es hält sich hartnäckig die Vorstellung, eine

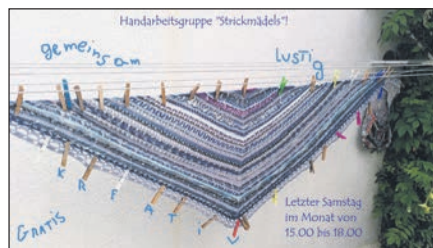
Privatpraxis sei unerschwinglich und gesetzlich Versicherte würden hier nicht angenommen. Das ist so nicht richtig.« Wie bei allen Ärztinnen und Ärzten in Deutschland sind die Gebühren klar geregelt und in der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) festgelegt. »Über etwaige Kosten klären wir jeden offen auf. Bei uns ist jeder Mensch willkommen und erhält, wenn er möchte, eine fachärztliche Behandlung«, betont Kürff.

»Nun aber genug vom lieben Geld – wir wollen unseren runden Geburtstag im Oktober gebührend feiern«, freut sich Martin Kürff. Auf treue wie neue Patientinnen und Patienten warten dabei einige Überraschungen. So blickt das gesamte Team vertrauensvoll in eine hoffentlich gesunde Zukunft.

Mehr Informationen in der Orthopädischen Praxis, Am Rosenplatz 3, ☎ 040-79754045, www.orthopaediepraxis-reinbek.de

Handarbeitstreffen – Teilnahme kostenlos

Reinbek – Die Handarbeitsgruppe von Júlia Rademacher da Costa Cabral besteht seit 2010. Viele haben dort die ersten »Strickschritte« gelernt, viele haben ihr Wissen weitergegeben: »Wir stricken, häkeln oder sticken, aber vor allem haben wir eine gute Zeit zusammen! Wir quatschen eine Runde, geben uns Ideen für unsere Projekte und helfen uns gegenseitig. Wir möchten gerne noch weitere Handarbeiterinnen in unserer Gruppe willkommen



heißen. Wir treffen uns am letzten Sonnabend des Monats in der Zeit von 15 bis 18 Uhr.«

Die Teilnahme ist kostenlos. Das

Handarbeitstreffen findet statt in den Räumen der TSV Reinbek, Vereinskasse (Theodor Storm Straße 22). »Danke schön an dieser Stelle an Thommy, der uns unkompliziert den Raum zur Verfügung stellt und bei dem wir ein leckeres Stück Kuchen und ein Getränk bestellen können.«

Wer neugierig geworden ist, der nächste Termin ist der 31. Oktober. Weitere Informationen gerne unter ☎ 040-7220097

OLLROGGE KLEINERT REINBEK

gehört zum Leben seit 1912.

Ingo Kleinert Sybille Jacobsen (geb. Kleinert) Marco Kleinert
Christopher Kleinert Leif Jacobsen



BESTATTUNG & VORSORGE
AUS FAMILIENHAND.

Bahnhofstraße 7 • 21465 Reinbek
040 / 780 879 49 • www.ollrogge.de • f @

Weitere Filialen finden Sie in Hamburg-Bergedorf, Wentorf & Barsbüttel.

50 Jahre Pieschek: Handwerk und Leidenschaft

Seit 1976 gehört Pieschek zur Bergedorfer Handwerkslandschaft. Zum 50-jährigen Bestehen wird im Oktober nicht nur zurückgeblickt, sondern gemeinsam gefeiert – und auf ein Thema aufmerksam gemacht, das viele Menschen bewegt.



Die Orthopädienschuhmachermeister Patrick und Harry Pieschek

Bergedorf – 50 Jahre Orthopädienschuhstechnik. 50 Jahre Handwerk. 50 Jahre Entwicklung. Und vor allem: 50 Jahre Menschen, die Pieschek ihr Vertrauen schenken.

Seit der Gründung 1976 hat sich in der Orthopädienschuhstechnik viel verändert. Materialien, Technologien und Fertigungsmöglichkeiten haben sich weiterentwickelt. Geblieben ist der Anspruch, handwerkliches Können mit individueller Beratung und modernen Lösungen zu verbinden.

Das 50-jährige Bestehen möchte Pieschek deshalb vor allem mit den Menschen feiern, die Teil dieser Geschichte sind.

1. Oktober: Türen zur Werkstatt auf und 'n Pot Kaffee in die Hand

Am 1. Oktober von 10 bis 17 Uhr, lädt Pieschek zum Tag der offenen Werkstatt nach Bergedorf in die Wentorferstraße 1a, 21029 Hamburg, ein. Kunden, Freunde, Lieferanten, Partner und Wegbegleiter sind herzlich willkommen. Dass der Jubiläumstag gleichzeitig der Tag des Kaffees ist, passt dabei besonders gut: Kaffee gehört bei Pieschek zum täglichen Miteinander. Für das Jubiläum wurde deshalb gemeinsam mit dem KAFFEERÖSTER TIMM aus Bergedorf ein eigener Spezialitätenkaffee ausgewählt und geröstet.

Eine kleine Koproduktion von Handwerk zu Handwerk.

Es darf also angestoßen werden – natürlich mit Kaffee. Auf 50 Jahre Pieschek, auf Begegnungen und auf das, was noch kommt.

27. Oktober: Ein Abend zum Jubiläum feiern und Mut machen

Das Jubiläum bekommt am 27. Oktober einen besonderen Höhepunkt. Im Theater HAUS IM PARK findet von 17 bis 22 Uhr der Abend »Zum Jubiläum feiern e' Mut machen« statt.

Ein Abend für Betroffene, für Angehörige und diejenigen, die sich zum Thema Lip- und Lymphödem informieren möchten, aber ganz bewusst kein Abend voller medizinischer Fachvorträge. Es geht um das Leben mit der Diagnose, um Erfahrungen, Bewegung und Gesundheit, um mentale Stärke, Kreativität und darum, sich selbst und anderen Raum zu geben und den Herausforderungen in einer Gemeinschaft mit Mut zu begegnen.

Caroline Sprott bringt persönliche Erfahrungen, Tipps und mutmachende Worte mit. Sportpädagogin Ute Hänischke und Anna-Lena Orlowski, Präventionstrainerin in der psychischen Gesundheitsförderung, geben aktivierende und stärkende Impulse.

Für den besonderen Glow und eine Ladung Selbstvertrauen sorgt Farb & Stil Coach Sarit von hey-beautiful.eu auf der Bühne, Britta Gerlach-Bogomil steht für eine ganzheitliche Gesundheits- und Ernährungsberatung zur Verfügung. Anja Schade, Heilpraktikerin für Psychotherapie und Mental Coach, stellt ihre »Mutmach-Maschine« vor, die Kreativwerkstatt KREATIV.SPERLING ruft zu einer »Community-Art-Work« auf und Laura Schlaphof vom Kurvenhaus in HH sowie Kai Bodenbender von der Fa. Ofa präsentieren die frischen Herbstkollektionen.

So entsteht ein Abend mit ganz unterschiedlichen Perspektiven: persönlich, bewegend, kreativ, informativ und mit Raum für Begegnung. Und das Jubiläum soll dabei auch über den Abend hinaus etwas bewirken: 50 Prozent der Ticketerlöse werden an Selbsthilfegruppen aus dem Bereich Lipödem und Lymphödem gespendet.

Tickets im Ladengeschäft oder online unter <https://lmy.de/VxfPb> 50 Jahre Pieschek. Ein Jubiläum zum Zurückblicken, Zusammenkommen und Weiterdenken.

Pieschek Orthopädienschuhstechnik GmbH, Wentorfer Straße 1a, 21029 Hamburg, ☎ 040-7242509, www.pieschek.de

VERKAUFEN SIE NICHT IRGENDWIE.

Eine Immobilie verdient eine professionelle Vermarktung.

Wir kümmern uns um Bewertung, Präsentation, Interessenten und Verkauf.

Sie kümmern sich um nichts.



☎ 040 / 710 38 05

Schönningstedter Str. 22
21465 Reinbek

info@kriech.de

www.kriech.de

Seit über 40 Jahren
Ihr Immobilienpartner
in Ihrer Nachbarschaft
für Vermietung und Verkauf

Kiosk am Tonteich bleibt öffnet

Imbiss-Angebot, Mittagstisch und im Winter Punsch und Glühwein



Tobias Zapf und Tina Stecklein werden den Kiosk am Tonteich auch im Winter öffnen.

Wohltorf – Die Badesaison am Tonteich ist beendet, aber Tobias Zapf und seine Lebensgefährtin Tina Stecklein, die den Kiosk »Palmengrill« betreiben, werden den Kiosk nicht schließen.

»Wir öffnen ab 1. Oktober und freuen uns täglich von 10 bis 17 Uhr über Gäste«, sagt Zapf. Es gibt viele Spaziergänger, die ihre Runde am Tonteich drehen und hier eine kleine Pause einlegen können. Geplant ist das klassische Imbiss-Angebot mit Pommes, Currywurst und Burgern, dazu gibt es Getränke und Bier vom Fass. Nur die beiden Klassiker Knobibrot und Croque gibt es erst wieder im Sommer.

Das Frühstück am Tonteich ist inzwischen sehr beliebt bei den Gästen. »Das gibt es ab Oktober auch, aber nur auf Anfrage«, so Zapf. Wer im Herbst oder Winter seine Brötchen und den Kaffee mit Blick auf den Teich genießen möchte, erreicht Tina Stecklein unter ☎ 0151-51649044. Aber das ist noch nicht alles, denn an den Wochenenden planen die beiden Kioskbetreiber außerdem einen Mittagstisch und Kaffee und Kuchen anzubieten. Im Winter soll es auch Glühwein und Kinderpunsch geben. Alle Infos dazu gibt es auf der Homepage unter www.tonteichbad.de/palmengrill

Für Tobias Zapf und Tina Stecklein war es die erste Saison am neuen Arbeits- und Wohnort und sie sind beide sehr zufrieden. »95 Prozent der Badegäste sind sehr nett und ich hatte viele schöne Begegnungen«, sagt Tobias Zapf. Es gab Gäste, die sich mit einem Kuchen und kleinen Geschenken bei ihnen bedankt haben. Die Tanzpartys mit DJ am Teich waren gut besucht und werden in der kommenden Saison wieder auf dem Programm stehen. Insgesamt ist die Badesaison ruhig und zum Glück ohne größere Rettungseinsätze verlaufen. »Die Zusammenarbeit mit dem Team der DLRG Sachsenwald hat super geklappt«, dankt Zapf.

Für den Kiosk wird noch Verstärkung gesucht. »Wer sich vorstellen kann, in der kommenden Saison hier bei uns zu arbeiten, kann sich gerne jetzt schon bewerben«, sagt er. Tobias Zapf ist zu erreichen unter ☎ 0160-7127777 und Tina Stecklein unter ☎ 0151-51649044. Wenn Tobias Zapf am Tonteich steht, ist er glücklich. »Ich hätte nicht gedacht, dass ich einmal hier leben und arbeiten werde«, sagt er zufrieden.

Stephanie Rutke

Ab 1.11.2026 neue Öffnungszeiten!

Dienstag – Freitag 8.30 – 12.30 und 14 – 18 Uhr
Samstag 9 – 13 Uhr · Montag geschlossen

AUGENOPTIK HINTZE

IHR FACHGESCHÄFT IN REINBEK

INH. BIRGIT HINTZE
AUGENOPTIKMEISTERIN

Bahnhofstr. 6 · Reinbek · Mo-Fr 8.30–12.30 + 14–18 · Sa 9–13 Uhr
Tel. 722 52 40 · Fax: 040 / 722 93 94

Schmelzer Hörsysteme ist Preisträger beim »Großen Preis des Mittelstandes 2026«

FOTO: SCHMELZER HÖRSYSTEME



Geschäftsführer Felix Schmelzer und Personalchefin Lena Lück nahmen den Preis im Rahmen der Auszeichnungsgala entgegen.

Große Auszeichnung für SCHMELZER HÖRSYSTEME: Das inhabergeführte Familienunternehmen ist beim »Großen Preis des Mittelstandes 2026« der Oskar-Patzelt-Stiftung als Preisträger ausgezeichnet worden. Nach dem Finalistenstatus im Vorjahr erreicht Schmelzer damit die höchste reguläre Auszeichnungsstufe des Wettbewerbs in der Region Schleswig-Holstein/Hamburg.

Der »Große Preis des Mittelstandes« gilt als Deutschlands wichtigster Wirtschaftspreis für den Mittelstand. 2026 wurden bundesweit mehrere tausend Unternehmen nominiert – vorgeschlagen von Kommunen, Kammern, Verbänden oder anderen Unternehmen. Nur wenige Betriebe aus Schleswig-Holstein erhielten in den vergangenen Jahren den Preisträgerstatus. Umso mehr freut es SCHMELZER HÖRSYSTEME, nun zu diesem ausgewählten Kreis zu gehören.

Anders als viele Wirtschaftsprize bewertet der »Große Preis des Mittelstandes« nicht allein Umsatz oder Wachstum, sondern das Unter-

nehmen als Ganzes: die Unternehmensentwicklung, die Schaffung und Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen, Innovation und Modernisierung, regionales und soziales Engagement sowie Kundennähe. Genau darin liegt für Schmelzer die besondere Bedeutung. Nachhaltiges Wachstum, sichere Arbeitsplätze, Investitionen in Mitarbeitende und Standorte, hohe fachliche Qualität und persönliche Betreuung gehören seit jeher zum Selbstverständnis des Familienunternehmens.

Was 2010 mit der Gründung begann, hat sich über die Jahre kontinuierlich weiterentwickelt – ohne dabei die Wurzeln und die Verantwortung für die Region aus den Augen zu verlieren. Unternehmerischer Weitblick geht bei SCHMELZER Hand in Hand mit persönlicher Nähe, fachlicher Kompetenz und dem Anspruch, Menschen durch gutes Hören mehr Lebensqualität und Teilhabe zu ermöglichen.

Dass dieser Weg nun mit dem Preisträgerstatus gewürdigt wird, erfüllt das gesamte Unternehmen mit Freude und Stolz.

Hinter der Auszeichnung steht vor allem ein starkes Team. Der Titel ist deshalb nicht nur Anerkennung für das Erreichte, sondern zugleich Ansporn, den erfolgreichen Weg fortzusetzen, Arbeitsplätze und Standorte zu stärken und Kundinnen und Kunden auch künftig persönliche Beratung und moderne Hörlösungen zu bieten.

Schmelzer Fachgeschäfte finden Sie in Ihrer Nähe in Reinbek, Bergstraße 3 (im CCR), ☎ 040-70011813; Glinde, Möllner Landstraße 77, ☎ 040-71141589 und in Barsbüttel, Hauptstraße 38 H, ☎ 040-67081936.



Wir bieten Jobs, die unter die Haut gehen.



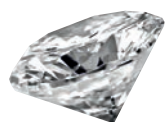
Planet. People. Patients.
Nachhaltigkeit und Menschen, bei Almirall im Fokus!

Für unseren **Produktionsstandort in Reinbek** suchen wir Kolleg:innen die unsere Werte teilen. Von Azubi bis Manager, mit technischem Hintergrund oder aus dem Labor: Werde Teil unseres Teams und profitiere von attraktiven Benefits, in einer modernen und zukunftsicheren Branche.

Dein neuer Job wartet schon! Jetzt Code scannen und alle Stellenausschreibungen im Detail ansehen!



Almirall Hermal GmbH
Scholtzstraße 3
21465 Reinbek
almirall.de



JUWELIER IN REINBEK

INH. MICHAEL PÖTSCHKE



SCHMUCK

in vielen Facetten

Altgoldankauf • Reparaturen Uhren & Schmuck • u.v.m.

www.juwelier-reinbek.de
Bahnhofstraße 6 - 21465 Reinbek
Telefon: 040-722 65 26

Mitarbeiter Buchhaltung & Immobilienverwaltung

(m/w/d) Voll- oder Teilzeit | Standort Aumühle + Umgebung | Homeoffice möglich

Wir sind ein kleines Family Office mit Beteiligungen in den Bereichen Seniorenpflege, Venture Capital, Fonds, Immobilien und Betriebsgesellschaften. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine zuverlässige und strukturierte Unterstützung für die Buchhaltung und Immobilienverwaltung.

Zu den Aufgaben gehören die laufende Buchhaltung, die Verwaltung unserer Immobilien sowie die Zusammenarbeit mit Steuerberatern, Dienstleistern und internen Ansprechpartnern.

Vorausgesetzt werden eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung sowie einschlägige Berufserfahrung in der Buchhaltung und/oder Immobilienverwaltung.

Wir bieten flexible Arbeitszeiten, die Möglichkeit zum Homeoffice, kurze Entscheidungswege und ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet.

Interesse? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an: bewerbung@pflegegruppe.info

Wir leben Feuer

6 Jahrzehnte Feuer und Handwerk – Kaminhof Keller feiert Jubiläum

Oststeinbek – Wenn an langen Winterabenden das Feuer im Kamin knistert und wohltuende Wärme den Raum erfüllt, steckt oft ein Stück Handwerkskunst dahinter. KELLER'S KAMINHOF in Havighorst feierte in diesem Juni ein besonderes Jubiläum: 60 Jahre

Leidenschaft für Feuer, Wärme und erstklassiges Handwerk.

Gegründet von Senior Klaus Keller, hat das Unternehmen über Jahrzehnte Wärme in die Wohnzimmer der Region gebracht. 2002 übernahm Björn Keller den Betrieb und führt ihn als Ofen- und Luft-

heizungsbaumeister mit Herzblut und Know-how fort. Was einst als kleiner Handwerksbetrieb begann, ist heute eine gute Adresse für individuelle Wärmelösungen – etwa die Kombination aus Wärmepumpe und holzbefeuertem Ofen. Bei kalten Außentemperaturen, wenn die Betriebskosten der Wärmepumpe steigen, entlastet der Ofen und spart Energiekosten.

Das Angebot ist so vielfältig wie die Wünsche der Kunden: vom Kaminofen über maßgefertigte Kamin- und Kachelofenanlagen, teils mit Heizungsanbindung, bis hin zu stilvollen Gaskaminen. Björn Keller liefert alles aus einer Hand – inklusive Schornsteinbau, Beratung und fachgerechtem Einbau. Auch Wartungen und Modernisierungen von Bestandsöfen gehören zum Service.

Zum Jubiläum lädt KELLER'S KAMINHOF am 10. und 11. Oktober zum *Tag der offenen Ofentür*: ausgewählte Ofenmodelle zu attraktiven Preisen, dazu Köstlichkeiten

FOTO: KAMINHOF KELLER



aus dem Holzofen und edle Weine. »Wir leben Feuer« – ein gewarteter Kamin brennt nicht nur effizienter und sicherer, er bringt auch in den kommenden Wintermonaten wieder die Wärme, die wir so schätzen.

KELLER'S KAMINHOF, Havighorst, Krähenberg 1, 22113 Oststeinbek, ☎ 040-7396090, www.kaminhof.com Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10–18, Sa. 10–13 Uhr. Tag der offenen Ofentür: 10. Okt., 10–16 Uhr, und 11. Okt. 2026, 12–16 Uhr.

DR. PURRUCKER & PARTNER
Partnerschaftsgesellschaft mbB



ANTOINETTE VON ARNSWALDT
Rechtsanwältin und Notarin

VERSTÄRKUNG FÜR UNSER NOTARIAT IN REINBEK

Notarin Antoinette von Arnswaldt berät und begleitet Sie in sämtlichen notariellen Angelegenheiten. Ob Immobilienkauf, Testament, Vorsorgevollmacht, Ehevertrag oder gesellschaftsrechtliche Vorgänge – persönliche Beratung, sorgfältige Gestaltung und rechtssichere Beurkundung stehen dabei im Mittelpunkt.

Rechtsanwälte und Notare Dr. Purruker & Partner
Bahnhofstraße 7 c | 21465 Reinbek
Tel. 040 7273630 | www.purruker-partner.de

Komm' zu uns ins Team!



Vollzeit, Teilzeit & Minijob

- **Reinigungskraft** – Teilzeit
- **Koch/Köchin** – Teilzeit oder Vollzeit
- **Haustechniker** – Vollzeit
- **Bahnpfleger (Bowlingbahn)** – Minijob
- **Servicekraft** – Minijob

Bewerbungen an: Jörn Wendt, bewerbung@sport-park-reinbek.de



Hermann-Körner-Str. 49 | 21465 Reinbek
Tel. 040-7360110 | www.sport-park-reinbek.de



6.600 Euro für die Pflege

Volks- und Raiffeisenbank eG unterstützt Pflegekräfte mit PflegeMahl-Gutscheinen

Reinbek – Die Volks- und Raiffeisenbank eG unterstützt das *MenschHamburg PflegeMahl* mit 6.600 Euro und ermöglicht damit zahlreichen Pflegekräften des Krankenhauses Reinbek St.-Adolf-Stift eine kleine Auszeit. Niels Pirck, Vorstand der Volks- und Raiffeisenbank eG, übergab Pflege-Gutscheine gemeinsam mit Lars Meier, Initiator des *MenschHamburg PflegeMahls*, im Krankenhaus Reinbek. Entgegengenommen wurden sie von der Personalleiterin Ines Kerßenfischer und Pflegeleiterin Ewa Kruszynska und Reinbecks Bürgermeister Björn Warmer.

»Pflege ist eine der großen gesellschaftlichen Aufgaben unserer Zeit. Die Menschen, die täglich Verantwortung für andere übernehmen, verdienen unsere Anerkennung – und vor allem auch ganz konkrete Wertschätzung. Mit unserer Unterstützung des *PflegeMahls* möchten wir den Pflegekräften im Krankenhaus Reinbek deshalb bewusst etwas zurückgeben und ihnen eine kleine Auszeit ermöglichen. Als regional verwurzelte Genossenschaftsbank verstehen wir Verantwortung nicht nur als Teil unseres Geschäftsmodells, sondern als Verpflichtung gegenüber den Menschen und der Region, in der wir zu Hause sind.



u.l.: Björn Warmer, Niels Pirck, Ewa Kruszynska und Ines Kerßenfischer

Dass unsere Unterstützung unmittelbar bei den Pflegekräften vor Ort ankommt, macht diese Initiative für uns besonders wertvoll. Deshalb unterstützen wir das *PflegeMahl* sehr gerne.«, sagt Niels Pirck, Vorstand der Volks- und Raiffeisenbank eG.

Reinbecks Bürgermeister Björn Warmer ergänzt: »Es freut mich, dass eine Aktion wie das *PflegeMahl* den Weg nach Reinbek findet und mit der Volks- und Raiffeisenbank eG ein Partner aus der Region dahintersteht. Unsere Pflegekräfte leisten für die gesamte Stadt einen unverzichtbaren Dienst, und diese Anerkennung ist mehr als verdient.« Mit der Aktion würdigen die Volks- und Raiffeisenbank eG und der gemeinnützige Verein *MenschHamburg e.V.* den täglichen Einsatz der Pflegekräfte. Die Gutscheine, z.B. für Wellness-Behandlungen bei Adam & Eve, Besuche bei Bäderland oder Restaurantbesuche bei der *Bullerei* und dem *Old Macdonald* in Hamburg sollen ihnen eine kleine Auszeit ermöglichen und zugleich ein Zeichen der Anerkennung setzen. »Pflegekräfte leisten jeden Tag Außergewöhnliches und übernehmen Verantwortung für Menschen in schwierigen Situationen. Mit dem *PflegeMahl* können wir die strukturellen Herausforderungen in der Pflege nicht lösen, aber wir können zeigen, wir sehen euch, wir wissen, was ihr leistet, und wir sind euch dankbar«, sagt Lars Meier.

FOTO: IMKE KÜHNHAWN

Von Verkauf bis Kapitalanlage: Kostenloser Rat vom Immobilien-Profi

Immobilienmaklerin Ilona Schellenberg startet gemeinsam mit ihrem Team am 1. Oktober die erste Immobiliensprechstunde in Reinbek.

Nach der Scheidung das gemeinsame Haus verkaufen oder lieber behalten? Die Wohnsituation im Alter verändern? Oder richtig groß denken und in ein Immobilienportfolio investieren? Rund um Haus, Wohnung und Grundstück gibt es zahlreiche Fragen. An diesem Punkt knüpfen Ilona Schellenberg und ihr Team von INVEST & LIVING IMMOBILIEN mit einem neuen Service an: Die erfahrene Immobilienkauffrau (IHK) bietet künftig an jedem 1. Donnerstag des Monats von 15 bis 18 Uhr eine Immobilien-Sprechstunde an. Hier erhalten alle Eigentümer oder Kapitalanleger kostenlosen Rat zu ihren Immobilienangelegenheiten. »Gerade bei weitreichenden Entscheidungen rund um das eigene Zuhause oder um den Vermögensaufbau durch Immobilien ist es sehr sinnvoll, sich frühzeitig mit verschiedenen Möglichkeiten auseinanderzusetzen«, weiß Ilona Schellenberg. »Die Sprechstunde soll deshalb Raum für individuelle Fragen bieten – unkompliziert, persönlich und ohne Verkaufsdruck.«

Bei dem Beratungsgespräch muss es also keineswegs schon um eine konkrete Verkaufs- oder Kaufentscheidung gehen. Auch wer nur eine Orientierung sucht oder verschiedene Möglichkeiten abwägen möchte, kann die Gelegenheit zum persönlichen Gespräch nutzen. Doch wie kam es zu der Idee, einen Beratungsservice für Immobilieneigentümer und Investoren anzubieten?

»Das Internet bietet mit ChatGPT, Google und Co. eine Reihe von Möglichkeiten, um Lösungswege zu recherchieren«, meint Ilona Schellenberg. »Doch jede Immobilie und jeder Eigentümer hat seine ganz eigene Geschichte. Der persönliche Kontakt mit einem Branchenprofi ermöglicht eine individuelle Beratung – das gibt den Menschen meiner Erfahrung nach sehr viel mehr Sicherheit, als Antworten aus

dem Internet. Schließlich geht es bei Immobilien Themen nicht nur um sehr viel Geld, sondern auch um Emotionen.«

Zum ersten Mal öffnet die Sprechstunde ihre Türen am 1. Oktober von 15 bis 18 Uhr. In diesem Zeitraum lädt Ilona Schellenberg alle herzlich in ihr Büro in der Königsberger Straße 41 in Reinbek-Neuschönningstedt ein, die Fragen zu ihrer eigenen Immobilie oder



Immobilienmaklerin Ilona Schellenberg

zu einem möglichen Immobilieninvestment haben. Nicht Bestandteil der Sprechstunde ist die Suche nach einer Mietwohnung. Wenn Sie eine Mietwohnung suchen, bitten wir um Verständnis, dass die Immobiliensprechstunde hierfür leider nicht die richtige Anlaufstelle ist. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. Schauen Sie einfach vorbei. Wir freuen uns auf Sie!



Liebe Kundinnen und Kunden,
die Tage und Nächte werden kühler,
der Herbst rückt näher! Denken Sie daher
rechtzeitig an die Grippeimpfung in Ihrer
Arztpraxis. Wir sind für Sie bevorratet.

Ihr Team der Fürst Bismarck-Apotheke

MIT TRADITION UND GUTER BERATUNG

FÜRST BISMARCK-APOTHEKE
Bahnhofstraße 15 • 21465 Reinbek
Tel. 722 68 76





Alle Töne wieder richtig Hören.

Erleben Sie Musik in einer neuen Dimension mit dem HD-Musik-Programm von Köchling Hörsysteme. Lassen Sie Ihre Lieblingslieder durch ein spezielles Programm von uns individualisieren und genießen Sie einen High Definition Musikgenuss, egal ob bei einem Konzert, im Auto oder Zuhause.

Köchling hat die Lösung.

Köchling Hörsysteme GmbH
Am Rosenplatz 17 | 21465 Reinbek
Telefon: 040 - 80 01 03 01

Mo-Fr: 9.00 - 13.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
Weitere Filialen in der Metropolregion
Hamburg finden sie unter:

www.koechling-hoersysteme.de

**Klangwelten
der Musik neu
empfinden.**

125 Jahre SPD Reinbek

Gefeiert wurde in der Aula des Schulzentrums Mühlenredder – Fortsetzung von Seite 1

Die Grundsätze der Partei und die Aufgaben, die sich daraus ergeben, umrissen im Anschluss die Bundestagsabgeordnete für das Herzogtum Lauenburg-Stormarn-Süd Dr. Nina Scheer, die SPD-Kreisvorsitzende Marion Meyer und der Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Martin Habersaat. »Wo ein Kind in Reinbek aufwächst, darf nicht darüber entscheiden, welche Chancen es bekommt« brachte Habersaat, auch bildungspolitischer Sprecher der Fraktion und Vorsitzender des Bildungsausschuss im Kieler Landtag, das Recht auf faire Bildung und soziale Gerechtigkeit auf den Punkt. Übersetzt in die kommunalpolitische Agenda der Reinbeker SPD heißt das: wohnortnahe Schulen sichern, Volkshochschule und Bücherei unterstützen, Treffpunkte schaffen und die Oberstufe an der Gemeinschaftsschule etablieren. Alles Projekte, für die sich die SPD stark gemacht hat.

Auf der To-Do-Liste sieht Habersaat weiterhin die Wohnraumpolitik und eine funktionierende öffentliche Infrastruktur. Wo es aktuell hakt, das kam nicht auf dem Podium, eher in den Gesprächen nach Eröffnung des Buffets zur Sprache. Rund 80 Geburtstagsgäste aus Politik und Verwaltung verteilten sich dazu in der Aula des Schulzentrums Mühlenredder. Zuvor dankte Martin Habersaat noch zehn Jubilaren für ihre langjährige Mitgliedschaft in der SPD und ihre kontinuierliche Mitarbeit in der



Dank an die Jubilare für ihre langjährige Mitgliedschaft in der SPD

Zwiebel-Tartelette
Deichkäse | Birne | Salatspitzen

Pastinakensuppe
getrocknete Aprikose

Zweiterlei vom Hirsch
Zuckerrübenjus | Wirsing
Kräutersaitlinge
Thymiankrapfen

Süßer Kürbis
karamellierte Kerne | Kernöl
Vanilleeis

4. September bis
10. November
2026

HERBSTMENÜ

im Restaurant,
buchbar für bis zu 10 Personen

53,- € EXKL. GETRÄNKE

Wir freuen uns auf
Ihre Reservierung

WALDHAUS REINBEK
Telefonisch: +49 40 727 52 0 | Per Mail: waldhaus@waldhaus.de

31. Oktober
2026

HALLOWEEN-PARTY

ab 19:00 Uhr

Snackbuffet
(19:30 Uhr bis 22:00 Uhr)

35,- € ENTRITT INKL.
BEGRÜSSUNGSCOCKTAIL &
SNACKBUFFET

Kommunalpolitik. Unter ihnen Ulla Schneider (45 Jahre Mitgliedschaft), die mit einer Mal-Aktion das Kinderfest am Nachmittag unterstützte und mit ihren Kunst-Werkstätten das kreative Talent Reinbeker Kinder über Jahrzehnte gefördert hat, und Gerhard Meißner, dessen Vater Karl eines der Plakate der begleitenden Ausstellung gewidmet war.

Philipp Quast, SPD-Mitglied der jüngeren Generation, hat Porträts verschiedener SPD-Mitglieder aus der Vergangenheit zusammengetragen. So waren zum Jubiläum nicht nur Festreden zu hören, sondern auch Lebensläufe zu besichtigen. Sie erzählen von Menschen mit unterschiedlichen Berufen und politischen Schwerpunkten. Ihre Geschichte(n) eint, dass sie auf verschiedene Art Verantwortung für Reinbek übernahmen. Für ihre Nachbarn, für soziale Gerechtigkeit und für Menschen, deren Stimme sonst vielleicht nicht gehört worden wäre. Auch das gehört zur SPD-DNA, die an diesem Abend gefeiert und jeden Tag aufs Neue gelebt sein will.

Martina Kalweit

IHRE IMMOBILIE IST GEFRAGT.

Haus, Eigentumswohnung oder Grundstück – unsere Kunden suchen.

Sie möchten Verkaufen?
Wir bringen Sie mit dem passenden Käufer zusammen.
Persönlich. Regional. Kompetent.

KRIECH IMMOBILIEN

☎ **040 / 710 38 05**
Schönningstedter Str. 22
21465 Reinbek
info@kriech.de
www.kriech.de

Seit über 40 Jahren
Ihr Immobilienpartner
in Ihrer Nachbarschaft
für Vermietung und Verkauf

Fusspflege nach medizinischen Richtlinien

Eva's Fußpflege
Aldona Urbanska

Auf dem Großen Ruhm 77 / Danziger Str.
21465 Reinbek
Terminvereinbarungen bitte telefonisch
Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr

☎ **8197 8105** (auch Hausbesuche)

Ab Oktober wird die »Gesunde Pause« eingeführt

Neues Angebot im Rathaus Wentorf und in den Außenstellen

Wentorf – Für Bürgermeisterin Kathrin Schöning ist die Gesundheit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus und den Außenstellen eine Herzensangelegenheit. Damit die Beschäftigten sowohl physisch als auch psychisch fit bleiben, gibt es ab Oktober ein neues Angebot für sie: Die »Gesunde Pause«.

Im Rathaus und in den Außenstellen arbeiten insgesamt 145 Beschäftigte. Rund die Hälfte von ihnen hat ihren Arbeitsplatz im Rathaus, die andere Hälfte verteilt sich auf die Sekretariate und Hausmeister der drei Schulen, Mitarbeiter des Betriebshofes, der Feuerwehr, der Bibliothek und anderer Einrichtungen der Gemeinde. Während die meisten von ihnen klassische Schreibtischjobs haben, arbeiten zum Beispiel die Mitarbeiter im Betriebshof meist körperlich.

»Die Mitarbeitergesundheit ist ein komplexes Thema, denn es gibt hier sehr unterschiedliche, individuelle Arbeitsplätze und Tätigkeiten«, beschreibt Kathrin Schöning die Ausgangslage. Für alle gibt es ab Oktober ein neues, freiwilliges Angebot: »Die »Bewegte Pause«. Einmal wöchentlich für 15 Minuten wird Sandra Schimpf, Mitarbeiterin im Jugendtreff PRISMA und lizenzierte Pilates-Trainerin, Übungen zeigen, die leicht in den Alltag und den Arbeitstag integriert werden können.

»Ich hatte selbst Schulter-Nacken-Probleme, die durch eine Verspannung ausgelöst wurden«, sagt Bürgermeisterin Schöning, die aus eigener Erfahrung weiß, wie schmerzhaft Verspannungen sein können. Geholfen haben ihr neben Physiotherapie auch leichte Kräftigungsübungen und bei Bedarf das Arbeiten am höhenverstellbaren Schreibtisch.

»Im Rathaus sind alle Arbeitsplätze mit höhenverstellbaren Schreibtischen und ergonomischen Stühlen ausgestattet«, so die Verwaltungschefin. Schwachstelle seien die Außenstellen, wo es hinsichtlich dieser Ausstattung noch Nachholbedarf gebe.

»Das wöchentliche Training wird am Donnerstag angeboten, denn das ist im Rathaus der lange Arbeitstag für die Vollzeitbeschäftigten«, erklärt sie. Wer teilnehmen möchte, meldet sich an und geht für die 15-minütige Einheit direkt vom Arbeitsplatz in den Sitzungssaal, wo gemeinsam trainiert wird. »Es soll ein niedrigschwelliges Angebot sein, deshalb kann man in Alltagskleidung mitmachen«, erklärt Lea Marsian, Personalsachbearbeiterin in der Gemeinde. Bei gutem Wetter kann die kleine Entspannungseinheit auch draußen stattfinden. »Wir sind gespannt, wie das Angebot angenommen

FOTO: STEFANIE RUTKE



Bürgermeister Kathrin Schöning (l.) und Lea Marsian, Personalsachbearbeiterin in der Gemeinde, organisieren die »Gesunde Pause«.

wird«, so Kathrin Schöning. Für sie als moderne Arbeitgeberin ist das Thema »Gesundheit« sehr wichtig und sie sieht es als ihre Fürsorgepflicht an gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

»Man muss für sich selbst erkennen, was einem gut tut«, weiß Schöning. Und manchmal ist es eine kleine Pause, ein tiefes Durchatmen oder einfach mal fünf Minuten Ruhe, damit der komplexe Arbeitstag bewältigt werden kann. »Wir arbeiten hier in der Ge-

meinde für die Bürger und müssen sowohl mit dem Geld als auch mit unseren Ressourcen gut wirtschaften«, so die Verwaltungschefin.

Bisher gibt es für die Mitarbeiter eine Betriebssportkooperation mit dem Freizeitbad Reinbek und dem Naturbad Tonteich: Sie dürfen die Einrichtungen kostenlos nutzen. »Dieses Angebot wird gut angenommen«, weiß Marsian.

Aber das ist noch nicht alles, denn die Gemeindeverwaltung nimmt zum ersten Mal an der »Mental Health Week« teil, die in Kooperation mit einer Krankenkasse vom 5. bis 9. Oktober stattfindet. »Es ist ein digitales Angebot, das sich an alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wendet«, erklärt Lea Marsian. Die Teilnahme ist während der Arbeitszeit sowohl im Büro oder Homeoffice möglich. Angeboten werden unterschiedliche Themen von Resilienz über Burnout-Prävention bis zu Einsamkeit. Renommiertere Trainerinnen und Trainer halten die Vorträge.

»Das ist ein kostenfreies Angebot in Kooperation mit der Krankenkasse und es fällt in den Bereich Betriebliches Gesundheitsmanagement«, erklärt Kathrin Schöning. Sie beschäftigt sich schon lange mit dem Thema »Positives Denken« und weiß wie wichtig es ist, das in den Alltag zu integrieren. Man spüre immer deutlicher, wie viele Menschen müde und erschöpft seien und auch bei den jüngeren falle das immer mehr auf.

Im Rathaus wird noch mehr getan für die Gesundheit der Mitarbeiter: Im Flur steht ein Wasserspender und jeder bekommt seine eigene Wasserflasche, gegen die Sommerhitze wurden Ventilatoren für die Büros angeschafft und eine kostenlose Grippeimpfung wird ebenfalls angeboten.

Stephanie Rutke

Garten und Landschaftsbau Grüner Daumen

Zeit zum

Heckenschnitt

ab € 10,-/lfm. Meter netto
inklusive Abfuhr

Tel. 04155 / 49 85 40 • Fax 04155 / 49 85 41
Mobil: 0178/5961 995



60 Jahre
Keller's
Kaminhof
Havighorst

Herzliche Einladung zu
unserem Tag der offenen Pforten

Samstag 10.10.26 | 10 - 16 Uhr
Sonntag 11.10.26 | 12 - 16 Uhr

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung
zum Samstag oder Sonntag per E-Mail

Keller's Kaminhof Havighorst
Krähenberg 1 | 22113 Oststeinbek
info@kaminhof.com | Tel. 040 739 60 90
WWW.KAMINHOF.COM

SCHMELZER HORSYSTEME

**Klein im Ohr.
GROSS IM KLANG.**

**Aktionsverlängerung
bis zum 30.09.26***

**50
TESTHÖRER
GESUCHT!**

**10%
RABATT**

**Sofort
einsatzbereit!**

**Inklusive
SmartCharger****

Maßgefertigt!

Schmelzer goes green

+++ UHUN-TOUR – UNSERE HEIMAT UNSER NORDEN
+++ Reinbek, am Mittwoch, 7.10.26 +++ Glinde, am
Mittwoch, 30.9.26 +++ Barsbüttel, am Freitag, 2.10.26

PHILIPS

+++ Schmelzer Hörsysteme ist autorisierter
Vertriebspartner von Philips +++

Reinbek | Glinde | Barsbüttel

☎ 040 - 711 415 89 ☎ schmelzer-hoersysteme.de

*Die Anmeldung zur Testhörer-Aktion muss bis zum 30.09.2026 erfolgen. Bei Kaufabschluss der hier beworbenen Hörgeräte bis zum 30.11.2026 gilt der Rabatt von 10% bei Vorlage einer gültigen ohrenärztlichen Verordnung für gesetzlich Krankenversicherte. Der Rabatt bezieht sich auf die Summe des Eigenanteils, also Gesamtpreis abzüglich Krankenkassen-Freibetrag. Privatpatienten erhalten den Rabatt auf die Gesamtsumme. Die Verordnung kann bis zum Kaufabschluss nachgereicht werden. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

**Bei Kaufabschluss von zwei der hier beworbenen Philips Hearlink NXT Hörsystemen bis zum 30.11.2026, ist eine Akku-Ladestation (PHILIPS CHARGER PLUS NXTIC) inklusive.
Schmelzer Hörsysteme GmbH (Reinbek, Glinde und Barsbüttel) werben gemeinschaftlich.

Gemeinde Wentorf sucht stellvertretende Schiedsperson

Wentorf – Die Gemeinde Wentorf sucht eine neue stellvertretende Schiedsperson. Das Ehrenamt ist zum 26. November 2026 neu zu besetzen und wird für die Dauer von fünf Jahren ausgeübt. Schiedspersonen leisten einen wichtigen Beitrag zur außergerichtlichen Konfliktlösung. Zu ihren Aufgaben gehört die Durchführung von Schlichtungsverfahren in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten und in Strafsachen. Ziel ist es, Konfliktparteien miteinander ins Gespräch zu bringen und nach Möglichkeit eine einvernehmliche Lösung zu erreichen. Für das stellvertretende Schiedsamt werden Personen gesucht, die aufgrund ihrer Persönlichkeit und ihrer Fähigkeiten für diese Aufgabe geeignet sind. Bewerberinnen und Bewerber sollen mindestens 30 Jahre alt sein und ihren Wohnsitz in der Gemeinde Wentorf haben.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich bis zum 11. Oktober 2026 bewerben. Die Bewerbung ist ausschließlich per eMail und im PDF-Format mit dem Betreff »Stellvertretung Schiedsamt« an zentraledienste@wentorf.de zu senden.

Die Vorstellung der Bewerberinnen und Bewerber findet am 26. Oktober um 19 Uhr im Hauptausschuss statt. Die Sitzung findet im Rathaus der Gemeinde Wentorf, Hauptstraße 16, Sitzungsraum II im 1. Obergeschoss, statt.

LESERBRIEFE

Betr.: Gedenkfeier in Wentorf

Bedeutung und Sinn von Gedenkfeiern

Am Volkstrauertag soll eine Gedenk- und Feierstunde an die in Kriegen getöteten Soldaten und Menschen in Wentorf angeboten werden. Um den passenden Standort hat sich Streit entzündet – Rathaus oder Ehrenmal am Burgberg. Die Mehrheit der in Wentorf vertretenen Parteien plädiert jetzt als ständigen Standort für den Rathausvorplatz. Wechselnde parteipolitische Mehrheiten haben hier keine Gültigkeit, sie sind für mich ein Tabu, denn es hat ein Erkennen des Sinns stattgefunden. Diese Haltung finde ich ehrenhaft und unterstütze sie.

Die Lebensverhältnisse unter dem Diktator, Menschenverächter und arisch ideologisch in die Irre Geführten, habe ich leidvoll erlebt und haben mich geprägt. Für mich ist es sinnvoll nachvollziehbar, nur am Rathausplatz der Getöteten zu gedenken und um Vergebung zu bitten. Dieser Ort gibt auch denen, die unter der Diktatur und seinen Folgen gelitten haben und deren Angehörigen, die Möglichkeit teilzunehmen und an die Grausamkeit des Geschehens zu erinnern.

Es beschäftigt auch mich noch immer sehr, dass wir den tiefen Sinn des menschenunwürdigen Handelns und Mordens nicht erkannt haben. Die unantastbare Würde eines jeden Menschen wurde missbraucht und

damit ein Tabu gebrochen.

Nicht nur, wie sonst üblicherweise aus politischer, militärischer oder wirtschaftlicher Machtgier wurde der zweite Weltkrieg von uns Deutschen ausgelöst. Die Ausrottung (Endlösung) eines ganzen Volkes war damit geplant. Mich erschrecken schon wieder Aussprüche wie »kriegstüchtig werden« und »stärkste Militärmacht in Europa«. Fortzusetzende Diplomatie und Verteidigungsfähigkeit sind für mich Gebote, die wir beibehalten müssen, um Kriege zu verhindern!

Der Volkstrauertag im November eines jeden Jahres soll doch die Möglichkeit geben zum gemeinsamen Gedenken, Trauern und vor allem als Mahnung verstanden werden. Nur so können für mich alle teilnehmen.

So wird z.B. in den USA am 11.9. am Ground Zero des Massakers vor 25 Jahren gedacht. Dieser Tag gehört den Angehörigen und Trauernden, ihnen ist der Tag geweiht. Sie verlesen die Namen der Getöteten, parteipolitisches Gedenken ist ausgeklammert.

Margot Friedländer, eine Jüdin, die sogar nach Deutschland zurückkehrte, gibt uns als Mahnung: Bleibt Menschen!

Loki Specht

Betr.: Offener Brief von Dr. Holger Stienen zu Aufzügen im S-Bahnhof Reinbek – DR v. 14.9.2026

Stellungnahme der Lutz Aufzüge GmbH

Sehr geehrter Herr Dr. Stienen, in Ihrem Leserbrief vom 14. September 2026 äußern Sie Ihren Unmut über den aus Ihrer Sicht zu langen Ausfall der Aufzüge am S-Bahnhof Reinbek. Dass insbesondere mobilitätseingeschränkte Fahrgäste unter einer solchen Situation leiden, ist unbestritten. Den von Ihnen hergestellten Zusammenhang mit unserem Unternehmen möchten wir jedoch sachlich richtigstellen.

Die bestehenden Aufzugsanlagen am S-Bahnhof Reinbek wurden ursprünglich von der LUTZ Aufzüge GmbH errichtet. An der derzeitigen Erneuerungsmaßnahme sind wir jedoch nicht beteiligt. Wir führen diese Arbeiten weder aus noch sind wir für deren Dauer verantwortlich. Im Rahmen einer Infrastrukturmaßnahme lässt die Deutsche Bahn die dortigen Aufzugsanlagen vollständig erneuern. Über Ablauf, Zeitplan und Verantwortlichkeiten dieser Maßnahme können wir daher keine Auskunft geben. Wer mit den Arbeiten beauftragt ist, wird am Bahnhof entsprechend ausgewiesen.

Auch Ihre zweite Aussage ist falsch: Unser kürzlich verstorbener Seniorchef war nicht der Gründer der LUTZ Aufzüge GmbH. Er führte unser inzwischen seit fast 100 Jahren bestehendes Familienunternehmen in zweiter Generation.

Öffentliche Kritik ist selbstverständlich legitim und darf auch deutlich sein. Wer jedoch ein Unternehmen öffentlich namentlich nennt und damit dessen Reputation berührt, sollte seine Aussagen vorher auf ihren Wahrheitsgehalt überprüfen. Beide Sachverhalte lassen sich anhand öffentlich zugänglicher Informationen nachvollziehen.

Sie haben unseren verstorbenen Seniorchef erwähnt und geschrieben, er würde sich angesichts der Situation »im Grab umdrehen«. Diese persönliche Bezugnahme weisen wir vor dem Hintergrund der unzutreffenden Sachverhaltsdarstellung zurück. Sie trägt aus unserer Sicht nicht zu einer sachlichen Auseinandersetzung mit der Situation am Bahnhof Reinbek bei.

Wir stellen daher abschließend klar: Die LUTZ Aufzüge GmbH ist an der aktuellen Erneuerungsmaßnahme nicht beteiligt und weder für deren Ablauf noch für deren Dauer verantwortlich. Die anderslautende Darstellung in Ihrem Leserbrief ist sachlich unzutreffend.

Mit freundlichen Grüßen
Marcello Pantke, Geschäftsführer
LUTZ Aufzüge GmbH

CDU WENTORF

Standort-Dialog soll bestehenden Unternehmen neue Perspektiven eröffnen

Wentorf – Arbeitsplätze sichern, die wirtschaftliche Entwicklung stärken und verlässliche Perspektiven für die bereits in Wentorf ansässigen Unternehmen schaffen: Mit diesen Zielen beantragt die CDU-Fraktion einen »Wentorfer Standort-Dialog Gewerbe«.

»Eine starke örtliche Wirtschaft ist eine wesentliche Grundlage für ein starkes Wentorf. Unsere Unternehmen schaffen Arbeits- und Ausbildungsplätze, sorgen für Wertschöpfung und leisten mit ihren Gewerbesteuern einen wichtigen Beitrag zum Gemeindehaushalt«, erklärt der CDU-Fraktionsvorsitzende Florian Slopianka. »Diese Einnahmen sind kein Selbstzweck. Sie helfen uns dabei, notwendige Investitionen und wichtige Angebote für unsere Bürgerinnen und Bürger zu finanzieren.« Angesichts der zahlreichen anstehenden Projekte müsse Wentorf seine wirtschaftliche Basis sichern und weiterentwickeln. Für die CDU gehört dazu insbesondere, den bereits in der Gemeinde tätigen Betrieben ein klares Signal zu geben.

»Gerade in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten reicht es nicht, nur über neue Ansiedlungen zu sprechen. Wir müssen uns vor allem um die Unternehmen kümmern, die bereits heute in Wentorf investieren, Menschen beschäftigen und sich mit unserer Gemeinde verbunden fühlen. Unsere Botschaft lautet: Ihr seid hier willkommen und wir wollen gemeinsam mit euch Perspektiven für die Zukunft schaffen«, so Slopianka.

Der von der CDU beantragte Standortdialog soll möglichst bis zum Ende des ersten Quartals 2027 stattfinden. Eingeladen werden sollen insbesondere die ansässigen Unternehmen, Grundstückseigentümer und der Vorstand der Wirtschaftsinitiative Wentorf. Gemeinsam mit der Bürgermeisterin und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Kreis Herzogtum Lauenburg (WFL) sollen die Entwicklungsmöglichkeiten des Gewerbegebietes erörtert werden.

Ausgangspunkt ist eine Projektstudie des Masterstudiengangs Stadtplanung der Technischen Hochschule Lübeck. Darin wird aufgezeigt, wie das Wentorfer Gewerbegebiet trotz begrenzter Flächenreserven leistungsfähig, klimaangepasst und flächeneffizient weiterentwickelt werden könnte. Zu den Vorschlägen gehören unter anderem die Aufstockung bestehender Gebäude, Anbauten, Lückenschlüsse, eine bessere Nutzung vorhandener Grundstücke und flächensparende Lösungen für Stellplätze.

»Bevor die Gemeinde Gutachten beauftragt oder konkrete Planungen beginnt, wollen wir mit den Unternehmen sprechen«, betont der stellvertretende CDU-Fraktionsvorsitzende Peter Meyer. »Sie wissen am besten, wo Erweiterungsbedarf besteht, welche Hindernisse Investitionen erschweren und welche Veränderungen tatsächlich einen Mehrwert schaffen. Wirtschaftsförderung muss sich an den praktischen Bedürfnissen der Betriebe orientieren.« »Wentorf braucht eine aktive Wirtschaftspolitik, die zuhört, verlässliche Rahmenbedingungen schafft und Entwicklung ermöglicht«, fasst Slopianka zusammen. »Wenn unsere bestehenden Unternehmen wachsen und erfolgreich wirtschaften können, profitieren davon die Beschäftigten, der Gemeindehaushalt und damit alle Bürgerinnen und Bürger.«

Hintergrund: Die Projektstudie »Gewerbegebiet Wentorf - Gemeinsam zu einem leistungsfähigen und resilienten Zukunftsstandort« entstand im Sommersemester 2026 an der Technischen Hochschule Lübeck. Die vollständige Präsentation ist online unter <https://lmy.de/Fufzo> abrufbar.

KEIN VERKAUFS-
SCHILD.

KEINE NEUGIERIGEN
NACHBARN.

Sie möchten Ihre Immobilie
diskret verkaufen?

Wir vermitteln auf Wunsch
gezielt an vorgemerkte
Kaufinteressenten.



KRIECH
IMMOBILIEN

☎ 040 / 710 38 05

Schönningstedter Str. 22
21465 Reinbek

info@kriech.de

www.kriech.de

Seit über 40 Jahren

Ihr Immobilienpartner

in Ihrer Nachbarschaft

für Vermietung und Verkauf



Klimaschutz-Initiative Sachsenwald



Starker Solarausbau in Reinbek, Wentorf und Wohltorf

Gute Nachrichten für ein günstiges und unabhängigeres Stromsystem: unsere Region bleibt stark im Solaranlagen-Ausbau. Der Klimaschutz-Initiative liegen die Zubauzahlen von Solaranlagen im Einzugsgebiet des e-werks Sachsenwald für 2025 vor. Die Entwicklung bleibt erfreulich. Über das Jahr betrachtet werden durchschnittlich monatlich über 13 neue Anlagen angeschlossen.

EINE NEUE SOLARANLAGE FAST ALLE ALLE 2 TAGE!

Damit wird die gute Entwicklung der seit 2023 stark gestiegenen Zubauzahlen weiter fortgeführt. Für 2026 ist abzusehen, dass sich dieser Trend fortsetzen wird. Immer mehr Menschen sind überzeugt von der Technologie und der Möglichkeit günstig eigenen sauberen Strom zu erzeugen.

ENERGIEKOSTEN SPAREN EINFACH GEMACHT

Mit einer eigenen Solaranlage ist es möglich Strom für 10-15 Cent zu erzeugen. Nachdem sich die Anlage nach einigen Jahren von selbst amortisiert, kann Strom praktisch zum Nulltarif weiter produziert werden. Alte Anlagen zeigen heute schon, dass sie nach 20 oder 25 Jahren weiterhin zuverlässig Strom liefern.

Im Kleinen helfen Balkonsolaranlagen genauso Stromkosten einzusparen. Wegen der einfachen Installation haben Sie die Investition meist noch schneller eingespielt.

SOLARSTROM LOHNT SICH AUCH ZUKÜNFTIG

Ab 2027 gelten neue Regeln im Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) für neu installierte Anlagen. Für Bestandsanlagen verändert sich nichts. Ab Januar 2027 ist für Überschussstrom eine auf maximal drei Jahre befristete Vergütung von 5,2 Cent pro kWh vorgesehen. Dieser Satz soll zukünftig weiter sinken. Eine hohe Eigennutzung ist also sinnvoll. Heute werden bereits die meisten Anlagen mit einem Speicher installiert, der Solarstrom nutzbar macht, wenn die Sonne nicht scheint. Nach den drei Jahren kann der Überschussstrom unkompliziert direktvermarktet werden – z.B. über das e-werk. Dann ist mit einer Vergütung von ca. 4 Cent zu rechnen. Energy Sharing mit Nachbar:innen ist ebenso eine interessante Alternative – Ansprechpartnerin z.B. die Energiegenossenschaft Bürgerenergie Bille eG.

Jetzt beim Klimaschutz vor Ort mitmachen:
E-Mail: info@klimaschutz-sachsenwald.de
www.klimaschutz-sachsenwald.de

KOMMUNALPOLITIK

AUMÜHLE

Themen: TuS, Gemeinde und Schule

Aumühle – Die Mitglieder Ausschusses für Kultur, Bildung, Sport und Soziales laden ein zur nächsten Sitzung am Montag, 28. September, 20 Uhr, im Rathaus, Bismarckallee 21. Diskutiert wird unter anderem über die Zusammenarbeit zwischen TuS, Gemeinde und Schule und die Umnutzung der Hausmeisterwohnung in der Schule. Vorab findet eine Einwohnerfragestunde statt.

Aumühles Finanzen

Aumühle – Die nächste Sitzung des Finanz-Ausschusses beginnt am Dienstag, 29. September, 20 Uhr, im Rathaus, Bismarckallee 21. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem ein Bericht des Ausschussvorsitzenden und Beratungen über den Haushalt 2027 der Kindertagesstätten. Vorab findet eine Einwohnerfragestunde statt.

Gemeindevertretung

Aumühle – Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung beginnt am Donnerstag, 8. Oktober, um 20 Uhr im Sport- und Jugendheim, Sachsenwaldstraße 18. Die Tagesordnung lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Vorab findet eine Einwohnerfragestunde statt.

WOHLTORF

Diverse Bauvorhaben

Wohltorf – Die Mitglieder des Bau-Ausschusses treffen sich zu ihrer nächsten Sitzung am Mittwoch, 30. September, um 19.30 Uhr im Thies'schen Haus, Alte Allee 1. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem eine Bauvoranfrage für den Neubau eines Zuchtstalls, der Sachstandsbericht zum Bauvorhaben der Lauenburgischen Wohnungsbaugenossenschaft »An den Pappeln« sowie ein Bericht der Ausschussvorsitzenden. Vorab findet eine Fragestunde statt.

Heizungskonzept Schule

Wohltorf – Der Finanz-Ausschuss tagt Montag, 28. September, 19.30 Uhr, im Thies'schen Haus, Alte Allee 1. Diskutiert wird unter anderem unter anderem über mehrere Haushaltsansätze, die Umsetzung des Heizungskonzeptes für die Grundschule Wohltorf und den Stand zur Fahrradschließanlage. Vorab findet eine Fragestunde statt.

Gemeindevertretung

Wohltorf – Die Mitglieder der Gemeindevertretung treffen sich zu ihrer nächsten Sitzung am Dienstag, 29. September, 19.30 Uhr, im Thies'schen Haus, Alte Allee 1. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte der Bürgermeisterin und aus den Ausschüssen. Im nicht-öffentlichen Teil werden

verschiedene gemeindliche Grundstücks-Angelegenheiten beraten. Vorab findet eine Fragestunde statt.
Stephanie Rutke

REINBEK

Bau- und Planungsausschuss

Reinbek – Am 6. Oktober trifft sich der Bau- und Planungsausschuss um 19.30 Uhr im Rathaus. Die Tagesordnung stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

WENTORF

Letzte Sitzungstermine vor den Herbstferien

Wentorf – Am 5. Oktober tagt um 19 Uhr der Bürgerausschuss im Rathaus. Am 8. Oktober findet die Sitzung des Finanzausschusses statt. Eine Agenda stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.
Imke Kuhlmann

AktivRegion

Umwelt und Natur vor Ort stärken: 120.000 € sind für neue Projekte noch verfügbar

Blühende Flächen schaffen, Lebensräume für Tiere schützen, öffentliche Plätze naturnah gestalten oder Kindern die Natur näherbringen: Für solche und weitere Ideen stehen in der **AktivRegion Sieker Land Sachsenwald** noch mehr als 120.000 Euro Fördermittel bereit. Die Förderung richtet sich an Projekte in den Städten Glinde und Reinbek sowie in den Gemeinden Barsbüttel, Braak, Brunsbek, Hoisdorf, Oststeinbek, Siek, Stapelfeld und Wentorf. Einen Antrag können alle in diesem Gebiet stellen: Kommunen, Vereine, Verbände, Unternehmen, sogar Privatpersonen. Entscheidend ist, dass das Projekt einen konkreten Nutzen für Umwelt, Natur und die Menschen in der Region schafft.

Gesucht werden Vorhaben, die die Artenvielfalt stärken, Biotope miteinander verbinden, Lebensräume schützen oder versiegelte Flächen wieder naturnah gestalten.

»Niemand muss bereits einen fertigen Projektantrag vorlegen«, erklärt Regionalmanagerin Margarita Schmal-Ghazaryan. »Das Regionalmanagement hilft dabei, die Idee weiterzuentwickeln, prüft die Fördermöglichkeiten, begleitet die Antragstellung und steht den Antragstellenden bis zur Umsetzung zur Seite«. Die regulären Stichtage sind der 1. März, der 1. Juni und der 1. Oktober eines Jahres.

Aktuelles sowie weiterführende Informationen finden Sie auf der Internetseite der AktivRegion unter www.sieker-land-sachsenwald.de - Interessierte können sich mit ihrer Projektidee unverbindlich an das Regionalmanagement wenden.

- Klempnerei
- Bad-Sanierung
- Dach- und Schornsteinsanierung
- Kernbohrungen
- Gasheizungen
- Brennwerttechnik
- Wartung und Reparatur sämtl. Gasgeräte
- Notdienst: 0177-722 48 15



Herrengraben 4 · 21465 Reinbek
Tel. 040-722 48 15 · eMail auftrag@stoeber-sanitaer Technik.de

24h 040 7226118

Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines mühsam gewordenen Lebens.

Rosemann
seit 1903
www.bestattungen-rosemann.de

Franz von Assisi

Kommentar

Populismus – Politik als Selbstzweck oder Bürgerwille?

»Wir sind das Volk.« Kaum ein politischer Satz klingt so demokratisch und kann gleichzeitig so unterschiedlich verstanden werden. Populistische Parteien und Bewegungen berufen sich häufig auf den Willen der Bürgerinnen und Bürger. Sie vermitteln den Eindruck, endlich auszusprechen, was viele Menschen denken, während etablierte Parteien angeblich nur noch ihre eigenen Interessen verfolgen. Doch wie viel Bürgerwille steckt tatsächlich hinter dem Populismus? Und wann wird Politik zum Selbstzweck?

Politik sollte niemals losgelöst von den Menschen betrieben werden, die von ihren Entscheidungen betroffen sind. Demokratie lebt davon, dass Bürgerinnen und Bürger ihre Interessen einbringen und politische Entscheidungen beeinflussen können. Wer gewählt wird, erhält seine Legitimation schließlich von den Wählerinnen und Wählern. Deshalb ist es berechtigt, von Politikerinnen und Politikern zu erwarten, dass sie zuhören und die Probleme der Bevölkerung ernst nehmen. Genau hier liegt eine Stärke des Populismus: Er spricht Themen an, bei denen sich Menschen möglicherweise nicht ausreichend gehört fühlen. Sorgen über steigende Lebenshaltungskosten, Migration, soziale Ungleichheit oder die Zukunft des eigenen Arbeitsplatzes können real sein. Wenn etablierte Parteien diese Sorgen nicht überzeugend aufgreifen, entsteht Raum für politische Kräfte, die versprechen, endlich »den Menschen zuzuhören«. Populismus kann deshalb auch als Warnsignal verstanden werden: Er zeigt, dass ein Teil der Bevölkerung mit politischen Entscheidungen oder Entwicklungen unzufrieden ist.

Doch die einfache Antwort auf komplizierte Fragen macht Populismus zugleich problematisch. Gesellschaftliche Probleme haben selten nur eine Ursache und noch seltener eine einfache Lösung. In einer Demokratie gibt es nicht den einen Bürgerwillen. Menschen haben unterschiedliche Interessen, Erfahrungen und Vorstellungen davon, wie die Gesellschaft aussehen sollte. Was für die einen eine notwendige politische Maßnahme ist, kann für andere eine Belastung darstellen. Demokratie bedeutet deshalb nicht, dass immer genau das umgesetzt wird, was eine Mehrheit im jeweiligen Moment fordert. Sie bedeutet auch, Kompromisse zu finden und Minderheiten zu schützen.

Hier zeigt sich ein entscheidender Unterschied zwischen verantwortungsvoller Politik und populistischer Vereinfachung. Politiker müssen nicht nur danach fragen, was heute populär ist. Sie müssen auch darüber nachdenken, welche Folgen eine Entscheidung morgen oder in zehn Jahren haben kann. Manchmal bedeutet politische Verantwortung sogar, eine Entscheidung zu treffen, die zunächst unbeliebt ist. Wer Politik ausschließlich nach aktuellen Stimmungen ausrichtet, riskiert, langfristige Probleme zu verdrängen. Es wäre jedoch genauso falsch, wenn Politikerinnen und Politiker sich hinter komplizierten Verfahren oder angeblichen Sachzwängen verstecken, während sie den Kontakt zu den Bürgern verlieren. Wenn Menschen dauerhaft das Gefühl haben, dass ihre Sorgen nicht ernst genommen werden, leidet das Vertrauen in die Demokratie. Genau an diesem Punkt kann Populismus besonders erfolgreich werden.

Deshalb sollte die Frage nicht einfach »Bürgerwille oder Politik?« lauten. Die eigentliche Herausforderung besteht darin, beides miteinander zu verbinden. Politik muss die Interessen der Bevölkerung ernst nehmen, darf den Bürgerwillen aber nicht mit einer einzigen Meinung gleichsetzen. Gleichzeitig müssen Bürgerinnen und Bürger akzeptieren, dass demokratische Politik Kompromisse verlangt und nicht jeder persönliche Wunsch erfüllt werden kann. Eine Demokratie braucht Politiker, die zuhören, aber auch widersprechen können. Sie braucht Bürger, die ihre Meinung äußern, aber auch andere Positionen akzeptieren. Und sie braucht eine politische Debatte, in der nicht automatisch die einfachste Antwort als die beste gilt.

Imke Kuhlmann

Wentorfer Einwohnerversammlung am 6. Oktober**Austausch über aktuelle Entwicklungen, Ideen und Themen**

Wentorf – Was bewegt die Wentorferinnen und Wentorfer? Welche Themen beschäftigen sie in ihrem Alltag, wo gibt es Fragen und welche Ideen sollen in die weitere Entwicklung der Gemeinde einfließen? Am Dienstag, 6. Oktober, 19 Uhr, lädt die Gemeinde Wentorf ein zur Einwohnerversammlung in die Aula des Gymnasiums Wentorf, Hohler Weg 16.

Im Mittelpunkt des Abends soll der Austausch stehen. Nach der Begrüßung gibt die Gemeinde

zunächst einen Überblick über aktuelle Entwicklungen in Wentorf. Anschließend gehört der Abend vor allem den Einwohnerinnen und Einwohnern: Unter dem Tagesordnungspunkt »Ihre Themen für Wentorf« ist Raum für Fragen, Anregungen, Ideen und Themen, die die Menschen vor Ort beschäftigen.

Bereits im Vorfeld können Wentorferinnen und Wentorfer mitteilen, welche Fragen und Themen ihnen besonders wichtig sind. Dafür stellt die Gemeinde unter www.wentorf.de/einwohnerversammlung ein Online-Formular zur Verfügung. Die eingehenden Beiträge helfen dabei, Themen zu bündeln und den Austausch für die Einwohnerversammlung vorzubereiten. Selbstverständlich besteht auch am Abend selbst die Möglichkeit, eigene Fragen und Anregungen einzubringen.

»Eine Einwohnerversammlung lebt davon, dass Menschen ihre Sichtweisen, Fragen und Ideen mitbringen. Wir möchten hören, was die Wentorferinnen und Wentorfer bewegt, miteinander ins Gespräch kommen und gemeinsam auf die Themen schauen, die für unsere Gemeinde wichtig sind«, sagt Bürgermeisterin Kathrin Schöning.

Dabei muss es nicht immer um die großen kommunalpolitischen Fragen gehen. Ob Verkehr und Mobilität, Ortsentwicklung, Kinder und Jugendliche, Umwelt, Freizeit und Sport, soziale Themen oder ganz konkrete Beobachtungen aus dem eigenen Wohnumfeld: Entscheidend ist, was die Menschen in Wentorf beschäftigt.

Die Gemeinde freut sich deshalb auf eine breite Beteiligung und einen offenen Austausch.

**SEIT ÜBER 40
JAHREN KENNEN
WIR DEN
IMMOBILIENMARKT.**

Erfahrung, persönliche
Beratung und regionale
Marktkennntnis –
für den erfolgreichen
Verkauf Ihrer Immobilie.

Wir freuen uns
auf Ihren Anruf.



040 / 710 38 05

Schönningstedter Str. 22
21465 Reinbek

info@kriech.de

www.kriech.de

Seit über 40 Jahren
Ihr Immobilienpartner
in Ihrer Nachbarschaft
für Vermietung und Verkauf



Inh. Cecilie Gryselka

**DIE HAUSRÄUMER
SHOP** hausraeumer-shop.de

Stöbern geht jetzt auch online – jeden Tag neu.

Bequem nach Hause
liefern lassen oder
in unserem Laden in
Reinbek zu unseren
Öffnungszeiten abholen.

Scholtzstr. 9 · 21465 Reinbek
www.hausraeumer-shop.de

PIESCHEK
ORTHOPÄDIESCHUHTECHNIK GmbH

WIRD
fünfzig

...und wir feiern!
Den „Tag der offenen Tür“ – im Ladengeschäft

**Am Donnerstag, den 01. Oktober
von 10:00 – 17:00 Uhr**

Den „Abend zum Jubiläum feiern & Mutmachen“ – im Haus im Park

**Am Dienstag, den 27. Oktober
von 17:00 – 22:00 Uhr**

Weiterfolgende Infos unter: www.pieschek.de
Wir freuen uns auf Sie!

Patrick Pieschek & Team

Tickets hier!

Politik hautnah: Lukas Kilian lädt Schülerinnen und Schüler zum Austausch ein

Wie funktioniert Politik eigentlich im Alltag? Welche Aufgaben hat ein Landtagsabgeordneter? Und welche Themen beschäftigen junge Menschen mit Blick auf die bevorstehende Landtagswahl in Schleswig-Holstein? Diese und weitere Fragen möchte der Landtagsabgeordnete Lukas Kilian gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern diskutieren.



»Ich möchte jungen Menschen Politik näherbringen, sie über politische Zusammenhänge informieren und gleichzeitig erfahren, was sie selbst beschäftigt«, erklärt Kilian.

Dafür bietet Kilian Schulklassen die Möglichkeit, ihn zu einem Gespräch in die Schule einzuladen. Neben einer Diskussion über aktuelle politische Themen können die Schülerinnen und Schüler auch Fragen zum Alltag und zur Arbeit eines Landtagsabgeordneten stellen. Auch eine Podiumsdiskussion mit weiteren Politikerinnen und Politikern in der Aula ist möglich.

Interessierte Schulen und Lehrkräfte können sich direkt an das Wahlkreisbüro wenden, um einen Termin zu vereinbaren. Kontakt: wahlkreisbuero.kilian@gmail.com

Reinbeker Schulen sollen besser für Notfälle gerüstet sein

SPD bringt Defibrillatoren und mehr Erste-Hilfe-Unterricht ins Gespräch

Reinbek – In Reinbeks Schulen soll die Ausstattung für medizinische Notfälle verbessert werden. Die SPD-Fraktion hat angeregt, fehlende automatisierte externe Defibrillatoren (AED) anzuschaffen und zugleich die Erste-Hilfe-Ausbildung von Schülerinnen und Schülern auszubauen. Der politische Vorstoß wurde im Hauptausschuss beraten und erweitert. Die Verwaltung soll nun prüfen, wie die Schulen mit weiteren Geräten ausgestattet werden können und welche Fördermöglichkeiten dafür bestehen.

Hintergrund ist eine Bestandsaufnahme der Stadt. Sie zeigt, dass die Versorgung mit Defibrillatoren an Reinbeker Schulen bislang nicht einheitlich und nicht ausreichend ist. AEDs stehen derzeit nur an einem Teil der Lernorte zur Verfügung, während an mehreren Schulen noch kein Gerät vorhanden ist. Die SPD verbindet die Anschaffung der Geräte mit einer stärkeren Vermittlung von Erste-Hilfe-Kenntnissen. An der Gemeinschaftsschule und am Gymnasium gibt es bereits Schulsanitätsdienste, bei denen Jugendliche entsprechend geschult werden. An den übrigen Schulen soll nach den Vorstellungen der Fraktion ebenfalls ein altersgerechtes Angebot geschaffen werden. Gerade an den Grundschulen unterscheiden sich die bisherigen Formate. Teilweise wird Erste Hilfe im Rahmen von Projekttagen vermittelt, an anderer Stelle erhalten bestimmte Jahrgänge eine entsprechende Schulung.

Auch der Bereich Selbstschutz soll dabei betrachtet werden. Die SPD regt an zu prüfen, die Kinder und Jugendlichen auf besondere Krisen- oder Notfallsituationen vorzubereiten. Ziel ist es, ihnen praktische Kenntnisse zu vermitteln, mit denen sie sich selbst und anderen helfen können, wenn professionelle Unterstützung nicht sofort verfügbar ist. Ein AED soll dabei eine zusätzliche Möglichkeit

FOTO: PIXABAY



für schnelle Hilfe sein. Die Geräte sind so ausgelegt, dass sie auch von geschulten Ersthelferinnen und Ersthelfern bedient werden können. Sprachliche Hinweise und visuelle Anleitungen führen durch die einzelnen Schritte. Die SPD verweist darauf, dass ein plötzlicher Herzstillstand Menschen unabhängig vom Alter treffen kann und schnelle Hilfe in einer solchen Situation entscheidend ist.

Imke Kuhlmann

Defibrillatoren können schnell Leben retten

BISMARCK STIFTUNG

Am Bahnhof 2, 21521 Friedrichruh, ☎ 04104-9771-10

Tag der Deutschen Einheit

Friedrichruh – Vom 2. bis 4. Oktober findet in Bremen das Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit statt. Gemeinsam mit den anderen sechs Politikergedenkstätten des Bundes ist die Otto-von-Bismarck-Stiftung mit einem Infostand auf der »Einheitsmeile« (Straße »Am Wall«) zu finden. Außerdem lädt sie am 3. Oktober, 14 Uhr, zu der kostenlosen Führung »Otto von Bismarck und seine Zeit« in den Historischen Bahnhof Friedrichruh ein.

Hypnosepraxis am Sachsenwald

**Endlich Nichtraucher*in werden
Ohne Entzugerscheinungen
Ohne Gewichtszunahme
Ohne Angst, zu scheitern**

Wenn das Ihr Wunsch ist, rufen Sie mich an. Vertrauen Sie auf die Kraft Ihres Unbewussten und die Unterstützung therapeutischer Hypnose. Freuen Sie sich auf Ihre neu gewonnene Freiheit und Unabhängigkeit vom Nikotin. Der beste Zeitpunkt ist jetzt.

Mein Name ist Richard Petersen, ich bin Heilpraktiker für Psychotherapie und Hypnosetherapeut.



Hypnosepraxis am Sachsenwald
21465 Reinbek · Am Rosenplatz 8
Tel. 040 – 46991413
info@sachsenwaldhypnose.de
www.sachsenwaldhypnose.de



Rücken- und Gelenkzentrum Sachsenwald

Das ganzheitliche Konzept für Ihre Gesundheit

Martin Kürff · Facharzt für Orthopädie

Termine nach Vereinbarung

Am Rosenplatz 3 · 21465 Reinbek · Tel. 040 / 320 866 46

FreiRaum

LIBERAL trifft KOMMUNAL

*Wir laden ein zur
offenen Diskussion
und einem Getränk*

Ihre FDP in Glinde und Reinbek

Thema des Abends:
Städtepartnerschaften - Kleinstadt trifft Welt

Wann: 14. Oktober um 19:00 Uhr
Wo: Bürgerhaus Glinde, Markt 2
1. Stock Kaposvar Zimmer

*Wir freuen uns
auf Euch und auf Sie!*
*Eine Anmeldung ist nicht
erforderlich.*

Freie Demokraten
FDP

70 Jahre Filmring Reinbek

Sieben Jahrzehnte Kino und ehrenamtliches Engagement

Reinbek – Ein Abend ganz im Zeichen des Films. Rund 100 Gäste haben das 70-jährige Bestehen des Filmrings Reinbek im Reinbeker Sachsenwald-Forum gefeiert. Eingeladen waren Menschen, die sich über die Jahre für den Verein engagiert haben, sowie Mitglieder und Freunde des Filmrings. Gefei-ert wurde dort, wo sonst regel-mäßig die Filmabende stattfinden. Den Auftakt machte ein Empfang im Foyer, bevor die Gäste im festlich dekorierten Saal am Buffet zusammenkamen. Auch Bürger-meister Björn Warmer war Teil des Jubiläumsabends. Er wurde digital zugeschaltet und würdigte die Bedeutung des Filmrings für Reinbek.

Im Mittelpunkt stand unter anderem ein Blick zurück auf die Geschichte des Vereins. Der Vorstand berichtete über die Anfänge des Filmrings, der 1956 gegründet wurde. Damals trafen sich Schülerinnen und Schüler der Sachsenwald-Schule um Fritz Arp und überlegten, wie sie die jüngste Geschichte mit Hilfe von Filmen aufarbeiten könnten. Aus diesen Anfängen entwickelte sich das Pro-grammkino, das bis heute einmal im Monat im Sachsenwaldforum zu sehen ist. Bis heute wird der Film-ring von ehrenamtlichem Engage-ment getragen. Rund 15 Helferinnen und Helfer kümmern sich bei den Vorstellungen unter anderem um den Einlass, die Snackbar, die Technik und die Vorbereitung der Räume. Dass dieses Engagement vom Publikum angenommen wird, zeigen die Besucherzahlen. Um die 300 Menschen kommen regelmä-ßig zu den Filmvorstellungen. Ge-

FOTO: IMKE KUHLMANN



Viel Engagement beim Filmring

zeigt werden aktuelle Filme, die bestimmte Voraussetzungen erfüllen müssen. Unter anderem dürfen sie noch nicht auf Streamingdiensten oder DVD verfügbar sein und eine Laufzeit von 120 Minuten nicht überschreiten. Bei der Auswahl des Programms können Interessierte mitwirken. Sowohl Mitglieder des Teams als auch weitere Interessierte können Filmvorschläge unterbreiten. Nach dem Rückblick auf sieben Jahrzehnte Filmring durfte natürlich auch das gemeinsame Kinoerlebnis nicht fehlen. Gezeigt wurde »Glenkill«, ein ungewöhnlicher Schafskrimi nach dem Roman von Leonie Swann. Im Mittelpunkt steht eine Schafherde, die nach dem Tod ihres Schäfers selbst Ermittlungen aufnimmt. »Es war rundum ein schönes Fest«, sagt Pressesprecher Wilfried Völter.

Aktuell beteiligt sich der Filmring außerdem an der DM-Aktion »Lust an Zukunft«. Bürgerinnen und Bür-

ger können dabei lokale Initiativen mit ihrer Stimme unterstützen. Im DM-Markt in der Liebigstraße 1 in Reinbek stehen zwei Kästen bereit, in die die entsprechenden Herzen für die ausgewählten Initiativen eingeworfen werden können. Auch online kann unter lust-an-zukunft.de abgestimmt werden. Die Initiative mit den meisten Stimmen erhält eine finanzielle Förderung.

Und auch die nächsten Kino-erlebnisse stehen bereits fest: Am Montag, 5. Oktober, 19.30 Uhr, zeigt der Filmring im Sachsenwald-Forum »So klingt das Leben« (Lesen Sie mehr auf S. 23). Am 2. November, folgt »Adams Acht«. Der Film spielt in Ratzeburg Ende der 50er Jahre und läuft gerade erst in den Kinos an. Weitere Informa-tionen gibt es unter www.filmring-reinbek.de

Imke Kuhlmann

vhs Volkshochschule Sachsenwald

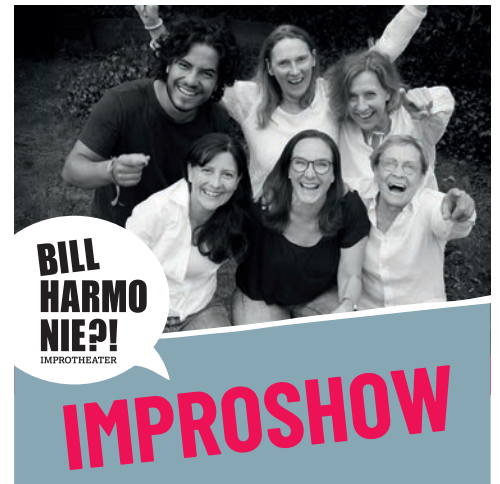
Klosterbergenstraße 2a • ☎ 040-2750580

7 VHS-Angebote, die es in sich haben

Literatur und Improtheater, Kunstworkshop und Jura-Vortrag, Vogelbeobachtung und Ukulele-Kurs

Reinbek – Zum 100. Todestag von Rainer Maria Rilke findet am Mittwoch, 30. September, 19 Uhr, im VHS-Haus eine szenische Lesung mit dem Schauspieler Markus Maria Winkler statt. Motto »Rainer Maria Rilke – Aufbruch«. – Karten: € 12,-

Reinbek – Kreativ ins Wochenende heißt es am Freitag, 2. Oktober, 9.30 bis 12.30 Uhr im VHS-Haus, im **Workshop »Good Bye Sommer«**. Unter Anleitung bringen auch wirkliche Anfänger an nur einem Vormittag ein stimmungsvolles Strandmotiv auf die Leinwand. – Kosten: € 30,-



Reinbek – Am Mittwoch, 7. Oktober, 19 bis 21 Uhr, lädt die neue Reinbeker Improtheater-Gruppe **Billharmonie** im VHS-Haus zur **»Improshow!«**. Die Show bringt Geschichten hervor, die nur ein einziges Mal erzählt werden. Inspiriert von Publikums-Themen und Ideen entstehen Szenen, Figuren und Momente, die mal absurd, mal berührend und garantiert immer einzigartig sind. – Karten: € 7,-

Wentorf – Frisch, frech und flexibel – das kennzeichnet die Ukulele und ihren Sound. Sie ist unheimlich vielseitig, schon mit wenigen Griffen können viele Songs begleitet werden. Den Kurs **»Ukulele - Für Anfänger und etwas Fortgeschrittene«** leitet der Straßenmusiker Reiner Freund. Donnerstags, 15.10. bis 19.11.2026, 6 Termine, 16.30 bis 18 Uhr in Wentorf, Alte Schule, € 61,20

Vorträge

»Immobilie vererben oder verschenken – was ist günstiger?«, Dienstag, 29. Sept., 18 bis 19.30 Uhr, VHS-Haus. Kosten: € 8,-

»Erben und Vererben«. Die Grundzüge des Erbrechts verständlich erklärt. Dienstag, 6. Oktober, 18 bis 19.30 Uhr, VHS-Haus. Kosten: € 8,-

Vogelsafari in Oststeinbek – die NABU-Naturführerin Anika Rabeler konzentriert sich vor allem auf Singvögel – es gibt jede Menge zu entdecken. Am Sonntag, 11. Oktober, 10 bis 12.15 Uhr, lädt sie in Oststeinbek am »Steinfurths Diek« ein zu einer Vogelsafari. Treffpunkt ist die Bushaltestelle Willinghusener Weg. Kosten: € 13,50.

Weitere Kurse können alle Interessierten unter www.vhs-sachsenwald.de sehen und buchen. Informationen telefonisch unter 040 727 50 580.

KONSTANT
IMMOBILIEN
VERKAUF • VERMIETUNG • VERWALTUNG

Ihr Haus hat Geschichte.

Wir finden das nächste Kapitel.

Vertrauensvolle Begleitung beim Verkauf

Wir sind persönlich für Sie da – von Beratung bis Objektübergabe

☎ 040 725 8480 | info@konstant-immo.de



Persönliche Betreuung



Kostenlose Wertermittlung



Sicherer und diskreter Verkauf



Reinbek – Neue Lieder, vertraute Klänge und ganz persönliche Geschichten: Der Reinbeker Liedermacher Torsten Lange ist wieder unterwegs und präsentiert sein Programm am 7. November 19 Uhr, auf der Bühne der VHS Sachsenwald, Klosterbergenstraße 2a.

In seinen Liedern erzählt Torsten Lange von den großen und kleinen Dingen des Lebens: von der Liebe zu den eigenen Lieblingmenschen, der Verbundenheit mit der Heimat und von Gedanken, die uns im Alltag begleiten.

Für seinen aktuellen Auftritt hat Lange ganz neue Lieder im Gepäck. »Ich bin selbst schon sehr gespannt, wie die neuen Lieder beim Publikum ankommen werden«, sagt Lange mit Vorfreude auf den Abend.

Eintritt € 10,-, eine Anmeldung über die VHS Reinbek unter ☎ 040-72750580 ist erforderlich.

Bücherflohmarkt

Reinbek – Die Bücherfreunde Reinbek laden am Sonnabend, 10. Oktober, von 10 - 13.30 Uhr zum Bücherflohmarkt ein in die Stadtbibliothek, Hamburger Straße 6-8. Gut gefüllte Bücherkisten mit Belletristik, Krimis, Biographien, Jugend- und Kinderbüchern und vielem mehr warten auf viele Besucher. An dem Tag können keine Bücherspenden entgegengenommen werden.

Erdmann Buchhandlung

»Der Waldmeister«

Der Roman erzählt die Geschichte von Odo Weingaertner, einem Gastroteur fürs Radio, dessen bisheriges Leben ganz auf Genuss und Perfektion ausgerichtet war. Doch als er wegen sinkender Zuhörerzahlen in den Ruhestand geschickt wird, ist er gezwungen sich selbst und seine Werte neu zu hinterfragen. Als er auch noch seine Wohnung verliert, beginnt Odo ein völlig neues Dasein als Koch in einem kleinen vernachlässigten Landgasthof in Brandenburg. Dem Autor gelingt es, komische und ernste Momente geschickt miteinander zu verbinden, sodass die Lektüre nie zu schwer, aber auch nie oberflächlich wirkt. Die verschrobene Figuren, allen voran die Hauptfigur, entwickeln ein köstliches Eigenleben. Ebenso die Beschreibung der Gerichte, bei denen man förmlich Heißhunger bekommt, und die stimmungsvollen Schilderungen der Natur, lassen den Roman unglaublich bildhaft erscheinen. Eine warmherzige Geschichte über Neuanfänge und die kleinen bedeutsamen Momente des Lebens, die ich einem Zug durchgelesen habe.

Jens Sparschuh »Der Waldmeister«, erschienen im KiWi Verlag, € 24,-

Silke Jahns
Buchhandlung Erdmann

Comedy-Theater »Schlafende Hunde« von Dietmar Jacobs

Anna Schäfer auf der Kleinkunstbühne in der BeGe

Neuschönningstedt – Was passiert nicht alles in einer verrückten schlaflosen Nacht? Marie, die Hauptfigur in Anna Schäfers neuem und fulminantem Solo, kennt das Problem. Wie viele Menschen schläft sie schlecht, weil sie ihre Gedanken nicht stoppen kann. In der Nacht ploppen deshalb regelmäßig alle ihre seltsamen und hochkomischen Ideen auf, die sie ihren Freunden, Gegnern und der ganzen Welt immer schon mal mitteilen wollte.

In einem schnellen, sehr witzigen, aber auch berührenden und musikalischen Monolog zielt Anna Schäfer mitten hinein ins Herz unserer Zeit. Sie spielt, singt und wirbelt durch die großen Themen, die sie und uns betreffen. Sie wechselt in Hochgeschwindigkeit Figuren und Charaktere und entwirft ein ebenso aktuelles wie fantastisches und satirisches Sittengemälde unseres Landes und seiner Bewohner. Persönlich, politisch, pointiert und mit wilder Spiellust. Eine rasante Reise zwischen Theater, Kabarett, Comedy und Storytelling.

Unterstützt wird Anna Schäfer für dieses Programm vom Theaterautor und Grimme-Preisträger

FOTO: ANDREAS ENDERMAN



Anna Schäfer

Dietmar Jacobs (Stromberg, Mord mit Aussicht, Extra 3, Heute Show, Kom(m)ödchen Düsseldorf), Regisseur Hans Holzbecher und dem Komponisten Jochen Kilian.

Anna Schäfer: Schlafende Hunde – ein Comedy-Theater von Dietmar Jacobs ist am Freitag, 9. Oktober, 20 Uhr, zu Gast in der Begegnungsstätte Neuschönningstedt, Querweg 13. –

Karten (€ 20,-) online über www.kultur-reinbek.de und an der Kulturkasse in der Stadtbibliothek sowie an der Abendkasse.

Lesung mit Dr. Carsten Walczok im Gutshaus Glinde



FOTO: IMKE KUHLMANN

Glinde – Der Reinbeker Historiker Dr. Carsten Walczok hat eine Familiengeschichte über Jahrzehnte recherchiert und jetzt literarisch verarbeitet. In seinem ersten historischen Roman »Hund(t) leben« erzählt er vom Lebensweg seiner Großeltern und zugleich von einer ganzen Generation, die durch Krieg, Flucht und Vertreibung geprägt wurde. Das Buch ist im Buchhandel sowie online zum Preis von 10,99 Euro erhältlich. Wer mehr über die Familiengeschichte und die Entstehung des Romans erfahren möchte, hat am Donnerstag, 22. Oktober, 19 Uhr, Gelegenheit dazu. Dr. Carsten Walczok liest im Gutshaus Glinde, Möllner Landstraße 53, 21509 Glinde, aus seinem Roman. Veranstalter ist die Volkshochschule Glinde. Weitere Informationen gibt es unter ☎ 040-71404495. Imke Kuhlmann



„Immer an Ihrer Seite.“

Andere gehen. Wir bleiben:

Seit 20 Jahren für Sie vor Ort.

Volker Dahms
Hamburger Str. 4-8
21465 Reinbek
Tel. 040/79750557
reinbek@provinzial.de

PROVINZIAL

OMT KÜCHEN

www.omt-kuechen.de



Küchen produziert in 7 Tagen

OMT KÜCHEN

in Dassendorf
Küchen
zu **Werkspreisen**

Haupthaus Dassendorf: August-Siemsen-Straße 2, 21521 Dassendorf, Tel.: 04104 - 91 89 60

Da sein, wenn Worte fehlen

25 Jahre Hospizarbeit in Reinbek

Reinbek – Es muss nicht immer ein großes Gespräch sein. Manchmal reicht ein Kaffee, ein Spaziergang oder die gemeinsame Stille. Und manchmal ist selbst das nicht mehr möglich. Dann sitzt ein Mensch einfach am Bett eines anderen, hält vielleicht eine Hand und ist da. Genau darin liegt die Aufgabe der ehrenamtlichen Sterbebegleiter des ambulanten Hospizdienstes: Menschen in einer schwierigen Lebensphase nicht allein zu lassen.

Seit 25 Jahren gibt es den Verein. Seine Anfänge reichen bis etwa ins Jahr 2000 zurück. Ein wichtiger Impuls kam nach den Erinnerungen von Gründungsmitgliedern von Pastor Gerhard Gerding, der durch seine Jugendarbeit mit dem Hospizgedanken in Berührung gekommen war und ihn nach Reinbek brachte. Gemeinsam mit engagierten Menschen aus der Kirchengemeinde nahm die Idee Gestalt an. Zu den prägenden Persönlichkeiten der Anfangszeit gehörten unter anderem Helga Valentiner-Brandt und Schwester Gerlinde. 2001 wurde schließlich der Verein gegründet. Branth übernahm den Vorsitz und war zugleich die erste Koordinatorin. Gemeinsam mit drei weiteren Sterbebegleiterinnen begann die praktische Arbeit. Die Idee war von Anfang an, schwer kranke und sterbende Menschen ebenso wie ihre Angehörigen zu unterstützen, unabhängig davon, ob sie zu Hause oder in einer Einrichtung leben.

Heute stehen 21 ehrenamtliche Sterbebegleiter zur Verfügung. Die Koordination der Einsätze übernimmt eine hauptamtliche Mitarbeiterin, die Koordinatorin Anne Schuchardt. Sie führt die ersten Gespräche, verschafft sich ein Bild von der Situation und sucht anschließend, den passenden Begleiter. Denn Sterbebegleitung ist auch eine Frage der Persönlichkeit. »Wir sind nicht alle gleich«, sagt Stephanie Steinert, Vorstandsmitglied. Entscheidend sei deshalb, dass die Chemie zwischen Begleiter und dem begleiteten Menschen stimme. Ein festes Programm gibt es nicht. Vielmehr beginnt jede Begleitung mit der Frage: Was braucht dieser Mensch jetzt? Vielleicht möchte jemand spazieren gehen, ein Eis essen oder einfach erzählen. Vielleicht geht es auch nur darum, gemeinsam am Tisch zu sitzen. Und in der letzten Lebensphase kann aus dem Gespräch ein stilles Dasein werden.

Auch Angehörige geraten dabei in den Blick. Nicht selten sind sie es, die beim Hospizverein anrufen. Doch eine Begleitung gegen den Willen des Betroffenen gibt es nicht. Der Mensch entscheidet selbst, ob er Unterstützung möchte. Manchmal zeigt sich im Verlauf einer Begleitung auch, dass nicht nur der Erkrankte jemandem zum Reden braucht. Dann können zwei Ehrenamtliche gemeinsam begleiten, einer kümmert sich um den schwer kranken Menschen,

während der andere Zeit für den Angehörigen hat. Wie lange eine solche Begleitung dauert, lässt sich nicht vorhersagen. Auch die Häufigkeit richtet sich nach der Situation. Einmal pro Woche ist üblich, in der letzten Phase kann eine Begleitung aber auch häufiger notwendig werden. Dann teilen sich gegebenenfalls mehrere Ehrenamtliche die Aufgabe.

Auf diese Arbeit werden die Begleiter vorbereitet. Die Ausbildung vermittelt Wissen über den Sterbeprozess und mögliche körperliche und emotionale Veränderungen, aber auch praktische Möglichkeiten der Unterstützung. Hinzu kommen regelmäßige Fortbildungen und Supervision. Pflegeaufgaben gehören ausdrücklich nicht zum Tätigkeitsfeld. Was sich dagegen nicht einfach lernen lässt, ist die persönliche Haltung. Empathie, Geduld und die Fähigkeit, schwierige Situationen auszuhalten, gehören zu den Voraussetzungen. Wer einen sterbenden Menschen begleitet, begegnet schließlich immer auch der eigenen Vorstellung von Abschied und Tod. Das kann herausfordernd sein und ist nicht für jeden Menschen das Richtige.

In 25 Jahren hat sich die Hospizarbeit zugleich weiterentwickelt. In den ersten zehn Jahren wurden nach Angaben des Vereins etwa 100 Menschen begleitet. Heute schwankt die Zahl der Anfragen deutlich. Es gibt Phasen mit vielen Anfragen und Zeiten, in denen weniger Begleitungen benötigt werden. Organisiert ist der Verein im Hospizverbund im Osten Hamburgs. Dahinter steht die langjährige Zusammenarbeit mit den Hospizstrukturen in Bergedorf. Ursprünglich gab es sogar die Überlegung, gemeinsam ein stationäres Hospiz aufzubauen. Das Vorhaben ließ sich letztlich nicht realisieren. Die ambulante Begleitung blieb jedoch bestehen. Finanziert wird die Arbeit vor allem durch Spenden und Mitgliedsbeiträge. Bis auf die Koordination arbeiten die Beteiligten ehrenamtlich. Gerade deshalb ist die Zukunft des Vereins auch

FOTO: PRIVAT



Sie kümmern sich um die Belange des Vereins Stephanie Steinert (v.l.), Roy Johanissen, Anne Schuchardt, Dr. Jens Christiansen, Anke Bahr

eine Frage des Engagements. Im November steht eine Vorstandswahl an. Neue Kandidatinnen und Kandidaten werden gesucht.

Das 25-jährige Bestehen wird im geschlossenen Kreis gefeiert. Zum Jubiläum spielen die vier Musiker des BlumenQuartetts,

außerdem sind Grußworte und die Würdigung der noch lebenden Gründungsmitglieder vorgesehen. Auch die Bewohner des AUGUSTINUS sind eingeladen. Nach dem offiziellen Teil soll gemeinsam gegessen werden.

Imke Kuhlmann

Schloss Reinbek AKUSTIKFEST



NOICE - 12.11.

Jasmin
Tabatabai
20.11.



Balkan Fuego

14.11.



Phil
Siemers
22.11.



**ADLER
DACHTECHNIK**

Sabbel nich, dat geit!

- Dacharbeiten aller Art
- Reparatur-Schnelldienst
- Flachdach- & Schornsteinsanierungen
- Sturmschäden
- Dachbeschichtung & Reinigung
- Marder & Waschbärenvergrämung
- Dachrinnenreinigung ab € 4.-/ Meter



**Ihr Dachdecker
aus Hamburg**
Einmal Adler,
immer Adler



Wir kommen auch bei
Kleinigkeiten!



Innerhalb von 7 Werk-
tagen sind wir bei Ihnen!



0179/368 1254



Rennbahnstraße 2,
22111 Hamburg

Inh. J. Lani

AdlerDachtechnik@gmail.com



Eintritt: 30,-€
Karten an der Kulturkasse: Tel. 040/727 50 800, oder unter www.kultur-reinbek.de
Schloss Reinbek, Schloßstr. 5, 21465 Reinbek, direkt an der S-7-Station Reinbek

FILME

»...sportlich!« – Eine Collage über den Neubau des Vereinshauses des TuS Aumühle-Wohltorf

Aumühle – Das AUGUSTINUM, Mühlenweg 1, lädt am Mittwoch, 14. Oktober, 19 Uhr, zum Kinoabend mit Thomas Deuber. Thomas Deuber präsentiert seinen 37-minütigen Film »...sportlich!«. Die filmische Collage setzt den Neubau des Vereinshauses des TuS Aumühle-Wohltorf mit den Ansagen von Trainerinnen und Trainern an ihre Mannschaften sowie den Statements von Aktiven über ihr Verständnis von sportli-

chem Verhalten in Beziehung.

So entsteht ein Bild des Vereins und des Geistes, der das neue Vereinshaus belebt. Der Film richtet den Blick nicht nur auf das Gebäude, sondern vor allem auf die Menschen, die den TuS Aumühle-Wohltorf prägen und mit Leben füllen. Der Film »...sportlich!« ist eine Produktion von Kuhkoppel Film.



Eintritt frei, Spenden für den Jugendraum des TuS Aumühle-Wohltorf willkommen.

»So klingt das Leben«

Reinbek – Am Montag, 5. Oktober, 19.30 Uhr zeigt der Filming im Sachsenwald-Forum, Hamburger Straße 4-8, die Tragikomödie »So klingt das Leben«. Zwei Jahre nach einem tragischen Schiffunglück ist die Stimmung gedrückt in dem kleinen Fischerdorf an der galicischen Küste. Als die Dorfgemeinschaft beschließt, ihr traditionelles Musikensemble wieder aufleben zu lassen, übernimmt die 18-jäh-

rige Andrea die Leitung – in Erinnerung an ihren Vater, der bei der Katastrophe ums Leben kam. Doch der Weg zurück ist kein leichter: Die Lücken, die das Unglück hinterlassen hat, sind auch im Ensemble spürbar.

Dauer: 112 Min; FSK: 12.

Karten (€ 8,-; erm. € 5,-; freie



Platzwahl) ab 18.30 Uhr an der Abendkasse oder im Online-Vorverkauf: www.kultur-reinbek.de

»Extrawurst«

Neuschönningstedt – Die Gethsemane-Kirche, Kirchenstieg 1, lädt am Donnerstag, 15. Oktober, 19.30 Uhr, zum Kirchenkino mit Hape Kerkeling und der Komödie »Extrawurst«. In der Verfilmung des gleichnamigen Theaterstücks versucht Marcus H. Rosenmüller, die Befindlichkeiten und die damit zusammenhängenden politischen Überzeugungen im Tennisverein Lengenheide aufs Korn zu nehmen. Dort konnte der Präsident stets störungsfrei durchregieren. Doch

nun meldet sich eine Stimme mit einer revolutionären Idee zu Wort.

Melanie (Anja Knauer), die mit ihrem Mann Torsten (Christoph Maria Herbst) zugezogen ist, möchte die rück-



ständige Provinz mit progressiven Ideen aus Berlin beglücken. . . 90 Min.; FSK: 12; Eintritt: € 6,-.

»My Sailor, my Love«



Bergedorf – Der Filmclub im Haus im Park, Gräpelweg 8 in Bergedorf, zeigt am Di., 6. Oktober, 19 Uhr, den Film »My Sailor, my Love«. Howard, ein verwitweter Seemann, lebt allein an der Küste Irlands und hat Schwierigkeiten für sich selbst zu sorgen. Seine Tochter Grace beauftragt Annie, eine liebevolle, ältere Dame, um im Haushalt zu helfen. Zuerst lehnt Howard die Unterstützung ab, doch Annies Charme und liebevolle Fürsorge betört ihn und die beiden verlieben sich, was jedoch zu Spannungen zwischen Vater und Tochter führt. Der Eintritt ist frei, die Hutkasse geht rum. Das Café-Restaurant bietet Getränke und kleinen Speisen an *S. Rutke*

LESUNGSREIHE GUTSHAUS GLINDE

Roadtrip mit Pinguin – Lesungspremiere



FOTO: CHRISTOPHER GREISS

Glinde – Am Donnerstag, 1. Oktober, 19.30 Uhr, präsentiert der Reinbeker Schriftsteller Karsten Lieberam-Schmidt seine humorvolle Lesung für Erwachsene »Roadtrip mit Pinguin« im Gutshaus Glinde, Möllner Landstraße 53, 21509 Glinde. Einlass ist ab 19 Uhr, der Eintritt beträgt € 8,- (erm. € 6,-). Anmeldung ist aufgrund der begrenzten Sitzplätze gewünscht über den Veranstalter vhs GKB unter eMail vhs@vhs-glinde.de oder ☎ 040-71404495. Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich.

»Als ich den Pinguin vor dem Kochtopf rettete, ahnte ich noch nicht, was für Abenteuer mir das einbrocken würde. Wir wurden zu Verdächtigen eines Diamantenraubs, landeten in einem Mafiaverlies und wurden von Rikschafahrern gerettet. Überraschend mussten wir uns um zweijährige Zwillinge kümmern, wurden mit diesen von einem Kreuzfahrtschiff geworfen, von einem zwielichtigen Walfänger aufgenommen und landeten unfreiwillig zusammen mit einem Affen in einem Kleinflugzeug Richtung Todesinsel, wo eine Schatzsuche gänzlich anders endete als erwartet. Und dann waren da auch noch die sieben Tanten aus Südamerika ...« Schon dieser Klappentext macht klar: In seinen verrückten Buchmanuskripten »Roadtrip mit Pinguin« entfacht Karsten Lieberam-Schmidt ein Feuerwerk skurriler Ideen und überraschender Wendungen.

Im zweiten Teil des Roadtrips wollen der Pinguin und der Ich-Erzähler sich in Chile treffen, um ihre neuen Freunde aus Teil 1 zu besuchen, doch der Pinguin erscheint nicht am Treffpunkt. Stattdessen trifft der Erzähler auf eine Herde äußerst anhänglicher Lamas, zwei schmierige Halunken, die verführerische Lisa und eine Gruppe undurchsichtiger Toreros. Und auch die Sache mit den Meerschweinchen-Köteln spielt eine Rolle. Doch zunächst erhält der Ich-Erzähler in einer mysteriösen Botschaft jenen versteckten Hilferuf des Pinguins, mit dem das neue Abenteuer beginnt ...

Karsten Lieberam-Schmidt verfasste vier Bücher, war Vorstandsmitglied der Hamburger Autorenvereinigung und ist achtfacher Teilnehmer der deutschsprachigen Meisterschaften im Poetry-Slam. Weitere Lesungen im Gutshaus sind am 3. Dezember die »Humorvolle Weihnachtlesung am Kamin« mit Lieberam-Schmidt und Matthias Stührwoldt sowie für 2027 geplant Lieberam-Schmidts neuste Humor-Lesung »Lasst euch nicht verkohlen, rief der Einweggrill«.

Ev.-Freikirchliche Gemeinde Reinbek (Baptisten)



Sonntag, 4. Oktober, 10.00 Uhr
Erntedank-Gottesdienst
Predigt: Edelgard Jenner

Sonntag, 11. Oktober, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Predigt: Gerhard Neumann

Immer donnerstags ab 19.00 Uhr
Indoor-Tischtennis – kostenlos
Jede/r ist willkommen!

Jahnckeweg 7, 21465 Reinbek
www.efg-reinbek.de

HEILIG-GEIST-KIRCHE WOHLTORF

Refor-... was?

Reformationsgottesdienst mit jungen Stimmen in der Wohltorfer Kirche

Wie gehen Youngsters mit der Reformation um, an die in 9 Bundesländern per gesetzlichem Feiertag gedacht wird? Wie ordnen sie Luthers 95 Thesen ein, diesen religiösen Sprengsatz, mit dem am 31.

Oktober vor 509 Jahren alles begann, in Wittenberg, Sachsen-Anhalt? All die vielen Geschichten rund um den Mönch, der eigentlich Rechtsgelehrter werden sollte und Revolutionär wurde, wie werden sie gesehen? Oder ist alles Hallo-ween, das auch auf den 31.10. fällt? Im Reformationsgottesdienst am Donnerstag, 31. Oktober in der Wohltorfer Kirche gibt es zu alledem Lieder und Dialoge aus dem Reformationsmusical »Reforwas« von Andrea Wiese. Spannend zu sehen und zu hören, in welcher Tonart hier unter der liturgischen Leitung von Pastor Tobias Knöller eventuell aktualisiert und konkretisiert wird. Das Wohltorf-Aumühler Familien-Projekt »Juka-plus«, begleitet von der *rmwa4 Band*, wird aufzeigen, wie es ist, wenn Youngsters vom Glauben evangelisch-lutherischer Prägung singen. Ablass? War gestern!



FOTO: MSD

Fiete von der »Juka plus« gibt den Luther

MSD

»Telemann's Traum...«



Hamburg – Die Aufführung in der Aumühle Kirche im März war ein voller Erfolg. Jetzt gastiert die Jugendkantorei Wohltorf-Aumühle (Leitung: Andrea Wiese) am 1.10., 18 Uhr, wieder gemeinsam mit der renommierten Hamburger Ratsmusik (Leitung: Simone Eckert), in der Hamburger Peterstraße 31 in 20355 Hamburg, dem Sitz des weltweit einzigen Telemann-Museums.

»Telemann's Traum«, Musik als Berufung zu verstehen und zum Beruf zu machen, im Sachsenwald als Mitmach-Konzert in Szene gesetzt, klingt jetzt in der Hansestadt weiter. Auf Einladung der Telemann-Gesellschaft, die auch schon Auftraggeberin für die Komposition war. Da gibt es sie wieder, die schwungvollen Lieder aus der Feder des bedeutenden (Hamburger) Barock-Komponisten, die eigens kreierten »Barock«-Kostüme, die fabelhaften, jugendlichen Sänger:innen, allesamt auch bühnenstark. – Eintritt frei, Spende erbeten

AUS DEN KIRCHEN

Hier dreht sich alles um »Natur und Schöpfung«

Aktionswoche der Kirchengemeinde Wohltorf-Aumühle

Wohltorf – Eine Woche lang dreht sich vom 25. September bis zum 4. Oktober in der Kirchengemeinde Wohltorf-Aumühle alles um das Thema »Natur und Schöpfung«. Die Idee dazu hatten Britta Iwersen aus dem Kirchengemeinderat, Pastor Tobias Knöller und Lisa Feil, die sich für den Jugendwagen engagiert.

»Was haben wir in Aumühle und Wohltorf in Bezug auf Natur, Schöpfung und Nachhaltigkeit und wie bringen wir das zusammen?« war die Frage, mit der sich das Organisationsteam beschäftigte. Es gibt in beiden Gemeinden viel Engagement für eine lebenswerte Dorfgemeinschaft, für Natur- und Umweltschutz und Nachhaltigkeit, aber vieles davon ist nur wenigen Bürgern bekannt. Das soll sich mit der Aktionswoche ändern.

»Es gab bereits Ideen zum Thema Erntedank, daraus ist dann eine ganze Aktionswoche geworden«, so Lisa Feil. Eingeladen sind Menschen jeden Alters, die sich treffen, informieren, inspirieren lassen und gemeinsam gestalten möchten, so die Organisatoren.

Das Programm ist weit gefasst und richtet sich an alle Altersgruppen von Kindern bis zu Erwachsenen. Hier kann jeder mitmachen, gerne auch spontan. In den Workshops sind noch Plätze frei, alle Infos dazu inklusive Anmeldung (sofern nötig) gibt es auf der Homepage unter www.kirche-wa.de

In der Wohltorfer Kirche, Kirchberg 1, ist die Ausstellung »Wildwunder« mit Naturfotografien von Heiko de Groot zu sehen. In einer weiteren Ausstellung zeigen Kinder aus den Kindertagesstätten, Grundschulen, Konfirmanden und die KLIMASCHUTZINITIATIVE SACHSENWALD Beiträge zum Thema »Engagement für Klima & Schöpfung«.

Auf einen Programmpunkt freuen sich besonders die Jugendlichen: Am Dienstag, 29. September, wird um 17 Uhr der neugestaltete Jugendraum in der Kirche eingeweiht, wo um 19 Uhr dann ein Kinofilm zu sehen ist. Ob Nistkästen bauen, mit Getreide gestalten oder den Wald entdecken – all das und vieles mehr steht auf dem Programm.

Am Sonnabend, 3. Oktober, gibt es für alle Generationen viel zu entdecken: Von 10 bis 12 Uhr verwandelt sich der Gemeindesaal auf dem Kirchberg in einen großen Flohmarkt, zeitgleich heißt es auf dem Feld der »KiWi-Manufaktur« am Perlbergweg »Kartoffelschürfen«. Um 18 Uhr beginnt ein Impulsvortrag »Wie wir die Klimakrise



FOTO: STEFANIE RUTKE

Auch in diesem Jahr soll wieder wie vor zwei Jahren ein Erntedank-Gottesdienst auf dem Feld der KiWi-Manufaktur gefeiert werden.

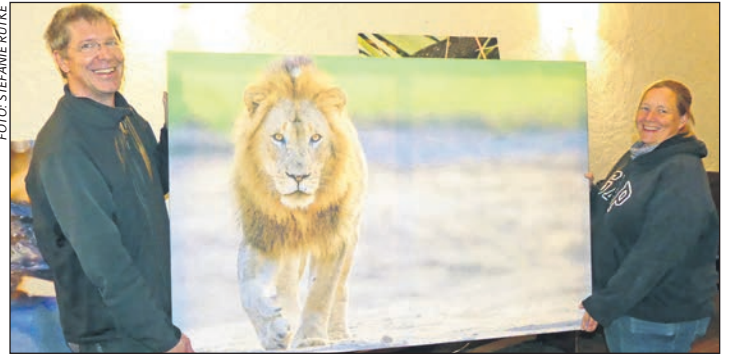


FOTO: STEFANIE RUTKE

Heiko de Groot zeigt die Fotoausstellung »Wildwunder« in der Wohltorfer Kirche, Britta Iwersen hilft bei der Vorbereitung.

stoppen können« und ab 19 Uhr locken »Lieblingsstücke« beim Slow-Fashion-Market für Damen- und Herrenkleidung. Beendet wird die Woche mit einem Erntedank-Gottesdienst auf dem Feld der KiWi-Manufaktur am Sonntag, 4. Oktober, 10 Uhr.

Unterstützung gibt es für die Aktion seitens der Buhck-Stiftung, die einen Baum finanziert, der im Pastoratsgarten gepflanzt wird. So wird in Zukunft ein nachhaltiges Zeichen an die Aktionswoche erinnern. Stephanie Rutke

**LAGER
VERKAUF**
AM CASINOPARK 9 IN WENTORF

Ständig über 10.000 Paar Markenschuhe
zu Tiefpreisen am Lager.

SCHUHBODE
LAGERVERKAUF

Mo-Fr: 10.00-18.00 Uhr Sa: 10.00-16.00 Uhr

AUS DEN KIRCHEN

MARIA-MAGDALENIEN-KIRCHE

Joseph Haydn – Die Schöpfung

Reinbek – Joseph Haydns berühmtes Oratorium »Die Schöpfung« bringt den biblischen Bericht aus dem Buch Genesis und den Psalmen in wunderbarer Tonmalerei zum Klingen.

Das Werk führt uns vom dunklen Chaos über den Ruf »Und es ward Licht!« hin zur prachtvollen Entfaltung der Natur. Mit kraftvollen Chören und berührenden Arien lobt Haydn die Schönheit und den Reichtum der von Gott geschaffenen Welt. Gleichzeitig lädt die Musik dazu ein, die Natur als kostbares Geschenk und unsere



Verantwortung für sie neu zu entdecken.

Mit Anne Schneider (Sopran), Timo Rößner (Tenor), Christfried Biebrach (Bass), Junges Philharmonisches Orchester Niedersachsen, Jugendkantorei Reinbek, Kantorei Reinbek, die Leitung hat Kreiskantor Benedikt Woll.

Eintritt € 35,-/25,- (ermäßigt € 20,-), € 15 (ermäßigt € 10,-). Ermäßigung f. Schüler, Auszubildende u. Studierende. Vorverkauf läuft seit 7. September über die Buchhandlung Erdmann in der Bahnhofstr. in Reinbek, im Internet unter www.kirchenmusik-reinbek.de und an der Abendkasse.

Die 30. Reinbeker Proms

Sonnabend, 10. Oktober, 16 Uhr, in der Maria-Magdalenen-Kirche

Reinbek – »Viele haben schon nachgefragt, ob die Reinbeker Proms wieder stattfinden werden«, verrät Initiator und musikalischer Leiter Jörg Müller. Schließlich sind die Proms seit vielen Jahren einer der kulturellen Höhepunkte in Reinbek. Die Resonanz bei den Proms ist immer noch überwältigend und auch die Mitwirkenden haben – wie zu hören ist – »immer noch große Lust« auf Proms. Jörg Müller: »So wollen wir in diesem Jahr die 30. Proms feiern, passend zu 125 Jahre Maria-Magdalenen. Am Sonnabend, 10. Oktober, öffnet sich in unserer Maria-Magdalenen-Kirche, Kirchenallee, ab 16 Uhr der Vorhang zu den 30. Reinbeker Proms.«

Auch diesmal wird wie immer das *Almaran Salonorchester* aufspielen unter der Leitung von Isabel Joost. Dazu kommen 40 kräftige Männerstimmen der Liedertafel Frohsinn-Melodia aus Ochsenwerder, der Liedertafel Concordia aus Tatenberg und den *Sander Jungs*, das ist der Bergedorfer Männerchor. Jörg Müller: »Es werden viele mehr oder weniger bekannte



Werke zu Gehör gebracht und natürlich sind alle Zuhörer eingeladen, gepflegt, passend und fröhlich mitzuwirken (geeignete Instrumente und Taschentücher bitte selber mitbringen!). Interessante Hüte sind ebenfalls gerne gesehen.«

Wie immer beginnt es mit Verdi's Triumphmarsch, dann folgt ein vielfältiges Programm mit ganz unterschiedlichen Werken. Die Trompeten spielen Michael Ohnimus und Boris Havkin, die Leitung hat Jörg Müller an der Orgel. Der Eintritt ist wie immer frei, am Ausgang wird um eine gerne auch üppige Kollekte für die Kirchenmusik gebeten.

Jörg Müller erinnert sich: »Als wir damals, am 26. Oktober 1997, zum ersten Mal Reinbeker Proms gemacht haben, haben einige Menschen etwas schief geguckt, solche Musik in der Kirche? Und Leute mit Hüten und Trillerpfeifen?

Zunächst hieß die Veranstaltung Orgel, Proms und Kaffeeeklatsch, da gab es neben der Musik auch Kaffee und Kuchen in der Kirche. Da die Proms aber schnell immer voller wurden, haben wir den Kaffeeeklatsch dann abgeschafft, das wurde einfach zu aufwendig. Und als bald das *Almaran Salonorchester* mit Friedhelm Joost dazukam, nahmen die Proms richtig Fahrt auf. In den letzten Jahren waren die Reinbeker Proms immer die am besten besuchten musikalischen Veranstaltungen. Volle Kirche, fröhliche Musik, ausgelassene Menschen, eine wunderbare Möglichkeit, mit ganz unterschiedlichen Menschen in der Kirche zu feiern.

KIRCHENGEMEINDE GETHSEMANE

Gottesdienste im Pfarrsprengel Reinbek Nord im Oktober

Reinbek – Die Kirchengemeinde Gethsemane lädt im Oktober zu folgenden Gottesdiensten:

4.10., 10 Uhr: Erntedank-Gottesdienst in Sachsenwaldau mit Pastor Ritthaler
11.10., 10 Uhr: Gottesdienst in Schönningstedt mit Pastorin Kohl
18.10., 10 Uhr: Gottesdienst in Neuschönningstedt mit Prädikant Stempel
25.10., 10 Uhr: Gottesdienst in Ohe mit Pastor Ritthaler

Konfirmation 2028

Reinbek – Jugendliche des Jahrgangs 2014 können ab sofort zum Konfirmandenunterricht mit Konficamp im Herbst 2027 für die Kirchengemeinde Schönningstedt-Ohe und Neuschönningstedt angemeldet werden. Infos und Anmeldung unter info@kg-gethsemane.de oder ☎ 040-7106300

NATHAN-SÖDERBLOM-KIRCHE

»Demokratie feiern und leben«

Abendgottesdienst 3. Oktober

Reinbek – Pastorin Bente Küster: »Wir leben in einem demokratischen Land, in dem die Würde des Menschen unantastbar ist. In dieser Überzeugung vereinen sich christlicher Glaube und Grundgesetz. Doch Demokratie kann auch anstrengend sein – immer wieder muss der Konsens ausgehandelt werden und als Ergebnis steht oft ein Kompromiss. Und doch: Es gibt keine bessere Staatsform als die demokratische – davon ist ein Großteil unserer Bevölkerung überzeugt. Und deswegen gingen vor nun 37 Jahren so viele Menschen auf die Straße: Weil unsere Freiheit unverhandelbar ist.

Mehr und mehr wird die Demokratie in ihren Grundfesten angezweifelt und die Meinungsfreiheit gerät ins Wanken. Daher feiern wir in diesem Jahr einen Gottesdienst zum 3. Oktober, 18 Uhr, der ganz im Zeichen der Demokratie steht. Dabei sind alle gefragt: Wie wollen wir Gottesdienst feiern, welche Lieder sollen wir singen, wer soll sich beteiligen? Demokratische Grundsätze und christlicher Glaube sind fest miteinander vereint.

Und das feiern wir: Mit Musik von Wolfgang Nicklaus, mit Teamgeist und Euch und Ihnen.«

Die Leitung hat Pastorin Bente Küster. Bitte beachten: Der Gottesdienst findet statt am Sonnabend, 3. Oktober! Reinbek, Berliner Straße 4.



FOTO: PRIVAT

ST.-ANSGAR KIRCHENGEMEINDE SCHÖNNINGSTEDT-OHE

Erntedank Gottesdienst



Ohe – Der Pfarrsprengel Nord, FÖRDERN & WOHNEN sowie der BÜRGERVEREIN OHE laden ein zum Erntedank-Gottesdienst mit Pastor Stephan Ritthaler, am 4. Oktober, 10 Uhr, in Sachsenwaldau 8.

Der Gottesdienst findet dort in der Reithalle in einer einmaligen Atmosphäre mit Sandboden, dem Duft von Heu und besonderer Musik statt. Gemeinsam soll für die Gaben der Natur, für die Ernte und für all das Gute in unserem Leben gedankt werden.

Im Anschluss sind alle Besucher zum Verweilen und Plaudern im wunderschönen Sachsenwaldau eingeladen. Für Getränke und Kuchen ist gesorgt.



Herbstzauber

Herbstliche Dekorationen und ein großes Pflanzensortiment für Balkon und Garten.

Klosterbergenstr. 26, Reinbek
Tel. 040/72 73 03 13
www.dahlia.de



AUGUSTINUM

Aumühle, Mühlenweg 1, ☎ 04104-6910

Hamburg erleben

Aumühle – Am Montag, 28.9., 10 Uhr, lädt Stadtführerin Katja Theater ein zu einer Vortragsmatinee im AUGUSTINUM. Bei dieser einstündigen virtuellen Führung erhalten Sie spannende Einblicke in das historische Hamburger Rathaus und die traditionsreiche Handelskammer Hamburg.

– Karten sind an der Foyerkasse erhältlich.
Eintritt € 12,-

Schleswig-Holstein 2030 – Wege zum Glück

Lesung und Gespräch mit Prof. Dr. Utz Schliesky, Direktor des Schleswig-Holsteinischen Landtages, am Donnerstag, 1.10., 18.30 Uhr. Viele Jahre lang war Schleswig-Holstein im Glücksatlas an der Spitze. Nun ist das Land zurückgefallen. Damit im Jahre 2030 wieder die glücklichsten Menschen Deutschlands in Schleswig-Holstein leben, unterbreitet Prof. Schliesky vielfältige Vorschläge von A bis Z, wie dies gelingen kann.

Prof. Dr. Utz Schliesky ist Autor zahlreicher Bücher – und nun auch seines ersten Glücksratgebers.

Eintritt frei



FOTO: SONKE EHLERS

Der Glaube an Engel

Am 5.10., 16 Uhr, lädt die Volkshochschule Hohe Elbgeest e.V. in Kooperation mit der Schleswig-Holsteinischen Universitätsgesellschaft ein in das AUGUSTINUM zum Vortrag von Prof. Dr. Enno Edzard Popkes, Theologe und Philosoph unter dem Thema »Der Glaube an Engel: religionsgeschichtliche Erläuterungen zu einem zeitgenössischen Phänomen«

Karten sind an der Abendkasse erhältlich.
Eintritt € 8,-

BABANDA zu GAST

Latin Jazz aus Brasilien, Kuba und den Kapverden mit der Band Babanda aus Hamburg gibt es am Donnerstag, 8.10., 19 Uhr, im AUGUSTINUM. Wenn die brasilianische Sängerin Valentina Coutinho die Bühne betritt, geht die Sonne auf! Babandas Musik hat ihren Ursprung in den Oasen Afrikas – lassen Sie sich verzaubern!

Kartenvorverkauf in beiden Apotheken in Aumühle sowie am Veranstaltungstag an der Abendkasse. Eintritt € 24,-



FOTO: JOCHEN RUDELT

Wildes Skandinavien

Am Dienstag, 13.10., 18.30 Uhr, lädt das AUGUSTINUM ein zu einer Multivisionsshow mit Lisa und Florian Smit über die wilden Landschaften Skandinaviens.

Karten sind an der Abendkasse erhältlich.
Eintritt € 12,-



FOTO: FLORIAN SMIT

re-view

Menschsein und der Sprung ins Unbekannte

Die Dokumenta 15 enttäuschte 2022 viele Kunstfans und ließ mit vielen Misstönen die Kunstszene ratlos zurück. So etwa urteilte seinerzeit DEUTSCHLANDFUNK KULTUR. Und fragte: »Wie führen wir in Zukunft Kunstdebatten?« In DIE ZEIT v. 17.9.26, interviewt Hanno Rautenberg Naomi Beckwith. Sie ist Chefkuratorin des GUGGENHEIM MUSEUMS in New York und die neue Leiterin der DOCUMENTA 16, die im Juni 2027 in Kassel eröffnet wird. Und sie positioniert sich gleich am Anfang des Gesprächs: »Hier geht es um eine Mission, die weit über das hinausweist, was im Augenblick geopolitisch geschieht. Deshalb bin ich ja Kuratorin geworden und habe Kunstgeschichte studiert: weil mich der weite Horizont interessiert.« Heute ist für sie eine Zeit, in der niemand mehr weiß, »wo man den Stecker ziehen kann«. Naomi Beckwith: »Also fragen wir, was unser Menschsein eigentlich ausmacht. Und wie wir uns durch diese neue Zeit bewegen können.«

Beckwith will dabei auf die Techniken zurückgreifen, die Künstler für sich entwickelt haben, Improvisation zum Beispiel. Beckwith: »Improvisation ist die Praxis, ohne ein Skript klarzukommen, ohne Regeln zu arbeiten. Dabei geht es mir vor allem um die Frage, wie wir uns durch die Welt bewegen und wie es uns gelingen kann, ein Gefühl von Zuversicht zurückzugewinnen, obwohl die Welt auf dem Kopf steht.« Und sie erklärt ihre Gedanken: Es geht »um den Sprung ins Unbekannte. Schauen Sie, Künstler stehen vor einer nackten Leinwand, sie fangen an, ohne zu wissen, wohin sie am Ende gelangen werden. Oder denken Sie an Jazz, an die freie Improvisation. Man fängt einfach an, nichts ist vorgegeben. Kein Takt. Kein Rhythmus, keine Melodie.«

Beckwith: »Der Sprung ins Offene kann nur mit einem Gefühl des Vertrauens in sich selbst gelingen und, wenn man in einem Ensemble spielt, mit Vertrauen in die anderen.« Das ist für sie das Modell, das sie auf der DOCUMENTA 16 in den Vordergrund stellen will. Dabei geht es um Fähigkeiten, die es braucht, um in einem Moment des Zerfalls zurechtzukommen, wenn plötzlich alles verschwunden ist, was das eigene Leben zusammenhielt. Sie hält nichts von provokativer Kunst, die nur darauf abzielt, »eine emotionale Reaktion aus den Menschen herauszukitzeln. Es ist im Moment nicht die Zeit dafür. Wir haben zu viele Politiker, die mit Provokationen arbeiten. Die Frage, die unsere DOCUMENTA stellen soll, lautet: Was ist sonst noch möglich in der Welt? Was belebt den Diskurs?« Dabei geht es ihr um neue, unvertraute Wege, nicht nur in der Kunst, sondern auch in der Vermittlung und Interaktion.

Beckwith ist auf der South Side von Chicago aufgewachsen. »Da lag die Kunst einfach in der Luft. Überall war Musik, Theater, Tanz, all das.« Sie erzählt, sie spielte Flöte, Klavier, tanzte beim Ballett, aber keine ihrer Fähigkeiten war besonders ungewöhnlich. »Doch ich begriff damals: Selbst wenn die eigenen Fähigkeiten in der Mehrheitskultur nicht geschätzt werden, kann man immer noch etwas zu seiner Gemeinschaft beitragen. Ich habe American Football gespielt. Ziemlich aggressiv, das muss ich zugeben. Ich mochte es. Und unter den Mitspielern damals in New York waren sehr viele Künstler. Was natürlich aus diesem Football-Gefühl erwächst, ist Vertrauen, Vertrauen auch im Wettkampf.«

Zum Menschsein gehört Malchin oder jede andere funktionierende Gemeinschaft anderswo. Uta Berghöfer erzählt im DER FREITAG v. 17.9. von ihren Erfahrungen in Malchin, einer Kleinstadt in Mecklenburg-Vorpommern. Sie habe dort Wurzeln geschlagen, sagt sie. Sie erlebe dort so viele Menschen, für die das Mitgestalten von Gesellschaft ein zentrales Anliegen sei, die anpacken wollen, die ihr Wissen, ihre Fähigkeiten und ihre Zeit einbringen für das Gemeinwohl, das jenseits liege von Familie und Staat. Wenn Menschen ihr dort von ihrer Heimat erzählen, dann gehe es um eine enge Verbundenheit mit dem, was unmittelbar da ist: »und da sind die Seen, die Dörfer, die Wälder, die Gärten, die Wiesen, die Flüsse, die Küste.« Berghöfer: »Ich träume von dezentralen und weniger hierarchischen Strukturen. Wir brauchen es nicht, dass uns jemand aus der Hauptstadt Kultur aufs Land bringt oder Förderprogramme geschrieben werden für innovative Pilotprojekte, in denen aber schon festgelegt wird, wie die Innovation auszu-sehen hat.«

Da sind sie wieder, die »neuen, unvertrauten Wege«, um die es Naomi Beckwith geht. Sie schließt ihr Interview mit dem Satz: »Die DOCUMENTA 16 ist mein Sprung ins Unbekannte.« – Kann es uns heute helfen, sich daran zu erinnern, dass auch jedes Menschsein genau so beginnt – »ohne ein Skript?«

Hartmuth Sandtner

BÜRGERVEREIN WENTORF

Plattdeutscher Abend mit Helga Eggers und Uli Gröhn

Wentorf – Der Bürgerverein Wentorf lädt ein zu einem plattdeutschen Abend am Mittwoch, 30.



September, 19 Uhr, in der Alten Schule, Teichstraße 1.

Unter dem Motto »Für jeden wat to'n Högen up Platt!« wird das weithin bekannte Duo Helga Eggers und Uli Gröhn Lieder und Geschichten vortragen. »Se klemmt sik en Book ünner den Arm, he sien Tockfiedel kiek und hört jü dat gern mol an! Dat Puschkinokino kann sik düssen Avend mol beten verhaalen.« Der Eintritt ist frei.

Besuch des Hamburger Schulmuseums

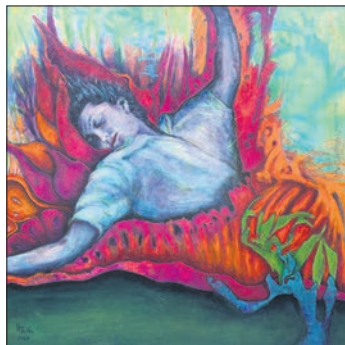
Wentorf – Der Bürgerverein Wentorf lädt ein zu einer Halbtagsfahrt in das Hamburger Schulmuseum am Donnerstag, 8. Oktober, 12 Uhr (Hamburger Schulmuseum, Seilerstraße 42, 20359 Hamburg).

Seit 1886 wurde das imposante Gebäude in der Seilerstraße 42 – gelegen im Stadtteil St. Pauli – als Realschule genutzt. Es hat eine wechselvolle Geschichte u. a. dadurch, dass das einst freistehende Gebäude beidseitig von Wohnhäusern eingerahmt wurde. Auch die Lage im Vergnügungsviertel St. Pauli mit Gaststätten, Schaustellern und Sexarbeiterinnen in der Nachbarschaft stellte an den Schulbetrieb Herausforderungen. Die unterschiedliche Nutzung des Schulgebäudes endete mit Ende des Schuljahrs 2000/2001. Seitdem wird es als Hamburger Schulmuseum genutzt.

Das Museum bietet eine ausgewählte Darstellung der Hamburgischen Schulgeschichte mit den Schwerpunkten Deutsches Kaiserreich und Nationalsozialismus. Die Besucher erhalten Einblicke in schulische Erziehungsziele, Unterrichtsmethoden, Lehrmaterialien und Strukturen in der jeweiligen historischen Epoche.

Die Veranstaltung wird sich mit dem Thema »Leben und Lernen im Kaiserreich« befassen und ca. drei Stunden dauern. Der Eintritt und die Führung sind frei. Bei Interesse an der Halbtagsfahrt bitten wir um Anmeldung bis zum 30. September bei Frau Saborowski, ☎ 040-7229778.

AUSSTELLUNGEN

Dialog in der
Schwebe

Reinbek – Noch bis zum 1.11.26 zeigt Schloß Reinbek, Schlossstraße 5, die Ausstellung »In der Schwebe atmen« mit Malerei, Skulptur und Grafik von Heike Fischer-Nagel. Am Donnerstag, 1. Oktober, 19 Uhr, lädt die Künstlerin ein zu einer Begleitveranstaltung in der »Alten Küche« im Schloss Reinbek.

Gemeinsam mit dem Marburger Regisseur, Schauspieler und Buchautor Willi Schmidt hat Heike Fischer-Nagel ein Format aus bildender Kunst und poetischer Inszenierung entwickelt. Die Lesung mit performativen Elementen setzt auf inszenierte Impulse und baut auf gemeinsame künstlerische Ansätze der beiden Kulturschaffenden auf.

Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung über die Verletzlichkeit des Menschen sowie die Thematik der »Lebensreise« vom Werden und Vergehen. Dabei werden auch innere menschliche Wandlungsprozesse und die Verbindung zur Natur beleuchtet. An diesem Abend wird die laufende Ausstellung »In der Schwebe atmen« durch diese gemeinsam entwickelte poetisch-musikalische Bilderreise ergänzt. Mit ausgewählten Gedichten und eigenen Texten eröffnen Fischer-Nagel und Schmidt dem Publikum weitere Zugänge zu den Kunstwerken und laden zum Dialog ein.

Musikalisch begleitet wird der Abend vom Duo Faltenreich, Helmut Stuarnig an der Violine und Regine Münchow-Mommsen am Akkordeon.

Die Einzelausstellung von Heike Fischer-Nagel ist noch bis zum 1. November zu sehen. Sie thematisiert den »Schwebezustand der Verletzlichkeit« in den aktuellen Arbeiten aus Malerei, experimentellem Siebdruck sowie Skulpturen aus Stein und Holz.

Nach der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, mit der Künstlerin ins Gespräch zu kommen, als auch mit allen Mitwirkenden der poetisch-musikalischen Bilderreise.

Eintritt: 10,-

»Entrechtet –
Vertrieben – Ermordet«

Kulmhof: eine Ausstellung gegen das Vergessen

Reinbek – Noch bis zum 8. November zeigt Schloss Reinbek die Ausstellung »Entrechtet – Vertrieben – Ermordet. Das unbekannte Vernichtungslager Kulmhof und die Stadt Koło 1939- 1945«. Sie erinnert an eines der ersten nationalsozialistischen Vernichtungslager bei Chełmno. Mit dem deutschen Überfall auf Polen im September 1939 begann dort eine Zeit des systematischen Terrors.

Die Ausstellung soll anregen Verantwortung zu übernehmen für Gegenwart und Zukunft, für Freiheit und Demokratie. Sie verbindet historische Dokumente mit

Arbeiten von Schülerinnen und Schülern der Gemeinschaftsschule Reinbek und eröffnet so unterschiedliche Perspektiven auf die Geschichte

Es wird offene Führungen am Sonntag, 4.10 und 8.11. jeweils 15 Uhr, geben.

Führungen für Schulklassen können unter: kulturzentrum@reinbek.de vereinbart werden.

Öffnungszeiten des Schlosses: Mittwoch bis Sonntag 10 – 17 Uhr, Eintritt: 4,-€ - www.schloss-reinbek.de

»Mit einem Augenzwinkern«

Aumühle – Das AUGUSTINUM lädt ein zu einer Ausstellung mit Zeichnungen von Hans Rzondkowski. Für Hans Rzondkowski sind es die Situationskomik und die kleinen Absurditäten des Alltags, die ihn inspirieren. Mit feiner Beobachtungsgabe und

einer Prise Selbstironie hält er Menschen und ihre Gewohnheiten zeichnerisch fest und lädt dazu ein, sich selbst nicht immer allzu ernst zu nehmen. Die Ausstellung ist bis zum 10. November im Kunstgang des AUGUSTINUM zu sehen. Eintritt frei

»Denn in IHM leben,
WEBEN und sind wir...«

Glinde – Unter dem Titel »Denn in IHM leben, WEBEN und sind wir...«, stellt die Hamburger Künstlerin Uta Bollmeyer eine Auswahl ihrer gewebten Bilder vom 1. Oktober - 29. November im Gutshaus Glinde, Möllner Landstraße 53 in Glinde aus.

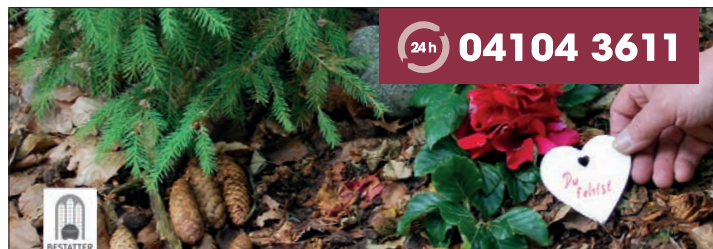
Eröffnet wird die Ausstellung mit einer Vernissage am Donnerstag, 1. Oktober, 19.30 Uhr in Anwesenheit der Künstlerin.

Einführende Worte und ein Interview mit der Künstlerin, wird Kirsten D. Milke vom Vorstand des Kunstvereins Glinde mit Uta



Bollmeyer führen.

Geöffnet ist die Kunstausstellung bis zum 29. November zu den regulären Öffnungszeiten (Mo. + Fr. 10 - 12 Uhr, Di. + Do. 14 - 17 Uhr). Sonderöffnungen – die Künstlerin wird anwesend sein – sind die Sonntage 11. + 25. Oktober und 15. + 29. November – jeweils von 14 - 17 Uhr



Es heißt nicht sterben,
lebt man in den Herzen
der Menschen fort.

Samuel Smiles

Richardt seit 1877
Familie Papke & Co

www.bestattungen-richardt.de

»34. Hodgepodge«



Lohbrügge – Die Hamburger Künstlergruppe DIE MALER e.V. präsentiert im Lohbrügger Kulturzentrum LOLA die »34. HODGEPODGE«. Kunstschaffende mit und ohne Psychatrierfahrung begegnen sich hier auf Augenhöhe und entwickeln

einen lebendigen Dialog über Kunst, Wahrnehmung und persönliche Erfahrungen. – HODGEPODGE – das ist ein Sammelsurium, ein buntes Durcheinander – nicht nur in der Unterschiedlichkeit der künstlerischen Ausdrucksformen, sondern auch in der Offenheit, die den gemeinsamen Austausch prägt.

Die Hamburger Künstlergruppe DIE MALER e.V. arbeitet seit 2005 in Einzel- und Gemeinschaftsprojekten zusammen. Die ausgestellten Werke reichen von Malerei und Zeichnung über Mixed Media bis hin zu plastischen Arbeiten. Intuitive Prozesse, emotionale Erfahrungen, Beobachtungen und Vorstellungen finden dabei jeweils ihre eigene Form und Bildsprache. Die Bilder sind bis zum 16. Oktober in der Galerie der LOLA, Lohbrügger Landstraße 8, 21031 Hamburg, im 1. Stock und in der LOLA Bar zu sehen

»What Paradise!?!«

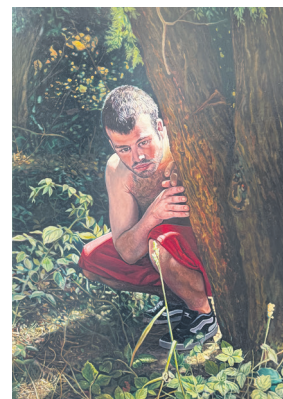
Begegnung mit sich selbst im Woods Art Institute (WAI)

Wentorf – Das Woods Art Institute (WAI) in der Wentorfer Golfstraße zeigt bis 3. Januar 2027 die Ausstellung: »What Paradise!? Werke von Dimitris Tzamouranis im Dialog mit der Sammlung Reinking«.

Der in Berlin lebende griechische Künstler Dimitris Tzamouranis zählt zu den prägenden Positionen der zeitgenössischen figurativen Malerei. Seine Bilder entziehen sich eindeutigen Deutungen und eröffnen einen vielschichtigen Raum für Interpretation. Für Rik Reinking

»versteht sich die Ausstellung als ein Denkraum, der sich draußen im WAI Park als körperlicher und zeitlicher Erfahrungsraum fortsetzt, um sich im Endeffekt bestenfalls selbst zu begegnen. Sie beginnt mit dem Selbstbildnis des Künstlers und sie endet mit dem Altarbild, dem monumentalen Flügelaltar von Dante's Divine Comedy

Die Ausstellung und der Skulpturenpark werden bis 3. Januar 2027 an Wochenenden und Feiertagen von 11 – 18 Uhr geöffnet sein. Eine online-Ticketbuchung erforderlich: woodsartinstitute.shop/collections/tickets. Eintritt € 12,-, Kinder unter 6 Jahren Eintritt frei.



FORUM DER VÖLKER

Saudi-Arabien und Iran:
»System-Rivalen«

Reinbek – Am Mittwoch, 30. September, 19 Uhr, analysiert Islamwissenschaftlerin Dr. Gundula Krüger im Schloss Reinbek, Schlossstraße 5, die Positionen der Länder Saudi-Arabien und Iran im Kampf um die politische, militärische, ökonomische und religiöse Vormachtstellung am Golf, mit direkten Auswirkungen auf viele Staaten der Region. Das sunnitische Königreich Saudi-Arabien fürchtet grundsätzlich Irans Einfluss auf Irak, die kleineren Golfstaaten, den Jemen sowie auf den Libanon, allesamt Staaten mit großen schiitischen Bevölkerungsanteilen (»Schiitischer Halbmond«).

Hinzu kommt die Angst vor sicherheitspolitischen und militärischen Konsequenzen, die sich aus Irans Unterstützung für terroristische Vereinigungen sowie durch den möglichen Bau von Atombomben durch Iran ergeben.

Irans Gegenangriffe auf die Bombardements Israels und der USA bedrohen die internationale Schifffahrt in der Straße von Hormuz sowie US-Basen in der gesamten Region. – Eintritt € 8,-



LOLA KULTURZENTRUM

Lohbrügge Landstraße 8 · 21031 Hamburg

HATTLER – »Happy Birthday Baby«-Tour

Lohbrügge – 25 Jahre HATTLER in der LOLA – das soll am Donnerstag, 8. Oktober, 20 Uhr, gefeiert werden! Seit dem ersten Konzert im Jahr 2000 verbindet Hellmut Hattler und seine Band eine besondere Geschichte mit der LOLA. Damals wurde das Debüt »No Eats Yes« gerade mit dem ECHO für die beste Jazz-Produktion ausgezeichnet. Bis heute steht HATTLER für einen unverwechselbaren Mix aus Funk, Jazz, Electronica und Psychodelia, getragen von elektronischen Grooves, virtuoser Handarbeit und großer Spielfreude. Zum Jubiläum ist Hellmut Hattler mit Fola Dada, Torsten de Winkel und Oli Rubow unterwegs. Gemeinsam wird das 25-jährige Bandjubiläum gebührend gefeiert.

VVK € 22,- zzgl. Gebühr | AK 26/22 EUR

Kartenreservierung zum Abendkassenpreis: ☎ 040-7247735 oder karten@lola-hh.de

SCHLOSS REINBEK

Stefan Jürgens – »Dracula«

Reinbek – Am Donnerstag, 8. Oktober, 19.30 Uhr, können Sie bei einer Lesung im Reinbeker Schloss, Schlossstraße 5, eintauchen in ein faszinierendes Lesespektakel, das die Grenzen zwischen Lesen und Spiel verschwimmen lässt. Stefan Jürgens entführt Sie auf eine atmosphärische Reise in das dunkle Herz der Dracula-Geschichte.

In seiner melodramatischen und temporeichen Literaturperformance entfaltet er eine Welt voller Schrecken, Mut und Liebe. Der berühmte Vampirroman »Dracula« wird nicht nur gelesen. Jürgens

verbindet Sprache, Musik und Spiel zu einer dichten, emotionalen Erfahrung, die alle Sinne berührt. Der umfassende Soundtrack mit orchesterlicher Musik u.a. von Prokofiev, Rachmaninoff, Debussy und eigenen, live gespielten Klavierkompositionen sowie atmosphärischer Untermalung verstärkt die dramatische Wirkung und hält das Publikum in Atem.

Karten (€ 25,-) sind erhältlich an der KulturKasse in der Stadtbibliothek, ☎ 040-72750800 (Öffnungszeiten Mo und Do 14 – 18 Uhr sowie Di und Fr von 10 bis 13

FOTO: MORITZ SCHELL



Uhr) sowie online unter www.kultur-reinbek.de oder evtl. an der Abendkasse im Schloss Reinbek

Kulturkost – Take Four – An Norbert denken

Reinbek – Sie singen einfach immer weiter – die vier Jungs von TAKE FOUR. Was als kleine Gesangseinlage auf der eigenen Abifeier 1986 in Kiel begann, zog 5 nationale Barbershop-Champion-Titel nach sich, führte TAKE FOUR u.A. in die USA (Miami & Nashville) und ins Vereinigte Königreich. Und am Sonntag, 11. Oktober, 15.30 Uhr, sind sie zu Gast im Reinbeker Schloss, Schlossstr. 5.

Mit ihrem unverwechselbaren a cappella-Sound wird das Publikum durch das neue Programm von TAKE FOUR geführt. Am Ende ist auf jeden Fall klar, warum es sich lohnt, an Norbert zu denken. Zu Ohren gebracht werden satte Arrangements von u.A. Randy Newman, George Michael, den Beatles und Kermit dem Frosch.

Karten (€ 32,-; inklusive Kaffee & Kuchen) sind erhältlich an der KulturKasse in der Stadtbibliothek, ☎ 040-72750800 (Öffnungszeiten Mo. u. Do. 14 – 18 sowie Di. und Fr. 10 bis 13 Uhr),

FOTO: TAKE FOUR



online unter www.kultur-reinbek.de oder evtl. an der Abendkasse im Schloss Reinbek

**Hajo Molzahn**

Malermmeister

Ausführung sämtl. Maler- u. Tapezierarbeiten
Tel. 040 / 7 20 93 92**Reinbeker
Rohrservice**

Inhaber RIT GmbH

- Dichtigkeitsprüfung nach DIN 1986 Teil 30
- Rohr- u. Kanalreinigung
- Rohrortung
- grabenlose Rohrsanierung
- Kamerainspektion
- Saugwagen
- Hochdruckspülen

24 Stunden Notdienst

Kinauweg 6 · 21465 Reinbek

Tel. 040 / 728 13 540BEREIT FÜR IHREN
PERFEKTEN UMZUG!

Schnell, pünktlich, zuverlässig – wir packen das!

JAN BODE
UMZUG · TRANSPORT · LOGISTIKHAMBURG'S
BESTER
LOGISTIKER

Hamburger Abendblatt

Platz 1

www.abendblatt.de/beste
850 Unternehmen
im Test 08/2024

Röntgenstr. 27-29 · 21465 Reinbek · 040 797 50 500

www.bodespedition.de f i d y t

WOHNUNGSMARKT

Reihenmittelhaus mit Garten in Reinbek-Prahlsdorf zu verkaufen ca. 82 m² Wohnfläche, 3 Zimmer, zusätzlicher Vollkeller und ausgebauter Dachgeschoss, 148 m² Grundstücksgröße, € 299.000,-; **Invest & Living Immobilien, 040/5298 0147**

Bis zu 3.000 € Empfehlungsprämie sichern! Nennen Sie uns jemand, der seine Immobilie verkaufen möchte. Nach erfolgter Vermittlung erhalten Sie Ihre Prämie! **BKM - Immobilien-Service 040/32 00 48 47**

PKW-Stellplatz in der Straße »Böge« zu vermieten, 650m bis Reinbeker Bahnhof, € 50,-/Monat; Tel. 0160/9326 4388

Dahme Ostsee Ferienhaus für bis zu 4 Pers. frei v. 27.9.-16.10., ca. 100 m zum Strand. Ab sofort LastMinute Sonderpreise; Tel. 0177/327 6594, www.ferien-bungalow-dahme.de

Tiefgaragen -Stellplatz / Garage auf Dauer gesucht, Bereich Wentorf Hauptstrasse, Reinbeker Weg, Hansastrasse, Petersilienberg, Buchenhain, Angebote Tel. 720 4550 AB

KARSTENS IMMOBILIEN

IMMOBILIE VERKAUFEN OHNE MAKLER

KOSTENLOSER INFOABEND

Mittwoch, 14.10.2026
19:00 Uhr

JETZT PLATZ SICHERN
UND ANMELDEN UNTER

events@karstens-immobilien.de

SUCHE

Alte Glasflaschen um 1900 von leidenschaftlichem Sammler gesucht; Tel. 7367 8740

Oldies but Goldies! Suche **alte Schallplatten** (LP/Singles). Zahle bar & fair; Tel. 0152/5478 8446

Porzellan- und Tierfiguren, Wandteller, Sammeltassen, Mode- und Silberschmuck, Besteck und Porzellan gesucht. Tel. 0176/6104 9429

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel. 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

KONTAKT

Freizeit-Kegelklub sucht 1 (Ehe)Paar oder 2 Kegler/ Keglerinnen zur Verstärkung, ca. 65-75 Jahre, stressfrei alle vier Wochen, Sonntags (16-19 Uhr), Holstenhof Bergedorf, Keine Profis! Tel. 720 4550 AB

DIENSTE

Polizei ☎ 110
Feuerwehr ☎ 112 od. 7223354
Rettungsdienst/Notarzt ☎ 112
Apotheken-Notdienst ☎ 08000022833 oder www.aksh-notdienst.de
Ärztlicher Sonntagsdienst: ☎ 116117 (Sa 8 bis Mo 8 Uhr)
Notfallpraxis Reinbeker Krankenhaus: Hamburg Str. 41; Mo, Di, Do Fr 19-24; Mi 13-24; Sa+So. 10-24 Uhr
Kinderschutzbund ☎ 04532-280688
Frauennotruf Kiel e.V. ☎ 0431-91144
Frauenhaus Stormarn ☎ 04102-81709
Müttertelefon des Ev. Kirchenkreises Hamburg Ost ☎ 0800-3332111
Giftzentrale: ☎ 0551-19240
Krankswagen: ☎ 04531-19222
Schädlingsbekämpfung ☎ 7102027
Telefon-Seelsorge ☎ 0800-1110111
Tierärztl. Notdienst: ☎ 0481-85823998
Zahnärztl. Notd. ☎ 04532/267070
Drogenberatung: ☎ 040-72738450
Weißer Ring: ☎ 116006
Sperrnotruf EC: ☎ 116116

Topas 3000

Verkäufe, Gesuche, Kontakte, Grüße und mehr

VERKÄUFE

Smartphone XIAOMI Poco C85, unbenutzt, € 80,-; Tel. 0176/2004 5195

Wir suchen für eine 5-köpfige Familie ein **großzügiges Haus mit Platz zum Wohlfühlen**. **Invest & Living Immobilien, 040/5298 0147**

Orig. **Dachträger/Grundträger** BMW 5er E61 inkl. 2 **Fahrradträger**, inkl. Schlüssel und Werkzeuge, einwandfr. Fkt., € 200,-; Tel. 0170/5218 736

Koffer m. Rollen u. Ausziehhgriff olivgrün, B41 T19 H50 cm, sehr stabil, VB € 15,-; **Schmortopf** schwarz oval L40 B28 H13 cm, VB € 20,-; **Fisch-/Spargelkochtopf** L43 B18 cm, VB € 15,-; Herren ReiseNecessaire, schwarz, zusammengeklappt u. aufhängbar € 8,-; Tel. 040/476 632

Investment-Immobilie für Kapitalanlegerin gesucht – vermietet oder leerstehend, gerne mit Potenzial. **Invest & Living Immobilien, 040/5298 0147**

Satz Winterreifen. 4x Falken Eurowinter 165 / 65 R14 79T M/S inklusive Felge. Sehr gut erhalten, Profiltiefe 6,5 mm. VB € 140,-; Tel. 0176/4999 4779

Grundstück zum Verkauf? Wir suchen für Bauträger Baugrundstücke ab 5-100 Einheiten zur Wohnbebauung. **Invest & Living Immobilien, 040/5298 0147**

Wohnmobil Fiat Ducato Turbo D, Dethleffs-Aufbau, Bj. 1991, neuer TÜV bis 8/2028, 205.465 km, 3 Schlafplätze, kpl. eingerichtet, Sonnenvordach mit Seitenteilen, VB € 7.000,-; Tel. 04104/7959 975, h.giersberg@web.de

Vintage Porzellan-Set (NEU) für 6 Pers., Tafel- u. Kaffeeservice m. Rosendekor und Goldrand. Komplett unbenutzt und makellos. VB € 129,-; Tel. 0173/214 7014

Immobilien-Investment langfristig aufbauen, aber wie? Wir betreuen Sie langfristig bis zum Ziel. **Invest & Living Immobilien, 040/5298 0147**

Auto Kindersitz schwarz, Cybex Solution X-FIX, Gr. 2-3, 15-36 kg. Zusätzlich, Schutzauflage für den Sitz, € 65,-; Tel. 0176/8372 2154

2 **E-Bikes** Raleigh Dover Impuls 8R HS, schwarz/silber bzw. blau/grau, 13 J., guter Zustand, 07/26 Inspektion, 845 u. 300 km gefahren. 7 Gang, Rahmen: WA 50, Akku.-Rahmen.-Abus-Schloss, Reifen: Unplattbar (Schwalbe Marathon), 1 Kofferbox, Räder: 28x1.50, Rücktritt.-Vorder.-Hinterradbremse am Lenker, VB € 1000,- (auch einzeln mgl.); Tel. 722 7340

Ca. 30 **Goldfische**, 10 bis 15 cm groß, € 3,-/St.; Tel. 710 4711

Fondue-Set bestehend aus Fondue-Topf, 12 Gabeln (leichte Farbabplatzungen an den Holzgriffen), 6 Teller und 6 Schälchen (unbeschädigt), 2 Brenner, 3x Brennpaste, super Zustand, VB € 15,-; Tel. 7204550 AB

Kostenlose Kleinanzeigen

Wenn Sie etwas verkaufen, suchen, oder verschenken wollen, eine Stelle suchen, einen Gruß übermitteln oder Kontakte knüpfen möchten, veröffentlichen wir Ihre private Fließsatzanzeige. Schicken Sie Ihren Anzeigentext (**nicht mehr als 250 Zeichen!**) an: Sandtner Werbung GbR, Jahnstr. 18, 21465 Reinbek, eMail topas@derReinbeker.de oder Fax 72730118 (keine tel. Annahme!)

Themen von Oper bis Forensik

Glider Mühlengespräche in der Kupfermühle



Dr. Reinhold Dinger (l.), Leiter der Mühlengespräche, und Glinder VHS-Leiter Maik Reiser.

Glinde – Die Veranstaltungsreihe »Glider Mühlengespräche« hat eine lange Tradition und eine Fangemeinde. Organisiert wird sie als Kooperation der Schleswig-Holsteinischen Universitäts-Gesellschaft Sektion Glinde mit der Volkshochschule Glinde. Geleitet und moderiert wird die Reihe von Dr. Reinhold Dinger. Veranstaltungsort ist die historische Kupfermühle in Glinde, in der pro Vortragsabend bis zu 70 Gäste Platz finden.

Jetzt startet das Herbstprogramm mit einem spannenden Reigen von Themen. Der Schwerpunkt liegt in diesem Jahr auf den Fachgebieten »Chemie« und »Pharmazie«, aber es werden auch Vorträge aus den Bereichen Oper, Forensische Genetik oder Windenergie angeboten.

»Wir setzen auf eine große Bandbreite an Themen, damit viele Gäste kommen«, erklärt Dr. Dinger. Die Kombination aus Vorträgen und anschließender Diskussion kommt gut an. Das zeigt auch die Nachfrage nach den beliebten Dauerkarten. Zum Preis von 45 Euro können alle zehn Vorträge gehört werden. Einzelkarten gibt es für neun Euro. Mitglieder der Universitätsgesellschaft zahlen 33 Euro für die Dauerkarte und sechs Euro für Einzelkarten.

Zum Auftakt beschäftigt sich am Dienstag, 29. September, Prof. Dr. Michael Krawczak vom Institut für Medizinische Informatik und Statistik, Kiel, mit dem Thema »Despoten in der Oper: Die Fälle Hindemith und Shostakovich«.

STELLENMARKT

Möchten Sie oder Ihre Kinder **Klavier spielen lernen**? Dann könnten wir uns gemeinsam der Musik widmen. Ich gebe Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene und komme auch gerne zu Ihnen ins Haus; Tel. 0171/123 5237

Ich beantworte Ihre Fragen zum **alterge-rechten Umbau ihrer Wohnung**; Tel. 040/22857229

Gärtner sucht Arbeit; Tel. 0176/8629 4924

Gelernter Maler, jetzt Rentner: Ausführung von Malerarb. auf Rentenbasis. Streich-Lackierarbeiten v. Fenster-Türen, Streicharb. Fassaden-Dachunterstand/Holzverkleidungen. Tapezier-Streicharb; Tel. 0152/2647 8917

Fahrer (m/w/d) gesucht

für Krankenfahrten/Dialyse auf
Minijob-Basis (auch samstags)
Tel. 040/6738 5148

ZU VERSCHENKEN

Immobilienprechstunde: Wir **schenken** Ihnen ein kostenfreies Beratungsgespräch zu Ihrem **Immobilienverkauf/ Ihrer Investment-Strategie**, jeden 1. Do im Monat. Nächste Sprechstunde: **1. Oktober, 15 – 18 Uhr**, Königsberger Str. 41 in 21465 Reinbek. **Invest & Living Immobilien, 040/5298 0147**

Gewächshaus, L260 B190 H 200 cm, m. 1 Dachfenster u. 1 Schiebetür B60 cm, Gewächshaus ist völlig in Ordnung; Tel. 04104/3896

Torte zum Geburtstag geschenkt! Ab 70 wird gefeiert! Zu Ihrem runden Geburtstag **schenken** wir Ihnen als Neuschönningstedter eine **ganz besondere Torte vom Bäcker**. Melden Sie sich rechtzeitig bei uns oder der Bäckerei Meyns in Reinbek! **Invest & Living Immobilien, 040/5298 0147**

VERSCHIEDENES

Dänisch für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen startet wieder Anfang Oktober (Mi. 19 Uhr). Dänisch für euch, die schon **gute Grundkenntnisse (B1)** habt, könnt ab Anfang Oktober (Di. 19 Uhr) eure Sprachkenntnisse in gemütlicher Runde erweitern. Bei Interesse schick mir gern eine WhatsApp oder SMS, rufe zurück. Tel. 0157/3256 5557

Ihre private Krimilesung. Sie suchen für Ihren Gesprächskreis, Ihr Jour-Fix-Treffen oder Ihre Diskussionsrunde nach neuen Impulsen? Krimiautor Dev U. Köhler kommt zu Ihnen und liest aus seinem Buch »Verführt in Lübeck - Der Fall Gesa Witten«. Dauer ca. 1 Stunde. Kostenbeteiligung insgesamt € 10,-; Tel. 04104/80 906

Gartenservice Simon

Beratung, Gartenpflege,
Schneiden und
Bäume fällen

Tel. 722 09 48 od. 0176 / 4022 0547

Wer Interesse hat an den Lebensreformbewegungen um 1900 ist richtig beim Vortrag der Hamburger Historikerin Dr. Katrin Schmersahl am Dienstag, 6. Oktober.

Einblicke in die »Forensische Genetik« gibt am Dienstag, 10. November, Dr. rer. Nat. Jan Euteneuer, Rechtsmediziner an der Uni Kiel.

Karten gibt es über den Veranstalter: VHS GLINDER KULTUR- UND BILDUNGSWERK, Möllner Landstraße 53, 21509 Glinde, ☎ 040-71 404495 oder per eMail an: vhs@vhs-glinde.de Die Vorträge beginnen jeweils dienstags um 19.30 Uhr in der Glinder Mühle, Kupfermühlenweg 7, 21509 Glinde. Infos zum Programm gibt es unter www.vhs-glinde.de

Stephanie Rutke

Angebote des DRK

Reinbek – Die Gruppe im Seniorenzentrum *Jürgen Rickertsen Haus* hat folgendes Programm für Oktober geplant:

Gestartet wird am Sonntag, 4. Oktober mit dem monatlichen Frühstück. Ab 9.30 Uhr ist die Tafel gedeckt.

Jeden Montag treffen sich zwei Gymnastikgruppen: Um 9.30 und um 18 Uhr. **Die Gruppen am Montag, 12.10. müssen leider ausfallen.**

An den Diensten 6., 13. und 27. Oktober, jeweils ab 14.30 Uhr, trifft man sich zu Spielernachmittagen. Die Teilnehmer werden auf Wunsch zuhause abgeholt und zurückgebracht.

Für **Dienstag, 20.10.**, ist das **Herbstfest** geplant. Hier werden die Gäste ab 14.30 Uhr erwartet.

Jeden Mittwoch um 13.30 Uhr trifft sich eine Gymnastikgruppe. Am Mittwoch, 14.10. und 28.10., ist damit auch ein Kaffeetrinken verbunden. Jeden zweiten Mittwoch trifft sich eine Bastelgruppe, das nächste Mal am 7. und 21.10., jeweils 14.30 Uhr.

Mehr Informationen unter www.DRK-Reinbek.de oder unter ☎ 040-32518663 (Kammin)

Angebote der AWO

Reinbek – Die Arbeiterwohlfahrt Reinbek lädt zu ihren wöchentlichen Angeboten für Seniorinnen und Senioren ins *Jürgen-Rickertsen-Haus*, Schulstraße 7, in Reinbek ein. Wer in seiner Mobilität eingeschränkt ist, kann sich montags kostenlos abholen und wieder nach Hause bringen lassen.

Montags ab 14.30 Uhr treffen sich Seniorinnen und Senioren zum Kaffeetrinken, Spielen und Klönen. Am 12.10. feiern die AWO-Seniorinnen und -Senioren das jährliche Weinfest mit Kaffee und Kuchen, Wein und Würstchen und Live-Musik. Wer Lust zum Tanzen hat, ist besonders willkommen. Weitere Informationen bei Elke Simonsen, ☎ 040-7228611.

Dienstags ab 10 Uhr trifft sich der Lese- und Gesprächskreis. Mehr bei Margot Engel, ☎ 040-7224324.

Mittwochs ab 14.30 Uhr trifft sich die Schachgruppe. Mehr und Anmeldung bei Reinhard Lange, ☎ 04104-80782.

Donnerstags ab 10.30 Uhr wird das Tanzbein geschwungen. Mehr zum Erlebnistanz und Anmeldung bei Petra Freund unter ☎ 040-7279416.

Programm BeGe

Neuschönningstedt – Das Betreuungsteam von AWO und DRK lädt zu ihren regelmäßigen Angeboten in die Räume der Begegnungsstätte (BeGe) herzlich ein. Es gibt in allen Gruppen noch freie Plätze. Auf Neue freuen sich die aktiven Seniorinnen und Senioren. Jeden Dienstag gibt es um 14 Uhr Skatspielen

14 Uhr Seniorengymnastik mit Petra
15 Uhr Kaffee, Klönen und Spiele
15.15 Uhr Erlebnistanz mit Petra.

Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, fährt der Seniorenbus Di + Do kostenlos hin und zurück. Die Handarbeitsgruppe trifft sich mittwochs ab 15 Uhr in der BeGe mit Nicole und Manuela.

BINGO-Nachmittag am Mittwoch, 14.10., 15 Uhr. Eine Anmeldung ist erforderlich.
Donnerstags, alle 14 Tage, trifft sich die Kegelgruppe im »Opatja« in Glinde mit Ulrike und Monika.

Der Seniorenmittagstisch wird wieder am Donnerstag, 8. und 22. Oktober, jeweils um 12 Uhr, angeboten. Anmeldung ist erforderlich.

Auskünfte zu allen Aktivitäten gibt es bei Angelika Bock unter ☎ 040-7112078

In Gemeinschaft kreativ sein

Ein AWO-Projekt in der Gertrud-Lege-Schule

Neuschönningstedt – »Gemeinsam statt einsam« unter dieser Überschrift stehen die vielen kostenlosen Angebote der Arbeiterwohlfahrt (AWO). Im Projekt »In der Gemeinschaft kreativ sein« – jeden Montag von 16 Uhr bis 18 Uhr im Werkraum der Gertrud-Lege-Schule, Querweg 4 – sind noch Plätze frei. Die Organisatorin Yvonne Clauß erläutert: »Wir sind eine kleine Gruppe von Frauen und

Männern im berufsfähigen Alter, die gemeinsam strickt, häkelt, filzt, bastelt und dabei voneinander lernt, Anregungen bekommt und sich gegenseitig Mut macht. Beim kreativen Tun in der Gemeinschaft vergessen wir den Alltagsstress, freuen uns über Gelungenes und bekommen Anerkennung von den Anderen oder Trost bei misslungenen Versuchen.« Die Gruppe freut sich über weitere Menschen, die

mit ihren Händen etwas Schönes herstellen wollen. Wer Interesse hat, melde sich bei Yvonne Clauß unter ☎ 0176-72871586.

SENIORENBEIRAT REINBEK

Seniorenfrühstück

Reinbek – Bei Kaffee oder Tee und Brötchen gemeinsam den Morgen verbringen – das geht beim Seniorenfrühstück, zu dem der Seniorenbeirat wieder einlädt. Der Tisch wird wieder gedeckt am Mittwoch, 14. Oktober, ab 9 Uhr im *Jürgen-Rickertsen Haus*, Schulstraße 7. Um Anmeldung wird gebeten bei Barbara Neumann, ☎ 040-7223434. Kosten: € 3,-

Stephanie Rutke

Kostenlose Stadtrundfahrt

Reinbek – Der Der Seniorenbeirat lädt ein zur letzten Stadtrundfahrt in diesem Jahr am Mittwoch, 7. Oktober. Die Tour startet um 14 und um 16 Uhr ab *Jürgen-Rickertsen Haus*, Schulstraße 7 und es sind noch Plätze frei. Das Angebot ist kostenlos, Kaffee und Kuchen sind inklusive. Um Anmeldung wird gebeten bei Gabriele Graap unter ☎ 040-7227814. Die Stadtrundfahrten starten dann wieder im April 2027. Stephanie Rutke

Ausfahrt nach Redefin und Schwechow mit dem Club 60 Plus

Reinbek – Der Club 60 Plus lädt ein zu einer Ausfahrt am Donnerstag, 22. Oktober nach Redefin und Schwechow in Mecklenburg. In Redefin erwartet PETER'S RESORT die Gruppe zum Mittagessen. Anschließend geht es weiter zur Obstbrennerei Schwechow, dort gibt es ein Kaffeetrinken.

Kostenbeitrag für Mitglieder € 35,-, für Gäste € 40,-. Abfahrt in Reinbek ab 10.30 Uhr, die Heim-

fahrt ist um ca. 17.30 Uhr geplant.

Anmeldung am Mittwoch, 7.10. bei Ingrid Klaver von 10 – 16 Uhr, ☎ 040-7229388

Die Überweisung bitte bis zum 14.10.2026 auf folgendes Konto: Sparkasse Holstein, IBAN: DE38 2135 2240 0135 8456 42. Kontakt und Information: Gotthard Kalkbrenner, ☎ 0173-9037601, Wolfgang Russlies: ☎ 0176-76621746

AWO-Radtour ins Kürbisparadies

Reinbek – Die Arbeiterwohlfahrt Reinbek lädt ein zu ihrer letzten Fahrradtour in diesem Jahr: am Mittwoch, 14. Oktober. Viele Menschen lieben die bunte Blätterpracht im Herbst. Das Kürbisparadies Braak ergänzt die Farbenpracht mit leuchtenden Kürbissen in vielen unterschiedlichen Größen und Formen. Die Radtour startet um 13 Uhr am *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7. »Wir radeln über Stellau zur Braaker Mühle und machen eine kurze Kaffeepause. Weiter geht es zum Kürbisparadies Braak. Nachdem wir die Kürbispracht genossen haben, radeln wir über Klausdorf zurück nach Reinbek. Bringt gute Laune und schönes Wetter mit.«

Verbindliche Anmeldung an Erika Tischler, bitte 4 Tage vorher. eMail: et-hh43@web.de, ☎ 040-7221705. Bitte ausreichend Trinken mitnehmen. Und einen Helm!



Inhaber:
Martin Schmidt

**Öl- und GAS-HEIZUNGEN
BRENNWERTTECHNIK · WÄRMEPUMPENTECHNIK
SCHWIMMBAD · SANITÄR · SOLARTECHNIK**

Wartung und Reparatur, Badsanierung

Möllner Landstr. 30 · 21465 Reinbek ☎ 0 40 - 7 28 15 30
www.klosz.de 0172 - 1 88 40 08

info@klosz.de

eigener Notdienst 0171 - 4 03 67 79

Ihre Sozialstation in Reinbek

Schön, dass jemand da ist!

Tagespflege

Der Seniorentagestreff in Reinbek. Kreativ, mobil und mit viel Lachen durch den Tag.

Telefon: 040 / 72 73 84 -10
E-Mail: tap@svs-stormarn.de

Ambulante Pflege

Der ambulante Pflegedienst in Ihrer Nachbarschaft.

Telefon: 040 / 72 73 84 -30
E-Mail: pd@svs-stormarn.de

Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V.

Sozialstation Reinbek · Völckers Park 8, 21465 Reinbek

Telefon: 040 / 72 73 84 - 0 · Fax: 040 / 72 73 84 - 39

E-Mail: svs@svs-stormarn.de · Internet: www.svs-stormarn.de

Essen auf Rädern

Ihr Menüdienst vor Ort. Bequem und kostengünstig. Jeden Tag.

Telefon: 040 / 72 73 84 -20
E-Mail: pd@svs-stormarn.de

Familien- und Haushaltsservice

Haushaltshilfe, Einkäufe, Betreuungsleistungen und vieles mehr.

Telefon: 040 / 72 73 84 -30
E-Mail: pd@svs-stormarn.de



Herbstferienprogramm der Stiftungen der Sparkasse Holstein

In den Herbstferien laden die Stiftungen der Sparkasse Holstein vom 12. bis 23. Oktober zu einem abwechslungsreichen Ferienprogramm an ihren vier außerschulischen Lernorten ein. Kinder ab 5 Jahren und ihre Familien können sich auf spannende Naturerlebnisse, kreative Workshops und besondere Herbstabenteuer freuen.

Die naturpädagogischen Angebote finden draußen statt und sind kostenfrei. Erwachsene Begleitpersonen nehmen gemeinsam mit den Kindern aktiv am Programm teil.

Im **NATURERLEBNIS GRABAU** (Hoherdamm 5, 23845 Grabau) dreht sich alles um die Besonderheiten des Herbstes. Auf der Apfelwiese können die Kinder verschiedene Apfelsorten kennenlernen und auch eine kleine Ernte mit nach Hause nehmen. Mit selbst gebastelten Stocklichtern geht es durch den stimmungsvollen Herbstwald. Und bei einer Entdeckungstour lernen die Kinder außerdem den »schlau Fuchs« und seine Lebensweise kennen.

Im **ERLEBNIS KÜCHENGARTEN SCHLOSS EUTIN** (Schloss Eutin, Schlossplatz 5, 23701 Eutin) erforschen die Familien spannende Phänomene rund um den Herbst. Warum verfärben sich die Blätter? Wie verbreiten sich Pflanzensamen? Und lässt sich ein Feuer auch ohne Feuerzeug und Streichhölzer entzünden? Es wird experimentiert, gebastelt und bei trockenem Wetter ein Lagerfeuer entzündet.

Im **ERLEBNIS BUNGSBERG** (Bungsberghof 3, 23744 Schönwalde am Bungsberg) erkunden die Kinder in der Dämmerung den Bungsbergwald mit selbst gebastelten Waldlichtern. Außerdem laden Waldkünstlerinnen und Waldkünstler zur Vernissage und präsentieren ihre Werke aus Früchten, Blättern und anderen Naturmaterialien. Bei der »Lustigen Tierparade« schnitzen die Kinder Tiere aus Frischholz und bauen ihnen anschließend im Wald einen passenden Unterschlupf.

Die kunstpädagogischen Workshops in der **GALERIE IM MARSTALL AHRENSBURG** (Galerie im Marstall Ahrensburg, Lübecker Straße 8, 22926 Ahrensburg) richten sich an Kinder ab 6 Jahren. Begleitend zur aktuellen Gruppenausstellung »Generate & Decouple« stehen Formen, Zeichen, Symbole und Muster im Mittelpunkt. Aus Alltagsgegenständen und Fundstücken entstehen neue Kunstobjekte, alte Materialien werden zu fantasievollen Einzelstücken.

Für alle Angebote ist eine Buchung erforderlich. www.stiftungen-sparkasse-holstein.de/ferienprogramm

Kinderrechte im Fokus

geht in die nächste Runde

Stormarner Kinder und Jugendliche sind erneut eingeladen, ihre Rechte kreativ sichtbar zu machen

Bad Oldesloe – Was bedeuten Kinderrechte eigentlich für Kinder und Jugendliche selbst? Diese Frage stand im vergangenen Jahr im Mittelpunkt von 26 ganz unterschiedlichen Projekten aus Stormarner Kindertagesstätten, Kindertagespflegestellen und Schulen. Es wurde gemalt, gebaut, geschrieben, gefilmt, musiziert und diskutiert. Dabei zeigte sich vor allem eines: Kinderrechte bewegen, wenn Kinder Raum bekommen, sich selbst damit auseinanderzusetzen. Deshalb geht der Kreativwettbewerb »Kinderrechte im Fokus« jetzt in die zweite Runde.

»Beim ersten Wettbewerb sind nicht einfach nur schöne Beiträge entstanden, sondern Gespräche über Kinderrechte. Kinder haben Fragen gestellt, eigene Ideen entwickelt und erlebt, dass ihre Gedanken wichtig sind«, sagt Kerstin Hinsch, Kinderbeauftragte des Kreises Stormarn und Initiatorin des Wettbewerbs.

Bis zum 31. März 2027 sind erneut alle Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflegestellen und allgemeinbildenden Schulen im Kreis eingeladen, gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen Projekte zu entwickeln. Eine Vorgabe zur Form gibt es bewusst nicht. Bild, Geschichte, Film, Podcast, Theaterstück, Spiel oder Song sind alle möglich. Entscheidend ist nicht der Aufwand, sondern die Beteiligung der Kinder.

»Ich weiß, wie voll der Alltag in unseren Bildungseinrichtungen ist«, betont Hinsch. »Vielleicht beginnt alles mit einer einzigen Frage im Morgenkreis oder einem Gespräch

im Unterricht. Wichtig ist, dass Kinder erleben: Meine Meinung zählt. Ich habe Rechte.«

Auch Carsten Reichtrog, Fachbereichsleiter Jugend und Schule des Kreises, begleitet die neue Runde: »Der Wettbewerb schafft einen niedrigschwelligen und kreativen Rahmen und verbindet Kinderrechte mit echter Beteiligung.«

Unterstützt wird der Wettbewerb von den Stiftungen der Sparkasse Holstein und dem Kreis Stormarn. Das ermöglicht unter anderem attraktive Preisgelder. »Kinder und Jugendliche zu ermutigen, ihre Perspektiven einzubringen, stärkt Beteiligung und Selbstwirksamkeit«, so Olaf Nelle, Geschäftsführer der Stiftungen. Ausgezeichnet werden Beiträge aus Kindertagespflege, Kindertagesstätten, Grundschulen und weiterführenden Schulen. Hinzu kommt ein Sonderpreis für Förderzentren und Förderschulen. Die prämierten Projekte werden anschließend öffentlich präsentiert.

Für Kerstin Hinsch ist klar: »Die Rechte der Kinder zu achten, ist kein Akt der Barmherzigkeit, sondern eine unabdingbare Notwendigkeit.« Und weiter: »Mit einem Kreativwettbewerb verändern wir nicht auf einmal die Welt. Aber wir können Kindern zuhören, ihre Gedanken sichtbar machen und ihnen zeigen, dass Kinderrechte mitten in ihren Alltag gehören.«

Alle Infos zur Teilnahme, Kategorien und Einreichung gibt es unter <https://shorturl.at/Tn5aD>, einen Rückblick auf die erste Runde unter <https://shorturl.at/08Do2>.



Mut tut gut – WenDo-Kurs für Mädchen in den Herbstferien

Glinde – In den Herbstferien wird in Glinde ein zweitägiger WenDo-Kurs für Mädchen im Alter von 8 bis 11 Jahren angeboten.



Ziel des Kurses ist es, Mädchen in ihrem Selbstvertrauen zu stärken sowie Strategien zur Selbstbehauptung im Alltag und zur Selbstverteidigung zu vermitteln.

Die Veranstaltung findet am Montag, 12. Oktober, und Dienstag, 13. Oktober, in den Räumen der *Spinosa* (Schlehenweg 1 A, 21509 Glinde) statt. An beiden Tagen ist die *Spinosa* ab 10 Uhr geöffnet. Es besteht die Möglichkeit, gemeinsam zu frühstücken. Der Kurs beginnt um 10.30 Uhr und endet um 15 Uhr.

WenDo kombiniert Übungen zur Selbstbehauptung mit einfachen und effektiven Selbstverteidigungstechniken. Die Teilnehmerinnen lernen, ihre eigenen Gefühle ernst zu nehmen, persönliche Grenzen zu erkennen und zu schützen sowie sich verbal und körperlich klar auszudrücken. Darüber hinaus werden alltagsnahe Situationen und die Wünsche der Mädchen aktiv in das Training einbezogen. Auch gegenseitige Unterstützung und das Holen von Hilfe in schwierigen Situationen sind Inhalte des Kurses und werden altersgerecht und spielerisch vermittelt.

Geleitet wird der Kurs von der erfahrenen WenDo-Trainerin Anika Ziemba vom *5finger Kollektiv* aus Hamburg. Zusätzlich sind MitarbeiterInnen der *Spinosa* beziehungsweise des Jugendzentrums vor Ort.

Der Teilnahmebeitrag beträgt € 3,-. Anmeldungen sind bei StoP Glinde per eMail an stop@gutshaus-glinde.de, telefonisch unter ☎ 040-71000443 oder direkt in der *Spinosa* unter ☎ 040-71002655 möglich. Für die Anmeldung ist eine schriftliche Einverständniserklärung erforderlich. Diese finden Sie auf der Homepage von StoP Glinde. Organisiert wird das Angebot von StoP Glinde – Stadt ohne Partnergewalt.

Mathe Riadh



- + Für dein Studium benötigst du eine „1“ in Mathe?
- + Du suchst professionelle, zuverlässige und kompetente Unterstützung in Mathe?
- + Du bist unzufrieden mit deinem aktuellen Institut oder Lehrer?
- + Du kommst allein mit dem vorgegebenem Stoff und Tempo in deinem Matheunterricht nicht mehr mit?
- + Du hast nicht den gewünschten Erfolg?

» **Ich helfe dir!**

Weitere Infos findest du hier:



Freue mich auf deine Nachricht:



www.Mathe-Riadh.de | Mühlenweg 4 | 21465 Reinbek

Wenn die KI für uns denkt

Philosophin Ina Schmidt über das Denken und die Hoffnung

Reinbek – Künstliche Intelligenz ist längst Teil des Alltags. Sie formuliert eMails, beantwortet Fragen, schreibt Texte und übernimmt zunehmend Aufgaben, die bislang Menschen erledigt haben. Doch was macht es mit unserem eigenen Denken, wenn Maschinen immer mehr für uns übernehmen? Die Philosophin Dr. Ina Schmidt beschäftigt sich seit Jahren mit solchen Fragen. Ihre Haltung ist klar: KI könne vieles erleichtern, das eigene Denken dürfe sie die Menschen aber nicht abnehmen.

Schmidt, 53 Jahre alt, wuchs in einem kleinen Dorf bei Flensburg auf. Ihr Interesse an Philosophie begann bereits während der Schulzeit. Ein Lehrer führte ihre Klasse damals in die Gedankenwelt Platons ein. »Es waren eine neue Sprache und neue Fragen«, erinnert sie sich. Nach einem Studium der Kulturwissenschaften in Lüneburg promovierte sie am dortigen Philosophischen Institut. 2005 gründete sie ihre philosophische Praxis »Denkräume«, um Philosophie stärker mit dem Alltag zu verbinden. In Seminaren und Workshops beschäftigt sie sich unter anderem mit Freundschaft, Gelassenheit, Arbeit, Digitalisierung und Zukunft – inzwischen auch intensiv mit künstlicher Intelligenz. Beim Einsatz von KI komme es auf einen bewussten Umgang an. Nicht jede eMail müsse man selbst schreiben, sagt Schmidt. Entscheidend sei vielmehr, zu erkennen, wann eine von der KI gelieferte Antwort überprüft werden müsse und wo die Grenzen der Technik liegen. Bequemlichkeit könne dazu führen, dass Menschen einen Teil ihrer eigenen Denkarbeit an Maschinen abgeben.

Eine Untersuchung des Autors André Barcaui aus dem Jahr 2025 kam zu dem Ergebnis, dass Menschen beim Schreiben weniger über eine Aufgabe nachdachten, wenn sie ChatGPT zur Unter-

stützung einsetzten. Für Kinder gibt es bislang keine vergleichbar eindeutigen Ergebnisse. Eine Studie mit 106 Kindern aus den Klassenstufen drei bis acht zeigte allerdings, dass insbesondere jüngere Kinder KI eher als eigenständig denkend wahrnehmen. Für Schmidt ist das kein Grund, neue Technologien abzulehnen. Kinder und Erwachsene müssten deren Möglichkeiten kennenlernen und gleichzeitig lernen, Antworten kritisch zu prüfen. Bei einem Projekt mit einer sechsten Klasse in Berlin erlebte sie, dass die Schülerinnen und Schüler KI selbstverständlich nutzten. Zugleich sei ihnen bewusst gewesen, dass die Technik Fehler machen kann, Quellen kontrolliert werden müssen und nicht jede Antwort stimmen muss. Dieses kritische Hinterfragen sei entscheidend.

Ein weiteres Thema, das Schmidt seit Jahren beschäftigt, ist die Hoffnung. Sie engagiert sich im Projekt »Gedankenflieger«, das vor rund 20 Jahren am Hamburger Literaturhaus entstand und inzwischen bundesweit mit Schulen arbeitet. Mithilfe von Geschichten, Bildern und Gesprächen sprechen Kinder über Fragen wie: Was bedeutet Hoffnung? Worauf hoffen wir? Und ist Hoffnung auch dann möglich, wenn die Gegenwart schwierig ist? Klimawandel, Krisen und Unsicher-

heit gehörten zur Lebenswirklichkeit junger Menschen. Gleichzeitig beobachte sie bei vielen Kindern und Jugendlichen eine bemerkenswerte Fähigkeit, mit Veränderungen umzugehen. Nun möchte Schmidt diese Fragen auch mit Erwachsenen in Reinbek diskutieren. Gemeinsam mit Simon Bauer, dem Leiter der Volkshochschule Reinbek, hat sie die »Stadtgespräche« entwickelt. Eingeladen werden Menschen, die sich mit aktuellen Fragen aus Digitalisierung, Arbeit, Gesellschaft und Zukunft beschäftigen. Dabei soll es nicht bei einem Vortrag bleiben. Das Publikum soll Fragen stellen, mitdiskutieren und miteinander ins Gespräch kommen.

Solche Begegnungsorte würden im Alltag zunehmend fehlen, beobachtet Schmidt. Kleine Geschäfte, Marktplätze und andere Treffpunkte, an denen Menschen früher selbstverständlich miteinander ins Gespräch kamen, verschwänden. Das Bedürfnis nach Austausch und Gemeinschaft sei jedoch geblieben. Die »Stadtgespräche« sollen deshalb aktuelle Themen und persön-



Philosophin Ina Schmidt beschäftigt sich mit künstlicher Intelligenz, Zukunft und Hoffnung

liche Begegnung verbinden. Beim ersten Termin in Reinbek spricht Ina Schmidt am 2. Oktober gemeinsam mit Christian Uhle über »Fragen unserer Zeit«. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek Reinbek, Hamburger Str. 6-8. I. Kuhlmann

Passt meine Immobilie eigentlich noch zu meinem Leben?

Welche Möglichkeiten gibt es **im Alter**?

Jetzt anrufen und zu **allen Möglichkeiten** unverbindlich beraten lassen

040 - 52 98 01 47

★★★★★ 4,9 / 5 Sterne bei 190+ Bewertungen



INVEST & LIVING IMMOBILIEN

Invest & Living Immobilien
Königsberger Str. 41, Reinbek

Auto & Technik Zargari GmbH

☎ (040) 70 29 39-0 • Wilhelm-Bergner-Straße 4 • 21509 Glinde

Ihr **KFZ-Meisterbetrieb** für alle Marken in Glinde



Bei uns bleiben Sie mobil!



...gleich neben **OBI**

WWW.AUTO-TECHNIK-ZARGARI.DE

Zur Verteilung des REINBEKER suchen wir zuverlässige Austräger für
Aumühle, Reinbek, Wohltorf, Schönningstedt & Wentorf

Sandtner Werbung · Tel. 040 - 72730117
redaktion@derreinbeker.de



moltschanow
IMMOBILIEN

MEHR WERT für Ihre Immobilie



Zeit für eine gute Entscheidung!
Kontaktieren Sie uns gerne!



040 5700 3700

info@moltschanow-immobilien.de
www.moltschanow-immobilien.de

Mit Sicherheit verbunden



PW
HomeSolutions

☎ 040 7975 4647

@ info@pwhs.de

🌐 www.pwhs.de



EINBRUCH-SCHUTZ



VIDEO-ÜBERWACHUNG



ZUTRITS-KONTROLLE



SICHERHEITS-TECHNIK